

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 7.4

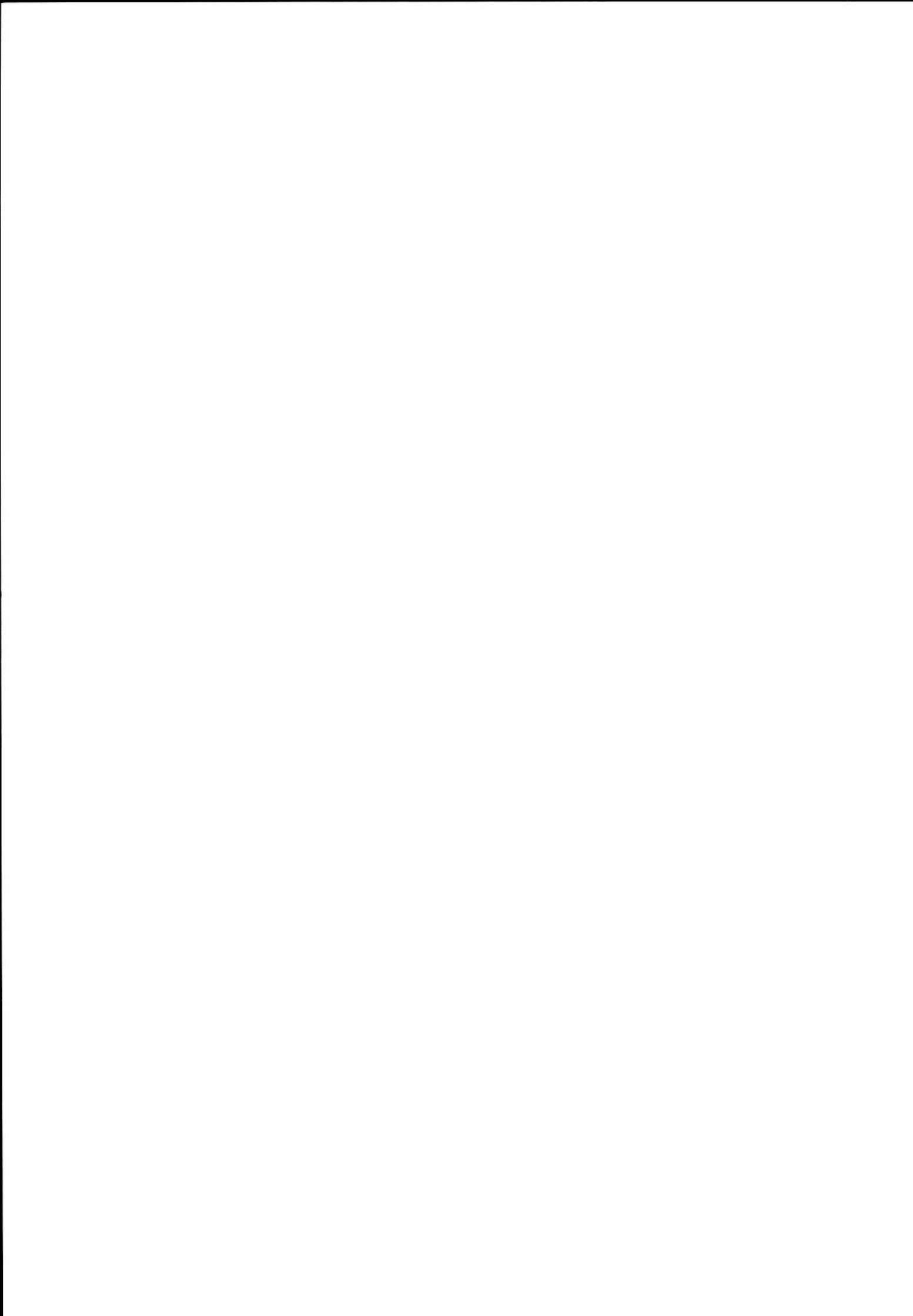
Vermögensteuer

1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 7.4

Vermögensteuer

Hauptveranlagung 1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTT GART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: dreijährlich

Erschienen im September 1987

Preis: DM 12,70

Bestellnummer: 2140740 - 83900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Vorbemerkung	5
--------------------	---

T e x t t e i l

1 Grundlagen der Vermögensteuerstatistik	
1.1 Gesetzliche Grundlagen	7
1.2 Änderungen in der Vermögensbesteuerung seit 1980	7
2 Durchführung der Statistik	
2.1 Erhebungsunterlagen und Umfang	8
2.2 Aufgaben der Finanzämter	9
2.3 Aufbereitung des Materials	9
3 Methodische Hinweise	
3.1 Begriffserklärungen	9
3.2 Anmerkungen zu Gliederungen	18

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Vermögen und Steuerschuld der veranlagten Vermögensteuerpflichtigen 1983	20
1.2 Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983	20
1.3 Konvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen	21
1.4 Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen	21
1.5 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach überwiegenden Vermögensarten	21
1.6 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen	22
1.7 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	22
1.8 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	22
1.9 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Haushaltsgrößen	23
1.10 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Haushaltsgrößen	23
1.11 Großvermögen unbeschränkt steuerpflichtiger natürlicher Personen 1983 nach Ländern und Vermögensgruppen	23
1.12 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen und Rechtsformen	24
1.13 Großvermögen unbeschränkt steuerpflichtiger nichtnatürlicher Personen 1983 nach Ländern und Vermögensgruppen	24
2 Hauptveranlagung 1983	
2.1 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen	26
2.2 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach der Beteiligung am Erwerbsleben und Vermögensgruppen	30
2.3 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Haushaltsgrößen und Vermögensgruppen	38

	Seite
2.4 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Haushaltsgrößen und der Beteiligung am Erwerbsleben	42
2.5 Vermögensarten, Inlandsvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen	44
2.6 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen und Rechtsformen	46
2.7 Vermögensarten, Inlandsvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der beschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen	46
2.8 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Haushaltsgrößen und Ländern	48
2.9 Vermögensarten, Inlandsvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Ländern	58
2.10 Vermögensarten, Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen, einzelnen Rechtsformen und Ländern	60
2.11 Vermögensarten, Inlandsvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der beschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen nach Ländern	66
2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen	68
A n n a n g	
Ernebungsunterlagen	75
Literaturverzeichnis	76

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abkürzungen

- AO = Abgabenordnung 1977
- BewG = Bewertungsgesetz
- BewDV = Durchführungsverordnung zum Bewertungsgesetz
- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BStBl. = Bundessteuerblatt
- EStG = Einkommensteuergesetz
- i.d.F. = in der Fassung
- Mill. = Million
- RGBl. = Reichsgesetzblatt
- VStG = Vermögensteuergesetz
- VStR = Vermögensteuer-Richtlinien
- VStRG = Vermögensteuerreformgesetz
- VStÄR = Vermögensteuer-Änderungsrichtlinien

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983; die Hauptergebnisse sind bereits in einem Beitrag über das Vermögen und seine Besteuerung 1983 in "Wirtschaft und Statistik", Heft 7/87 erschienen. In diesem Aufsatz ist auch die Verteilung der "Vermögensmillionäre" auf die Länder und Kreise sowie ein Vergleich zur Gesamtzahl der veranlagten natürlichen Personen enthalten. Dagegen beschränkt sich die Fachseriendokumentation grundsätzlich auf die Darstellung des Bundesergebnisses; den Statistischen Landesämtern bleibt die Veröffentlichung entsprechend gegliederter Ergebnisse einschließlich der Kreisergebnisse für natürliche Personen nach der Höhe des Gesamtvermögens für ihren Erhebungsbereich vorbehalten (siehe Literaturverzeichnis).

Im Rahmen des steuerstatistischen Gesamtprogramms wird wiederum ein umfassender Überblick über Höhe, Struktur und Besteuerung des steuerlich erfaßten Vermögens gegeben; nicht einbezogen sind die unter den steuerlichen Freibetragsgrenzen liegenden Vermögenswerte von nichterklärspflichtigen Personen. Maßgebend für die Veranlagung der vermögensteuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen war das Vermögensteuer- und Bewertungsrecht mit seinen Besonderheiten, wie sie vor allem beim Wertansatz von Wirtschaftsgütern in der Diskrepanz zwischen den veralteten Einheitswerten des Grundbesitzes und den zeitnahen Werten des Betriebsvermögens sowie des Sonstigen Vermögens zum Ausdruck kommen. Mit ihrem auf die effektiv Veranlagten beschränkten Erhebungsumfang und in steuerrechtlicher Vermögensabgrenzung kann die Statistik naturgemäß zwar kein allgemein aussagefähiges Bild der Vermögensbildung und -verteilung in der Bundesrepublik Deutschland vermitteln; sie vermag jedoch speziell die Struktur und Entwicklung großer Vermögen aufzuzeigen, die sonst von der statistischen Beobachtung ausgenommen sind. Darüber hinaus dient die Vermögensteuerstatistik als Grundlage für die Beobachtung und Fortentwicklung des Bewertungs- und Vermögensteuerrechts mit seinen Auswirkungen vor allem auf Personen mit hoher steuerlicher Leistungsfähigkeit.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Bildungs- und Gesundheitswesen" des Abteilungspräsidenten Gerhardt von Oberregierungsrat Schöffel in der Gruppe des Regierungsdirektors Fürll bearbeitet.

1 Grundlagen der Vermögensteuerstatistik

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665) - zuletzt geändert durch Artikel 3 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) - ist in Verbindung mit der Vermögensteuer-Hauptveranlagung 1983 turnusmäßig eine weitere Vermögensteuerstatistik durchgeführt worden.

Neben den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften der Abgabenordnung (AO 1977) waren für die Vermögensbesteuerung zum Hauptveranlagungszeitpunkt 1. Januar 1983 folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien mit den seit der Hauptveranlagung 1980 ergangenen Änderungen maßgebend:

Vermögensteuergesetz (VStG) i.d.F. des Artikels 1 des Vermögensteuerreformgesetzes (VStRG) vom 17. April 1974 (BGBl. I S. 949), geändert durch

- Artikel 4 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 22. August 1980 (BGBl. I S. 1558),
- Artikel 2 Abs. 16 des Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 29. März 1983 (BGBl. I S. 377);

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung und Ergänzung der Vermögensteuer-Richtlinien für die Vermögensteuer-Hauptveranlagung 1983 (VStAR 1983) vom 14. Januar 1983 (BStBl. I S. 110) mit der hierauf beruhenden Neufassung der Vermögensteuer-Richtlinien 1983 (VStR 1983) vom 31. Januar 1983 (BStBl. I S. 124);

Bewertungsgesetz (BewG) i.d.F. vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369), geändert durch

- Artikel 2 des Steuerentlastungsgesetzes 1981 vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1381),
- Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftsteuergesetzes und anderer Gesetze vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1545),

- Artikel 12 des Subventionsabbaugesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537),
- Artikel 38 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523),
- Artikel 3 des Haushaltsbegleitgesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857);

Durchführungsverordnung zum Bewertungsgesetz (BewDV) vom 2. Februar 1935 (RGBl. I S. 81), zuletzt geändert durch die Verordnung zur gesonderten Feststellung des gemeinen Wertes nichtnotierter Anteile an Kapitalgesellschaften vom 19. Januar 1977 (BGBl. I S. 171).

1.2 Änderungen in der Vermögensbesteuerung seit 1980

Das materielle Bewertungs- und Vermögensteuerrecht hat sich seit der Hauptveranlagung/Hauptfeststellung auf den 1. Januar 1980 nur geringfügig geändert. Die Vermögensteuerrichtlinien 1983 wurden im wesentlichen an die inzwischen ergangene höchstrichterliche Rechtsprechung und an Entscheidungen der Verwaltung zu aufgetretenen Zweifelsfragen angepaßt.

Die wesentliche Minderung der Vermögensteuerbelastung des betrieblichen Vermögens durch das Steuerentlastungsgesetz 1984 (BGBl. I S. 1583) wird sich erstmals in den Ergebnissen der Statistik über die Vermögensteuer-Hauptveranlagung 1986 niederschlagen; diese Neuregelung wurde für 1984 und 1985 nicht - wie zuerst geplant - im Wege einer zwischengeschobenen Vermögensteuer-Hauptveranlagung 1984, sondern - gezielt auf die Vermögensteuerfälle mit Betriebsvermögen - durch Neuveranlagungen zum 1. Januar 1984 wirksam und konnte dadurch - entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über Steuerstatistiken - noch nicht in diese Statistik einfließen.

Für den Vergleich der Ergebnisse mit der Vermögensteuerstatistik 1980 sind folgende Neuregelungen erwähnenswert, die sich fast ausschließlich auf den Ansatz von Betriebsvermögen beziehen:

- In Angleichung an die Ertragsbesteuerung wird im neugefaßten § 98a BewG bestimmt, daß

der nach § 5 Abs. 3 EStG in der Steuerbilanz angesetzte Aufwand für Zölle und Steuern bei der Einheitsbewertung gemäß dem entsprechend angepaßten § 109 Abs. 4 BewG mit dem Betrag anzusetzen ist, den die Steuerbilanz enthält; d.h. daß nunmehr neben Zöllen und Verbrauchsteuern auch die Umsatzsteuer auf Anzahlungen in der Vermögensaufstellung aktiviert wird.

- Die Abzugsmöglichkeit einer Pensionsverpflichtung wurde ebenfalls an das Einkommensteuerrecht angelehnt. Bei buchführenden Unternehmen und auch bei anderen Unternehmen, deren Pensionszusagen der Insolvenzsicherungspflicht unterliegen, ist nunmehr der Abzug des sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ergebenden Teilwertes nach § 6a Abs. 3 EStG zugelassen, das gilt sowohl bei Pensionsanwartschaften als auch bei laufenden Renten. Außerdem wird der Rechnungszinsfuß von 6 vH statt von bisher 5,5 vH zugrundegelegt. Für die übrigen Unternehmen mit verfallbaren Pensionsanwartschaften gelten bei Pensionsanwartschaften besondere Tabellenwerte, die etwas niedriger

als der Teilwert liegen und bei laufenden Renten der Kapitalwert nach § 13 und § 14 BewG.

- Bei Kreditgenossenschaften ist der Abzug vom Rohvermögen in Höhe von 50 vH der Guthaben der Genossen weggefallen; bei Sparkassen werden nicht mehr 85 vH, sondern 100 vH des Gesamtwerts des gewerblichen Betriebs als Betriebsvermögen angesetzt; die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank verlor die Befreiung von der Vermögensteuer.
- Der - mangels vorhandenem Verkehrswert - für die Realbewertung von Betriebsgrundstücken im Zusammenhang mit der Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften anzuwendende Satz hat sich von 250 auf 280 vH des am Bewertungsstichtag maßgebenden Einheitswertes (ohne Zuschlag nach § 121a BewG) erhöht.
- Die Zusammenveranlagung mit Kindern über 18 Jahren, die nicht in der Berufsausbildung stehen, wurde entsprechend der Regelung im Neunten Gesetz zur Änderung des Bundeskindergeldgesetzes vom 22. Dezember 1981 eingeschränkt.

2 Durchführung der Statistik

2.1 Erhebungsunterlagen und Umfang

Gemäß § 3 Nr. 5 des Gesetzes über Steuerstatistiken werden für die Vermögensteuerstatistik in anonymisierter Form Angaben aus den Vermögensteuerbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen erfaßt. Als Erhebungsunterlage hat bei **p e r s o n e l l e r** Vermögensteueranmeldung eine Durchschrift des Steuerbescheids "Statistisches Blatt" (Vordruck Vm 7/83) gedient.

Bei **m a s c h i n e l l e r** Vermögensteueranmeldung standen Magnetbänder der Rechenzentren der Landesfinanzbehörden mit entsprechenden Daten zur Verfügung.

Zur Abgabe einer Vermögensteuererklärung waren gem. § 19 VStG alle Personen verpflichtet, deren gem. § 4 Abs. 2 VStG auf volle 1 000 DM nach unten abgerundetes Gesamt- oder Inlandsvermögen die nachstehenden Grenzen überschritt (Abs. a) und b)) bzw. erreichte (Abs. c) und d)):

- a) bei unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen, die allein veranlagt wurden, 70 000 DM;
- b) bei unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen, die gem. § 14 VStG zusammen mit ihren Ehegatten und/oder ihren Kindern veranlagt wurden, der Betrag, der sich ergab, wenn für jede der zusammenveranlagten Personen 70 000 DM angesetzt wurden;
- c) bei unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 20 000 DM;
- d) bei beschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen 20 000 DM.

Die Statistik umfaßt sowohl die Steuerpflichtigen, bei deren Veranlagung ein steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VStG) festgestellt und eine Jahressteuerschuld festgesetzt worden ist (Steuerbelastete), als auch solche Personen,

die hauptsächlich infolge von Freibeträgen wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit (§ 6 Abs. 3 und 4 VStG) oder zu geringer Steuerschuld (§ 20 Abs. 2 VStG) keine Vermögensteuer zu zahlen hatten (Steuerbefreite). Das Vermögen beider Personengruppen wird jedoch nur zusammengefaßt ausgewiesen.

Nicht einbezogen werden die in § 3 VStG aufgeführten steuerbefreiten Körperschaften usw. wie z.B. Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn, bestimmte Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute sowie soziale Einrichtungen verschiedenster Art, kleinere Versicherungs- und Versorgungseinrichtungen, Berufsverbände und Parteien mit Ausnahme ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Der Erhebung der veranlagten Vermögensteuerpflichtigen liegt ein Tabellenprogramm zugrunde, das für 1980 und 1983 ohne die bisher übliche Sonderausgliederung des Sonstigen Vermögens aufbereitet wurde; die Darstellung der steuerlichen Merkmale folgt sonst dem gleichen Gliederungsschema (z.T. kombinativ) nach Vermögensgruppen, Überwiegender Vermögensart, Haushaltsgrößen, Beteiligung am Erwerbsleben und Rechtsformen wie vor 3 Jahren (vgl. Übersicht Seite 10).

Die regionale Aufbereitung war bundeseinheitlich auf die Darstellung von Ergebnissen nach kreisfreien Städten und Landkreisen für die unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natür-

lichen Personen begrenzt. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß die Veranlagung der Steuerpflichtigen nach dem Wohnsitzprinzip (§§ 19, 20 AO), d.h. unabhängig davon erfolgt, wo sich die der Besteuerung unterliegenden Vermögenswerte befinden.

2.2 Aufgaben der Finanzämter

Die Mitwirkung der Finanzämter ist in der vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen "Anleitung zur Ausfertigung der statistischen Erhebungsunterlagen für die Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1983" im einzelnen geregelt worden. Ein Schlußtermin für die Ablieferung der statistischen Datenträger war bilateral zwischen zuständigem Statistischem Landesamt und Landesfinanzverwaltung zu vereinbaren.

2.3 Aufbereitung des Materials

Die aus dem Besteuerungsverfahren verfügbaren Datenträger, die wegen der relativ langen Veranlagungsdauer in den Finanzämtern mit unterschiedlichen Prioritäten zeitlich gestreut eingingen, wurden von den Statistischen Landesämtern nach dem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm maschinell aufbereitet. Aus den Länderergebnissen sind nach Prüfung im Statistischen Bundesamt die nachstehend veröffentlichten Bundesergebnisse zusammengestellt worden.

3 Methodische Hinweise

3.1 Begriffserklärungen

Steuerpflicht

Nach § 1 Abs. 1 und 2 VStG sind unbeschränkt vermögenssteuerpflichtig

- natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben
- deutsche Staatsangehörige, die als Bedienstete einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts im Ausland ansässig sind mit ihren Angehörigen

- folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die im Inland ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz haben:
 - Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bergrechtliche Gewerkschaften)
 - Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
 - Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
 - sonstige juristische Personen des privaten Rechts

Rahmenkonzept des Tabellenprogramms 1983

Gliederung Gegenstand der Nachweisung	Vermögensgruppe von unter 30 000 bis 200 Mill. DM und mehr Gesamtvermögen (max. 17 Gruppen)				in Verbindung mit			Betei- ligung am Er- werbs- leben (10 Grup- pen)	in Ver- bindung mit Haus- halts- größe (6 Grup- pen)	Haus- halts- größe (6 Grup- pen)	Ge- biets- einheit (Reg.- Bezirk, kreis- fr. Stadt, Land- kreis)	Rechts- form (8 Grup- pen)
					über- wiegen- der Ver- mögens- art (4 Arten)	Betei- ligung am Er- werbs- leben (10 Grup- pen)	Haus- halts- größe (6 Grup- pen)					
	unbe- schr.	be- schr.	unbe- schr.	be- schr.	unbeschränkt steuerpflichtige							
	steuerpflichtige											
natürliche Personen		nichtnatürliche Personen		natürliche Personen								nicht- natürl. Per- sonen
Steuerpflichtige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermögensarten												
- Land- u. forstwirt- schaftliches Ver- mögen	x	x	x ^{a)}	x	x	x	x	x	x	x	x	x ^{a)}
- Grundvermögen	x	x	x ^{a)}	x	x	x	x	x	x	x	x	x ^{a)}
- Betriebsvermögen ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
- Steuerfreie Teile 1)	x	x	x	x								x
- Sonstiges Ver- mögen	x	x	x ^{a)}	x	x	x	x	x	x	x	x	x ^{a)}
Rohvermögen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schulden u. sonstige Abzüge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Unabgerundetes Ge- samt-(Inlands-)ver- mögen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freibeträge für na- türliche Personen ..	x	x ^{b)}			x	x	x	x	x	x		
Freibetrag für nicht- natürliche Per- sonen			x									x
Steuerpflichtiges Vermögen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Steuerbelastete	x	x ^{c)}	x ^{c)}	x ^{c)}	x	x	x	x	x	x	x	x ^{c)}
Jahressteuerschuld ..	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Befreiung für Krankenhäuser (§ 116 BewG), Wasser-
versorgungs- und Verkehrsunternehmen (§ 117 BewG).

a) Soweit nicht unter § 97 Abs. 1 BewG fallend.

b) Befreiung nach Abschn. 104 Abs. 3 VStR 83.

c) Zahl der Steuerbelasteten gleich Steuerpflichtige.

- nichtrechtsfähige Vereine, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
- Kreditanstalten des öffentlichen Rechts
- sonstige Gewerbebetriebe im Sinne des Gewerbesteuergesetzes von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (einschl. Verpachtung/Beteiligung an Personengesellschaften).

Personengesellschaften im Sinne des § 97 Abs. 1 Nr. 5 BewG sind nicht als solche vermögenssteuerpflichtig; ihr Vermögen wird den beteiligten Gesellschaftern (Mitunternehmern) zugerechnet und bei der Ermittlung des individuellen Gesamtvermögens im Falle einer Veranlagung berücksichtigt.

Die unbeschränkte Steuerpflicht erstreckt sich auf das Gesamtvermögen im Sinne der §§ 114 bis 120 BewG. Danach gehören jedoch nicht zum Gesamtvermögen Wirtschaftsgüter, die nach den Vorschriften des Vermögensteuergesetzes oder anderer Gesetze von der Vermögensteuer befreit sind (§ 114 Abs. 2 BewG); unter bestimmten Voraussetzungen trifft dies auch auf Gegenstände zu, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt (§ 115 BewG), auf Krankenhäuser (§ 116 BewG) und auf Wasserversorgungs- und Verkehrsunternehmen (§ 117 BewG). Ebenfalls außer Ansatz bleiben Vermögensgegenstände oder Nutzungsrechte an solchen, die auf das Währungsgebiet der Deutschen Demokratischen Republik entfallen (§ 1 Abs. 3 VStG).

Nach § 2 Abs. 1 VStG sind beschränkt steuerpflichtig natürliche Personen sowie Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz haben. Der beschränkten Steuerpflicht unterliegt nur das Inlandsvermögen (§ 121 BewG).

Hauptveranlagung

Die Vermögensteuer wird i.d.R. für drei Kalenderjahre allgemein festgesetzt (Hauptveranlagungszeitraum gem. § 15 Abs. 1 VStG). Bemessungsgrundlage ist bei unbeschränkter Steuerpflicht das Gesamtvermögen und bei beschränkter Steuerpflicht das Inlandsvermögen (§ 4 Abs. 1 VStG).

Vermögensarten

Das Vermögen, das nach den besonderen Vorschriften des Bewertungsgesetzes zu bewerten ist, umfaßt nach § 18 die folgenden Vermögensarten:

1. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen (§§ 33 bis 67, § 31)
2. Grundvermögen (§§ 68 bis 94, § 31)
3. Betriebsvermögen (§§ 95 bis 109, § 31)
4. Sonstiges Vermögen (§§ 110 bis 113)

Wirtschaftsgüter der Vermögensarten 1. bis 3. werden bei der Ermittlung des Gesamtvermögens mit den für sie festgestellten Einheitswerten angesetzt (§ 114 Abs. 3). Hierzu gehören der Grundbesitz, die Mineralgewinnungsrechte und das Betriebsvermögen im Inland (§ 19). Für die Bewertung von ausländischem Sachvermögen gelten die allgemeinen Vorschriften des Bewertungsgesetzes, insbesondere § 9 (gemeiner Wert).

Land- und forstwirtschaftliches Vermögen

Es umfaßt alle Wirtschaftsgüter, die einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft am Bewertungsstichtag dauernd zu dienen bestimmt sind, soweit es sich nicht um ein "Betriebsgrundstück" handelt. Zur wirtschaftlichen Einheit des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens gehören insbesondere der Grund und Boden (einschl. Stückländereien), die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie die zur gesicherten Betriebsführung bis zum Beginn der nächsten Ernte erforderlichen Betriebsmittel an Tier- und Pflanzenbeständen, Vorräten, Maschinen und Geräten. Unerheblich ist, ob der Grund und Boden sowie die Gebäude auch tatsächlich bewirtschaftet werden.

Sind Wirtschaftsgüter dazu bestimmt, sowohl einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft als auch einem gewerblichen Betrieb desselben Inhabers dauernd zu dienen, so sind sie beiden Betrieben anteilmäßig zuzuordnen.

Nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören u.a. Zahlungsmittel, Geldforderungen, Wertpapiere und Geschäftsguthaben sowie Geldschulden und die Überbestände an umlaufenden Betriebsmitteln. Dies gilt auch für Wirtschaftsgüter, die einem Betrieb der Land-

und Forstwirtschaft zu dienen bestimmt sind, tatsächlich an dem für die Veranlagung zur Vermögensteuer maßgebenden Zeitpunkt aber einem derartigen Betrieb des Eigentümers nicht dienen.

Die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens erfolgt für den Wirtschaftsteil und den Wohnteil getrennt. Zum Wirtschaftsteil gehören die in § 34 BewG aufgeführten Nutzungen sowie Wirtschaftsgüter; Hof- und Gebäudeflächen, Hausgärten und Wirtschaftswege werden dabei in die Nutzungen einbezogen (§ 40 Abs. 3 BewG). Der Wirtschaftswert wird in der Regel nach der Ertragsfähigkeit der einzelnen Nutzung oder des Nutzungsteils in einem vergleichenden Verfahren ermittelt. Mit Hilfe spezifischer Vergleichszahlen werden Vergleichswerte errechnet, die nach Berücksichtigung von Zu- bzw. Abschlägen den individuellen Ertragswert ergeben. Das Einzelertragswertverfahren ist für bestimmte Fälle von Nebenbetrieben (§ 42 BewG) und beim Abbau-land (§ 43 BewG) vorgesehen oder wenn ein vergleichendes Verfahren nicht durchführbar ist. Die Summe der so ermittelten Ertragswerte ergibt den Wert des Wirtschaftsteils (Wirtschaftswert).

Der Wohnteil wird wie Grundvermögen entsprechend den Vorschriften für Mietwohngrundstücke im Ertragswertverfahren bewertet. Demnach resultiert der Wohnungswert aus der Multiplikation von "üblicher" Jahresrohmiete und Vielfältiger, jedoch abzüglich 15 %, um eine doppelte Bewertung der bereits im Wirtschaftswert erfaßten Grundstücksfläche des Wohngebäudes zu vermeiden.

Wirtschafts- und Wohnungswert bilden zusammen den Einheitswert des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft; die Wertverhältnisse beziehen sich wie bisher auf den 1. Januar 1964. Der Einheitswert liegt in der Regel um ein Vielfaches unter dem Marktwert.

Grundvermögen

Das Grundvermögen umfaßt den Grund und Boden, die Gebäude, die sonstigen Bestandteile und das Zubehör sowie das Erbbaurecht und sonstige grundstücksgleiche Rechte (Wohnungseigentum, Teileigentum, Wohnungserbbaurecht und Teilerbbaurecht nach dem Wohnungseigentumsgesetz), sofern es sich dabei nicht um "land- und forstwirtschaftliches Vermögen" oder um

"Betriebsgrundstücke" handelt. Als Grundstück (§ 70 BewG) gilt auch ein Gebäude, das auf fremdem Grund und Boden errichtet wurde, selbst wenn es wesentlicher Bestandteil des Grund und Bodens geworden ist.

Nicht ins Grundvermögen einbezogen sind die Mineralgewinnungsrechte und die Maschinen und sonstigen Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören (Betriebsvorrichtungen), auch wenn sie wesentliche Bestandteile des Grund und Bodens oder der Gebäude sind.

Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen werden nur dann dem Grundvermögen und nicht dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zugerechnet, wenn nach ihrer Lage, den zum Feststellungszeitpunkt bestehenden Verwertungsmöglichkeiten oder den sonstigen Umständen anzunehmen ist, daß sie in absehbarer Zeit anderen als land- und forstwirtschaftlichen Zwecken, z.B. als Bauland, Industrieland oder Land für Verkehrszwecke, dienen werden.

Die Bewertung der Grundstücke erfolgt für Mietwohngrundstücke, Geschäftsgrundstücke, gemischtgenutzte Grundstücke sowie Ein- und Zweifamilienhäuser grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren (d.h. mit einem Vervielfältiger auf die Jahresrohmiete, wobei der so ermittelte Grundstückswert beim Vorliegen bestimmter Umstände ggf. noch zu erhöhen bzw. zu ermäßigen war) und für besondere Ausnahmefälle und die Sonstigen bebauten Grundstücke nach dem Sachwertverfahren (hierbei werden der Bodenwert, der Gebäudewert und der Wert der Außenanlagen getrennt ermittelt, zum Ausgangswert zusammengefaßt und durch Anwendung einer Wertzahl an den "gemeinen Wert" angeglichen) (§ 76 BewG). Der für bebaute Grundstücke anzusetzende Wert durfte jedoch nicht geringer sein als 50 % des Werts, mit dem der Grund und Boden allein als unbebautes Grundstück zu bewerten wäre. Die unbebauten Grundstücke werden mit dem gemeinen Wert (d.h. dem Wert, der durch den Preis bestimmt wird, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr bei einer Veräußerung normalerweise zu erzielen wäre) bewertet; ihr Einheitswert umfaßt den Bodenwert und den Wert der Außenanlagen.

Im Falle eines Erbbaurechts (§ 92 BewG) wird zunächst der Gesamtwert für den Grund und Boden einschl. der Gebäude und Außenanlagen ermittelt und dieser, sofern das Erbbaurecht

noch mindestens 50 Jahre besteht, dem Erbbauberechtigten zugeschrieben. Besteht das Recht nur noch kürzere Zeit, so wird der Gesamtwert geteilt und ein mit Ablauf des Rechts zunehmender Anteil am Wert des Grund und Bodens dem Eigentümer zugerechnet. Im Einheitswert für die Vermögensteuer sind ggf. auch die Kosten für im Bau befindliche Gebäude bzw. Gebäudeteile enthalten.

Wie beim land- und forstwirtschaftlichen Vermögen beziehen sich die Ansätze auf die Wertverhältnisse am 1. Januar 1964 und sind dementsprechend veraltet.

Betriebsvermögen

Es umfaßt alle Teile einer wirtschaftlichen Einheit, die dem Betrieb eines Gewerbes als Hauptzweck dient, soweit die Wirtschaftsgüter dem Betriebsinhaber oder - im Falle der Zusammenveranlagung von Ehegatten zur Vermögensteuer - seinem Ehegatten gehören (gewerblicher Betrieb).

Unter Gewerbebetrieb ist eine selbständige nachhaltige Betätigung zu verstehen, die mit Gewinnabsicht unternommen wird und sich als Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr darstellt, sofern der Hauptzweck der Betätigung nicht die Ausübung von Land- und Forstwirtschaft ist. Die Gewinnabsicht braucht nicht der Hauptzweck der Betätigung zu sein.

Als Gewerbe gilt auch die gewerbliche Bodenbewirtschaftung (z.B. Bergbau, Gewinnung von Torf, Steinen und Erden). Auch die Ausübung eines freien Berufes steht nach dem Bewertungsgesetz dem Betrieb eines Gewerbes gleich. Ausgenommen sind jedoch rein künstlerische und rein wissenschaftliche Tätigkeiten.

Grundsätzlich kann der Steuerpflichtige mehrere Betriebe besitzen und/oder an mehreren Personengesellschaften - die selbst nicht vermögenssteuerpflichtig sind - beteiligt sein. Eine Sonderstellung nehmen jedoch die in § 97 Abs. 1 BewG genannten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ein, sofern sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (z.B. Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Kreditanstalten des öffentlichen Rechts). Bei diesen nichtnatürlichen Personen rechnen i.d.R. alle Wirtschaftsgüter zum Betriebsvermögen und bilden unabhängig davon, ob die Wirtschaftsgüter dem

gewerblichen Betrieb auch tatsächlich dienen, einen Gewerbebetrieb (Gewerbebetrieb kraft Rechtsform).

Einen gewerblichen Betrieb bilden auch die Wirtschaftsgüter, die den sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts, den nichtrechtsfähigen Vereinen, Anstalten, Stiftungen und anderen Zweckvermögen gehören, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ausgenommen Land- und Forstwirtschaft) dienen. Auch ein verpachtetes gewerbliches Unternehmen ist immer dann ein gewerblicher Betrieb des Verpächters, wenn die wesentlichen Betriebsgegenstände des Anlagevermögens mit verpachtet sind. Sind Wirtschaftsgüter dazu bestimmt, sowohl einem gewerblichen Betrieb als auch einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft desselben Inhabers dauernd zu dienen, so werden sie beiden Betrieben anteilig zugerechnet. Nicht zum Betriebsvermögen zählen Erfindungen, Urheberrechte u.ä., die nach dem Bewertungsgesetz auch nicht zum Sonstigen Vermögen gehören.

Die Bewertung der zu einem gewerblichen Betrieb gehörenden Wirtschaftsgüter erfolgt in der Regel mit dem Teilwert (§ 109 BewG). Der Teilwert (§ 10 BewG) ist der Betrag, den ein Erwerber des ganzen Unternehmens im Rahmen des Gesamtaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut ansetzen würde. Dabei ist davon auszugehen, daß der Erwerber das Unternehmen fortführt. Wirtschaftsgüter, für die ein Einheitswert festgestellt wird (Betriebsgrundstücke, Mineralgewinnungsrechte und Beteiligungen an Personengesellschaften), sind mit dem Einheitswert bzw. Anteil am Einheitswert und die Wertpapiere, Anteile an Kapitalgesellschaften, Kapitalforderungen und Rechte auf wiederkehrende Nutzungen und Leistungen sowie denen entsprechende Schuldposten mit dem Kurswert bzw. gemeinen Wert, Nennwert oder Kapitalwert anzusetzen. Für den Bestand und die Bewertung der Wirtschaftsgüter sind grundsätzlich die Verhältnisse zu den jeweiligen Feststellungszeitpunkten maßgebend (§ 106 BewG).

Der Einheitswert des Betriebsvermögens wird ermittelt, indem die Wertsumme der Wirtschaftsgüter des gewerblichen Betriebs um die mit dem Betriebsvermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Schulden und sonstigen Abzügen unter Berücksichtigung der Vergünstigung für Schachtelgesellschaften vermindert und auf volle 1 000 DM abgerundet wird.

Der Einheitswert des Betriebsvermögens einer Personengesellschaft wird auf die Mitunternehmer aufgeteilt und nur dort besteuert. Die Aufteilung erfolgt nach den (Unternehmenswert-) Anteilen, zu denen die Beteiligten an dem Vermögen zur gesamten Hand berechtigt sind (Abschn. 18f VStR).

Sonstiges Vermögen

Es umfaßt Wirtschaftsgüter, die nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen, zum Grundvermögen oder zum Betriebsvermögen gehören (§ 110 BewG).

Zum Sonstigen Vermögen gehören insbesondere:

1. Verzinsliche und unverzinsliche Kapitalforderungen;
2. Spareinlagen, Bankguthaben, Postscheckguthaben und sonstige laufende Guthaben, inländische und ausländische Zahlungsmittel. Lauten die Beträge auf Deutsche Mark, so gehören sie bei natürlichen Personen nur insoweit zum Sonstigen Vermögen, als sie insgesamt 1 000 DM übersteigen;
3. Aktien oder Anteilscheine, Kuxe, Geschäftsanteile, andere Gesellschaftseinlagen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

Bei der Ermittlung des Wertes des Sonstigen Vermögens bleibt der Wert der Wirtschaftsgüter, der sich nach den Nummern 1 bis 3 ergibt, bis zum Betrag von insgesamt 10 000 DM außer Betracht;

4. der Kapitalwert von Nießbrauchrechten und von Rechten auf Renten und andere wiederkehrende Nutzungen und Leistungen;
5. Erfindungen und Urheberrechte;
6. noch nicht fällige Ansprüche aus Lebens- und Kapitalversicherungen oder Rentenversicherungen, aus denen der Berechtigte noch nicht in den Rentenbezug eingetreten ist;
7. der Überbestand an umlaufenden Betriebsmitteln eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft;
8. Wirtschaftsgüter, die einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft oder einem gewerblichen Betrieb üblicherweise zu dienen bestimmt sind, tatsächlich aber einem derartigen Betrieb des Eigentümers

nicht dienen. Die Wirtschaftsgüter gehören nicht zum Sonstigen Vermögen, wenn ihr Wert insgesamt 10 000 DM nicht übersteigt;

9. Wirtschaftsgüter in möblierten Wohnungen, die Nichtgewerbetreibenden gehören und ständig zusammen mit den Wohnräumen vermietet werden, soweit sie nicht als Bestandteil oder Zubehör bei der Grundstücksbewertung berücksichtigt werden und wenn ihr Wert insgesamt 10 000 DM übersteigt;
10. Edelmetalle, Edelsteine, Perlen, Münzen und Medaillen jeglicher Art, wenn ihr Wert insgesamt 1 000 DM übersteigt;
11. Schmuckgegenstände, Gegenstände aus edlem Metall, mit Ausnahme der in Nr. 10 genannten Münzen und Medaillen, sowie Luxusgegenstände, auch wenn sie zur Ausstattung der Wohnung des Steuerpflichtigen gehören, wenn ihr Wert insgesamt 10 000 DM übersteigt;
12. Kunstgegenstände und Sammlungen, wenn ihr Wert insgesamt 20 000 DM übersteigt, mit Ausnahme von Sammlungen der in Nr. 10 genannten Gegenstände.

Der Wert bzw. Umfang des Sonstigen Vermögens wird durch die o.g. Freibeträge bzw. Freibegrenzen eingeschränkt, die sich im Falle der Zusammenveranlagung mit der Zahl der veranlagten Personen vervielfachen.

Nicht zum Sonstigen Vermögen gehören bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erfindern und Urhebern eigene Erfindungen, Ansprüche auf Vergütungen für eigene Dienstleistungen und eigene Urheberrechte sowie Originale urheberrechtlich geschützter Werke. Erfindungen und Urheberrechte gehören auch dann nicht zum Sonstigen Vermögen, wenn sie im Falle des Todes des Erfinders oder Urhebers auf seinen unbeschränkt steuerpflichtigen Ehegatten oder seine unbeschränkt steuerpflichtigen Kinder übergegangen sind.

Ebenfalls nicht zum Sonstigen Vermögen gehören Rentenversicherungen, die mit Rücksicht auf ein Arbeits- oder Dienstverhältnis abgeschlossen worden sind, Rentenversicherungen, bei denen die Ansprüche erst fällig werden, wenn der Berechtigte das 60. Lebensjahr vollendet

hat oder erwerbsunfähig ist und alle übrigen Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, soweit ihr Wert insgesamt 10 000 DM nicht übersteigt. Nicht anzusetzen sind kraft Gesetzes u.a. auch Ansprüche an Witwen-, Waisen- und Pensionskassen sowie Ansprüche auf Renten und ähnliche Bezüge, die auf ein früheres Arbeits- oder Dienstverhältnis zurückzuführen sind, Ansprüche aus der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und einer sonstigen Kranken- oder Unfallversicherung, Ansprüche auf gesetzliche Versorgungsbezüge und nach dem Lastenausgleichsgesetz sowie ggf. fällige Ansprüche auf Renten aus Rentenversicherungen. Dies gilt grundsätzlich auch für den Hausrat.

Die Bewertung des Sonstigen Vermögens erfolgt nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften des Bewertungsgesetzes. Danach gilt als Bewertungsgrundsatz der gemeine Wert, d.h. der Wert, der durch den Preis bestimmt wird, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsguts bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Wertpapiere und Schuldbuchforderungen, die am Stichtag an einer deutschen Börse zum amtlichen Handel zugelassen sind, werden jedoch in der Regel mit dem niedrigsten am Stichtag für sie notierten Kurs, andere Kapitalforderungen mit dem ggf. abgezinsten Nennwert und noch nicht fällige Ansprüche aus Lebens-, Kapitalwert- oder Rentenversicherungen mit zwei Dritteln der eingezahlten Prämien oder Kapitalbeiträge bewertet sowie Nutzungen bzw. Leistungen mit ihrem (ggf. begrenzten) Kapitalwert angesetzt.

Für die Wertansätze ist in der Regel der Zeitpunkt der Veranlagung zur Vermögensteuer, für die Bewertung von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften jeweils der 31. Dezember des Jahres, das diesem vorangeht, maßgebend.

Rohvermögen

Das Rohvermögen umfaßt das land- und forstwirtschaftliche Vermögen, das Grundvermögen, das Betriebsvermögen und das Sonstige Vermögen. Der Begriff "Rohvermögen" trifft nur für die Einheitswerte des Grundbesitzes und das Sonstige Vermögen genau zu. Beim Betriebsvermögen handelt es sich hingegen um Reinvermögen, da die mit dem gewerblichen Betrieb in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Schulden usw. bereits bei der Feststellung des Einheitswerts abzuziehen sind.

Im Rohvermögen wird auch jenes Betriebsvermögen berücksichtigt, das wegen Überschuldung einen Minusbetrag aufweist. Positives und "negatives" Betriebsvermögen eines Steuerpflichtigen wird jedoch saldiert und dementsprechend dargestellt. Die Summe der sich dabei ergebenden Minusbeträge (Minussalden) entspricht der Differenz zwischen dem Rohvermögen und der Summe der ausgewiesenen positiven Beträge aus den vier Vermögensarten. Beim land- und forstwirtschaftlichen Vermögen, beim Grundvermögen und beim Sonstigen Vermögen können Minusbeträge nicht auftreten.

Schulden und sonstige Abzüge

Sie umfassen Schulden und Lasten von vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen, die nicht mit einem gewerblichen Betrieb dieser Personen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen und daher bereits beim Betriebsvermögen berücksichtigt worden sind, sowie steuerrechtlich zugelassene Abzüge.

Abzugsfähig sind alle zum Veranlagungszeitpunkt tatsächlich und wirtschaftlich bestehenden Schulden und Lasten, soweit sie in wirtschaftlichem Zusammenhang mit Wirtschaftsgütern stehen, die zum Vermögen im Sinne des Bewertungsgesetzes gehören und nicht nach den Vorschriften des Vermögensteuergesetzes oder anderer Gesetze von der Vermögensbesteuerung ausdrücklich ausgenommen sind, es sei denn es handelt sich um steuerbegünstigte Gegenstände, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt. Zu den abzugsfähigen Schulden und sonstigen Abzügen rechnen neben Schulden an persönlichen Steuern, Darlehensschulden sowie wiederkehrenden Leistungen, die dem Steuerpflichtigen obliegen, u.a. auch Pensionsverpflichtungen gegenüber Personen, bei denen der Versorgungsfall noch nicht eingetreten ist, bei Inhabern von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft zur Vermeidung einer Doppelerfassung der Abzug zur Abgeltung des Überschusses der laufenden Betriebseinnahmen über die laufenden Betriebsausgaben, der nach dem Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres entstanden ist, und der Abzug für im Rahmen eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft geleistete Entwicklungshilfe sowie rückständige Lastenausgleichsabgaben nach dem Lastenausgleichsgesetz.

Für den Bestand und die Bewertung der Schulden und sonstigen Abzüge sind die Verhältnisse am Veranlagungszeitpunkt maßgebend. Bewertungsmaß-

stab für die einzelnen Schulden ist bei Kapitalschulden grundsätzlich der Nennwert, wenn nicht besondere Umstände einen höheren oder geringeren Wert rechtfertigen. Verpflichtungen auf wiederkehrende Nutzlasten und Leistungen sind mit dem Kapitalwert und der Abgeltungsbeitrag bei Inhabern von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit einem Achtzehntel des Wirtschaftswerts des Betriebs - bei buchführenden Inhabern ggf. mit dem nachgewiesenen Überschuß, soweit er am Veranlagungszeitpunkt noch vorhanden ist oder zur Tilgung von Schulden des Wirtschaftsteils verwendet worden ist, die am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres bestanden haben - anzusetzen. Verpflichtungen zu anderen Leistungen, die nicht als Kapitalschuld anzusehen sind, werden als Sachleistungsschulden mit dem gemeinen Wert bewertet. Dieser wiederum wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsguts bei einer Veräußerung zu erzielen wäre.

Gesamtvermögen

Es umfaßt den Wert des gesamten Vermögens (§ 114 BewG), das bei der Veranlagung zur Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen bzw. nichtnatürlichen Personen ermittelt wird.

Das Gesamtvermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen wird ermittelt, indem die Schulden und sonstigen Abzüge - soweit steuerrechtlich zulässig - vom Rohvermögen abgezogen werden.

Bei der überwiegenden Anzahl der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen stellt dagegen das Vermögen kraft Rechtsform Betriebsvermögen dar (§ 97 Abs. 1 BewG). Das Gesamtvermögen entspricht in diesen Fällen i.d.R. dem Betriebsvermögen. Bei den übrigen nichtnatürlichen Personen, für die auch Vermögen aus anderen Vermögensarten (z.B. Grundvermögen) möglich ist, wird das Gesamtvermögen wie bei den natürlichen Personen ermittelt.

Bei Ermittlung des Gesamtvermögens ist jedoch nur das vermögensteuerpflichtige Betriebsvermögen anzusetzen, d.h. Befreiungsbeträge für Krankenanstalten, Wasserversorgungsunternehmen sowie Verkehrs-, Hafen- oder Flughafenbetriebe bleiben außer Ansatz, sie sind im nachgewiesenen Betriebsvermögen bereits berücksichtigt worden.

Der Wert des Gesamtvermögens wird zwar nach dem Vermögensteuergesetz auf volle 1 000 DM nach unten abgerundet, aus aufbereitungstechnischen Gründen aber in der Statistik vor der Abrundung erfaßt.

Inlandsvermögen

Die beschränkte Steuerpflicht erstreckt sich nur auf Vermögen der in § 121 Abs. 2 BewG genannten Art, das auf den Geltungsbereich des Grundgesetzes einschl. Berlin (West) entfällt (Inlandsvermögen). Sein Umfang ist gegenüber den zum Gesamtvermögen gehörigen Wirtschaftsgütern wesentlich eingeschränkt. Schulden und Lasten werden demzufolge auch nur insoweit berücksichtigt, als sie mit dem Inlandsvermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Freibeträge für natürliche Personen

Bei der Veranlagung der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen sind zur Ermittlung des der Besteuerung zugrunde zu legenden Vermögens gemäß § 6 VStG vom Gesamtvermögen abzusetzen:

a) Grundfreibeträge

- 70 000 DM für den Steuerpflichtigen
- 70 000 DM für den Ehegatten
- 70 000 DM für jedes Kind, das mit einem Steuerpflichtigen oder mit Ehegatten zusammen veranlagt wird (eheliche Kinder, für ehelich erklärte Kinder, nichteheliche Kinder, Stiefkinder, Adoptiv-, Pflegekinder);

b) Freibetrag wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit

- 10 000 DM, wenn der Steuerpflichtige das 60. Lebensjahr vollendet hat oder voraussichtlich für mindestens 3 Jahre erwerbsunfähig ist und das Gesamtvermögen nicht mehr als 150 000 DM beträgt, oder wenn bei Zusammenveranlagung von Ehegatten bei einem der Ehegatten die Voraussetzungen wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit gegeben sind und das Gesamtvermögen nicht mehr als 300 000 DM beträgt
- 20 000 DM, wenn die o.a. Voraussetzungen für beide Ehegatten zutreffen und das Gesamtvermögen nicht mehr als 300 000 DM beträgt

- 50 000 DM, wenn der Steuerpflichtige das 65. Lebensjahr vollendet hat, die vorgenannten Vermögensgrenzen nicht überschritten werden und außerdem bestimmte Rentenansprüche (§ 111 Nr. 1 - 4 und 9 BewG) insgesamt den Jahreswert von 4 800 DM nicht übersteigen
- 100 000 DM, wenn bei beiden Ehegatten diese Voraussetzungen gegeben sind und die o.a. Rentenansprüche insgesamt jährlich 9 600 DM nicht übersteigen.

Liegt das Gesamtvermögen über 150 000 DM bzw. 300 000 DM, so mindert sich der Freibetrag um den übersteigenden Betrag. Er entfällt somit in der Regel in vollem Umfang bei einem Gesamtvermögen von 200 000 DM bzw. 400 000 DM. Die statistische Fallzählung über die Höhe der Altersfreibeträge erfolgt aufgrund von Wertspannen der tatsächlich wirksam gewordenen Beträge. Auch für ein zur Veranlagungsgemeinschaft gehörendes Kind kann ein Freibetrag nach Buchstabe b) gewährt werden; in diesen Fällen ist bei der Berechnung der Vermögensgrenze das Vermögen des Kindes gesondert zu berücksichtigen.

Steuerpflichtiges Vermögen

Das steuerpflichtige Vermögen (§ 9 VStG) ergibt sich bei den unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen durch Abzug der Freibeträge nach dem Vermögensteuergesetz vom abgerundeten Gesamtvermögen. Bei den un-

beschränkt vermögenssteuerpflichtigen nicht-natürlichen Personen entspricht - sofern kein Freibetrag nach § 7 VStG in Betracht kommt - das steuerpflichtige Vermögen dem abgerundeten Gesamtvermögen. Letzteres gilt i.d.R. auch für beschränkt Steuerpflichtige.

Vermögenssteuerschuld

Sie umfaßt das nach dem Vermögensteuergesetz bei der Veranlagung zur Vermögensteuer ermittelte Steuersoll. Die zur Festsetzung der Jahressteuerschuld nach § 10 VStG seit der Vermögensteuerreform 1974 anzuwendenden Steuersätze für natürliche Personen und die in § 1 Abs. 1 Nr. 2 und § 2 Abs. 1 Nr. 2 VStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind in der nachstehenden Tarifübersicht dargestellt; der ermäßigte Steuersatz galt für steuerpflichtiges Vermögen, das den Betrag der nach § 31 des Lastenausgleichsgesetzes festgesetzten Vermögensabgabeschuld nicht überstieg.

Die im Vermögensteuerbescheid festgesetzte Jahressteuerschuld gilt i.d.R. für den gesamten Hauptveranlagungszeitraum und ist in vierteljährlichen Teilbeträgen (bei Steuerschuld bis zu 500 DM jährlich) zu entrichten. Eine Neu- bzw. Nachveranlagung während des geltenden Hauptveranlagungszeitraums findet nur unter bestimmten Voraussetzungen statt (§§ 16, 17 VStG). Ausnahmen können sich beim Steuersoll im Einzelfall durch Anrechnung ausländischer Steuern, Steuerermäßigung bei Auslandsvermögen und auch Pauschbesteuerung ergeben.

Kalenderjahr	Allgemeiner Steuersatz		Ermäßigter Steuersatz	
	natürliche Personen	juristische Personen	natürliche Personen	juristische Personen
1974	0,7	0,7	0,55	0,55
1975 bis 1977	0,7	1,0	0,55	0,75
1978 bis 1983	0,5	0,7	-	-
(nachrichtlich ab 1984)	0,5	0,6	-	-

3.2 Anmerkungen zu Gliederungen

Maßgebend für die Gliederung der Steuerpflichtigen nach Vermögensgruppen ist die Höhe des unabgerundeten Gesamtvermögens/Inlandsvermögens im Sinne des § 4 Abs. 1 VStG.

Dem seit 1972 zum ständigen Programm der Vermögensteuerstatistik gehörenden Nachweis der Vermögensverhältnisse unbeschränkt steuerpflichtiger natürlicher Personen nach sozialen Gruppen liegen die Angaben zugrunde, die von den Steuerpflichtigen über ihre Beteiligung am Erwerbsleben gemacht werden. Bei Veranlagungsgemeinschaften soll die Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes maßgebend sein. Sollten mehrere Arten der Erwerbstätigkeit zutreffen, soll im Erklärungsvordruck Vm 1 nur die überwiegende gekennzeichnet werden. Folgende Gruppierungsmerkmale sind im Erklärungsvordruck entsprechend anzukreuzen:

Selbständige

Land- und Forstwirte
Gewerbetreibende
freie Berufe
sonstige Selbständige

Nichtselbständige

Arbeiter
Angestellte
Beamte
sonstige Nichtselbständige

Nichterwerbstätige

Rentner, Pensionäre u.ä.
sonstige Nichterwerbstätige

In Kombination mit nachstehender Haushaltsgröße der Steuerpflichtigen

Alleinstehende

ohne Kind
mit Kind(ern)

Ehegatten

ohne Kind
mit einem Kind
mit zwei Kindern
mit drei und mehr Kindern

wird ab 1974 eine weitere Differenzierung der Vermögensverhältnisse privater Haushalte in soziographischer Hinsicht geboten.

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Vermögen und Steuerschuld der veranlagten Vermögensteuerpflichtigen 1983

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige				Beschränkt Steuerpflichtige		I n s g e s a m t	
	Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen		Natürliche und nichtnatürliche Personen			
	Fälle ¹⁾ Steuerpflichtige	Betrag	Fälle ¹⁾ Steuerpflichtige	Betrag	Fälle ¹⁾ Steuerpflichtige	Betrag	Fälle ¹⁾ Steuerpflichtige	Betrag
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	136 638	2 479	114	15	1 747	75	138 499	2 569
Inländisches Grundvermögen	545 116	139 806	879	637	16 300	2 571	562 295	143 014
Ausländisches Grundvermögen	12 473	1 734	6	0	X	X	12 479	1 735
Betriebsvermögen ²⁾	289 073	167 980	182 118	415 273	5 077	9 988	476 268	593 241
Minusbetrag beim Betriebsvermögen ²⁾	21 069	3 288	42	92	104	10	21 215	3 390
Sonstiges Vermögen	610 999	262 610	1 725	2 640	1 796	1 967	614 520	267 217
Rohvermögen	667 259	571 321	183 813	418 473	21 126	14 592	872 198	1 004 386
Schulden und sonstige Abzüge	539 809	91 884	1 251	1 379	12 917	1 300	553 977	94 563
darunter:								
Hypotheken- und Grundschulden (ohne Betriebsvermögen)	32 344	7 316	53	18	1 013	93	33 410	7 426
Besonderer Abzug bei Landwirten (§ 118 Abs. 1 Nr. 3 BewG)	7 751	324	19	3	42	2	7 812	329
Gesamtvermögen (Inlandsvermögen) im Sinne des Vermögensteuerrechts (§ 4 Abs. 1 Satz 1 VStG) .	667 259	479 437	183 813	417 094	21 126	13 292	872 198	909 822
Freibeträge nach § 6 VStG ³⁾								
für den Steuerpflichtigen	667 259	46 708	-	-	-	-	667 259	46 708
für den Ehegatten	343 193	24 024	-	-	-	-	343 193	24 024
für Kinder	236 050	16 524	-	-	-	-	236 050	16 524
wegen Alters oder Erwerbsunfähigkeit bis								
10 000 DM	69 686		-	-	-	-	69 686	
20 000 DM	24 101		-	-	-	-	24 101	
50 000 DM	24 976		-	-	-	-	24 976	
60 000 DM	14 739		-	-	-	-	14 739	
100 000 DM	6 255		-	-	-	-	6 255	
Freibeträge nach Abschnitt 104 Abs. 3 VStR	X	X	X	X	.	3	.	3
Freibeträge nach § 7 VStG	X	X	-	-	X	X	-	-
Steuerpflichtiges Vermögen	388 349	183 813	417 092	21 126	13 278	.	818 719
Jahressteuerschuld	630 608	1 940	183 813	2 915	21 126	80	835 547	4 935

1) Die Spalte ist nicht addierbar, weil für die Steuerpflichtigen mehrere der in der Vorspalte angegebenen Nachweisungen zutreffen können.

2) Im Gegensatz zu den übrigen Vermögensarten bereits Reinvermögenswerte.

3) Nur soweit steuerbefreiend wirksam.

1.2 Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983

Gegenstand der Nachweisung	Betrag		
	Mill. DM	%	1980 = 100
Rohvermögen	571 321	100	123,3
- Schulden und sonstige Abzüge	91 884	16,1	122,9
= verbleibendes Gesamtvermögen (unabgerundet)	479 437	83,9	123,4
- Freibeträge ¹⁾	91 088	15,9	114,3
= verbleibendes steuerpflichtiges Vermögen insgesamt	388 349	68,0	125,8

1) Nur soweit steuerbefreiend wirksam, zuzüglich der Rundungsbeträge nach § 4 Abs. 2 VStG.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Rohvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Vermögensarten								Rohvermögen	
	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl ³⁾	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
Grundzahlen										
unter 100 000	2 976	29	14 423	1 153	4 456	285	20 953	1 418	24 725	2 845
100 000 - 150 000	8 291	83	38 935	3 575	12 085	940	53 226	4 714	60 900	9 247
150 000 - 200 000	12 158	142	54 757	6 418	20 058	1 910	67 213	7 671	75 657	16 014
200 000 - 250 000	12 742	163	55 988	7 777	23 717	2 750	64 372	8 959	71 992	19 511
250 000 - 300 000	12 003	151	50 760	8 140	24 044	3 324	56 403	9 248	62 452	20 716
300 000 - 400 000	20 121	299	82 519	15 977	43 680	7 553	88 303	17 654	97 374	41 211
400 000 - 500 000	14 446	223	57 287	13 131	33 148	7 279	60 702	15 377	65 646	35 801
500 000 - 1 Mill.	30 329	557	113 879	35 222	71 657	24 539	119 807	46 212	126 625	105 904
1 Mill. - 2,5 Mill.	15 900	376	54 335	27 604	38 328	31 038	56 883	47 022	58 533	105 388
2,5 Mill. - 5 Mill.	4 290	151	13 300	10 656	10 438	21 122	13 864	25 651	14 043	57 302
5 Mill. - 10 Mill.	1 948	100	5 470	5 854	4 541	19 068	5 694	20 871	5 719	45 707
10 Mill. - 20 Mill.	845	64	2 170	3 361	1 823	15 540	2 242	16 739	2 252	35 529
20 Mill. - 50 Mill.	420	79	989	1 743	835	15 276	1 016	17 568	1 020	34 447
50 Mill. - 100 Mill.	119	18	224	459	190	6 846	234	10 181	234	17 381
100 Mill. - 200 Mill.	32	9	54	286	49	2 965	60	5 274	60	8 505
200 Mill. und mehr	18	36	26	184	24	7 545	27	8 051	27	15 816
Insgesamt	136 638	2 479	545 116	141 540	289 073	167 980	610 999	262 610	667 259	571 321

1980 = 100

unter 100 000	101,6	103,3	103,0	106,2	83,1	86,6	107,4	118,3	105,7	108,7
100 000 - 150 000	113,3	107,2	113,1	112,6	95,9	96,4	118,3	126,4	116,4	117,0
150 000 - 200 000	115,0	121,1	113,7	112,5	95,2	94,7	119,6	130,8	116,8	117,6
200 000 - 250 000	116,0	124,6	116,3	113,3	98,7	96,2	122,1	134,9	118,8	119,0
250 000 - 300 000	119,3	117,1	115,9	111,9	100,7	97,6	121,6	133,0	117,5	117,3
300 000 - 400 000	122,1	130,0	117,9	114,2	103,3	98,9	122,9	135,2	119,3	118,7
400 000 - 500 000	120,2	121,2	119,3	113,9	107,2	101,6	124,8	138,5	120,3	120,1
500 000 - 1 Mill.	124,3	124,0	121,5	115,9	110,8	103,6	125,0	139,8	121,5	121,5
1 Mill. - 2,5 Mill.	125,0	119,9	122,6	116,9	114,8	105,8	123,8	141,7	121,9	122,4
2,5 Mill. - 5 Mill.	121,2	115,9	120,0	116,0	115,5	106,7	119,9	135,8	119,0	119,9
5 Mill. - 10 Mill.	124,2	108,9	121,9	114,3	118,0	107,9	121,6	136,0	120,5	120,0
10 Mill. - 20 Mill.	130,8	104,5	129,9	126,9	126,5	116,2	128,7	139,4	128,2	126,9
20 Mill. - 50 Mill.	120,0	193,4	126,6	115,7	123,2	117,1	125,6	139,0	125,8	126,6
50 Mill. - 100 Mill.	150,6	109,5	153,4	143,9	158,3	162,3	155,0	149,2	155,0	152,9
100 Mill. - 200 Mill.	145,5	84,0	168,8	183,2	181,5	138,3	171,4	195,3	171,4	170,8
200 Mill. und mehr	138,5	95,3	162,5	201,3	150,0	131,5	158,8	204,2	158,8	161,2
Insgesamt	120,2	121,1	117,8	115,4	105,7	109,5	121,9	140,3	118,7	123,3

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.
2) Ohne überschuldetes Betriebsvermögen.

3) Ohne 12 473 Fälle mit ausländischem Grundvermögen.

1.4 Gesamtvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Freibeträge nach § 6 VStG ²⁾		Steuerpflichtiges Vermögen		Steuerbelastete		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
unter 100 000	24 725	105,7	2 156	106,3	1 883	105,5	261	112,6	12 162	114,3	1	115,9
100 000 - 150 000	60 900	116,4	7 691	116,3	5 196	113,5	2 465	122,7	53 112	121,6	12	123,5
150 000 - 200 000	75 657	116,8	13 228	116,9	7 772	112,4	5 418	124,0	66 311	120,6	27	124,4
200 000 - 250 000	71 992	118,8	16 181	118,8	8 674	114,3	7 472	124,3	66 706	121,2	37	124,6
250 000 - 300 000	62 452	117,5	17 153	117,5	8 453	112,6	8 668	122,7	61 159	118,2	43	122,7
300 000 - 400 000	97 374	119,3	33 774	119,3	14 180	113,5	19 545	123,9	97 059	119,4	98	123,9
400 000 - 500 000	65 646	120,3	29 318	120,3	10 073	114,0	19 212	123,9	65 591	120,4	96	123,9
500 000 - 1 Mill.	126 625	121,5	87 010	121,6	20 445	115,8	66 501	123,6	126 622	121,5	332	123,6
1 Mill. - 2,5 Mill.	58 533	121,9	86 921	122,0	9 918	117,2	76 974	122,6	58 533	121,9	385	122,6
2,5 Mill. - 5 Mill.	14 043	119,0	47 925	119,0	2 458	114,6	45 461	119,3	14 041	119,0	227	119,3
5 Mill. - 10 Mill.	5 719	120,5	39 296	121,0	1 031	117,1	38 262	121,1	5 719	120,5	191	121,1
10 Mill. - 20 Mill.	2 252	128,2	30 719	126,5	416	125,9	30 301	126,5	2 252	128,2	151	126,5
20 Mill. - 50 Mill.	1 020	125,8	30 450	125,8	194	116,7	30 255	125,8	1 020	125,8	151	126,0
50 Mill. - 100 Mill.	234	155,0	15 809	153,3	46	155,0	15 762	153,3	234	155,0	79	153,2
100 Mill. - 200 Mill.	60	171,4	7 695	166,2	10	152,6	7 685	166,3	60	171,4	38	166,2
200 Mill. und mehr	27	158,8	14 111	163,6	5	158,3	14 105	163,6	27	158,8	71	163,6
Insgesamt	667 259	118,7	479 437	123,4	90 756	114,3	388 349	125,8	630 608	120,5	1 940	125,8

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Nur soweit steuerbefreiend wirksam.

1.5 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach überwiegender Vermögensarten
Prozent

Überwiegende Vermögensart	Steuerpflichtige		Rohvermögen		Gesamtvermögen		Steuerpflichtiges Vermögen		Steuerbelastete	
	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980	1983	1980
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
Grundvermögen	29,8	32,3	20,1	22,6	17,4	19,5	14,4	16,1	29,2	31,6
Betriebsvermögen	20,3	24,3	33,0	37,8	34,1	39,0	36,3	41,6	20,9	25,0
Sonstiges Vermögen	49,6	43,2	46,8	39,5	48,4	41,4	49,3	42,3	49,8	43,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Zusammenfassende Übersichten

1.6 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM 1)	Vermögensarten insgesamt 2)	Davon entfallen auf			
		Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen 2)	Sonstiges Vermögen
		%			
Mill. DM					
unter 100 000 ...	2 885	1,0	40,0	9,9	49,1
100 000 - 150 000 ...	9 311	0,9	38,4	10,1	50,6
150 000 - 200 000 ...	16 140	0,9	39,8	11,8	47,5
200 000 - 250 000 ...	19 649	0,8	39,6	14,0	45,6
250 000 - 300 000 ...	20 863	0,7	39,0	15,9	44,3
300 000 - 400 000 ...	41 482	0,7	38,5	18,2	42,6
400 000 - 500 000 ...	36 010	0,6	36,5	20,2	42,7
500 000 - 1 Mill. ...	106 531	0,5	33,1	23,0	43,4
1 Mill. - 2,5 Mill. ...	106 040	0,4	26,0	29,3	44,3
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	57 581	0,3	18,5	36,7	44,5
5 Mill. - 10 Mill. ...	45 892	0,2	12,8	41,5	45,5
10 Mill. - 20 Mill. ...	35 703	0,2	9,4	43,5	46,9
20 Mill. - 50 Mill. ...	34 666	0,2	5,0	44,1	50,7
50 Mill. - 100 Mill. ...	17 505	0,1	2,6	39,1	58,2
100 Mill. - 200 Mill. ...	8 534	0,1	3,4	34,7	61,8
200 Mill. und mehr	15 816	0,2	1,2	47,7	50,9
Insgesamt ...	574 609	0,4	24,6	29,2	45,7

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Ohne überschuldetes Betriebsvermögen.

1.7 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen			Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	1 000 DM je Steuerpflichtigen	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
Erwerbstätige	387 135	111,4	355 936	119,2	919	294 268	121,6	1 470	121,6
Selbständige	305 717	106,8	307 344	117,4	1 005	257 159	120,1	1 285	120,1
Land- und Forstwirte	14 232	130,2	10 307	104,3	724	7 971	99,4	40	99,4
Gewerbetreibende	234 192	105,7	250 068	117,3	1 068	211 723	120,1	1 058	120,1
Freie Berufe	50 217	106,2	34 272	118,1	683	25 755	123,4	129	123,4
Sonstige Selbständige 1)	7 076	111,7	12 695	129,5	1 794	11 710	131,1	58	131,2
Nichtselbständige	81 418	132,9	48 592	132,3	597	37 109	133,0	185	133,0
Arbeiter	5 713	159,4	1 544	156,3	270	884	162,2	4	162,3
Angestellte	58 639	132,6	38 282	133,0	653	29 784	133,7	149	133,7
Beamte	11 966	128,8	5 490	127,2	459	3 763	129,0	19	128,9
Sonstige Nichtselbständige 2)	5 100	122,7	3 277	124,1	643	2 678	124,2	13	124,5
Nichterwerbstätige	280 124	130,6	123 501	137,5	441	94 081	140,7	470	140,8
Rentner, Pensionäre u.ä. 3)	236 665	134,6	92 152	141,1	389	67 088	145,0	335	145,1
Sonstige Nichterwerbstätige 4)	43 459	112,1	31 348	127,9	721	26 993	131,1	135	131,1
Insgesamt ...	667 259	118,7	479 437	123,4	719	388 349	125,8	1 940	125,8

1) U.a. Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister u.ä.

2) Einschl. mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter, Auszubildende u.ä.

3) Einschl. Personen, die nach Abschluß einer früheren Erwerbstätigkeit eine Versorgung ähnlicher Art erhalten.

4) Einschl. Personen mit überwiegender nichtgewerblicher Nutzung, Vermietung oder Verpachtung von Vermögen.

1.8 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Vermögensarten insgesamt 1)	Davon entfallen auf			
		Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen 1)	Sonstiges Vermögen
		%			
Mill. DM					
Erwerbstätige	435 391	0,5	22,3	37,2	40,1
Selbständige	376 116	0,5	21,4	41,4	36,7
Land- und Forstwirte ...	13 446	10,4	26,2	8,2	55,3
Gewerbetreibende	302 517	0,2	19,2	47,4	33,3
Freie Berufe	44 890	0,2	33,3	16,3	50,3
Sonstige Selbständige 2)	15 263	0,2	24,6	27,4	47,8
Nichtselbständige	59 274	0,2	27,9	10,3	61,6
Arbeiter	1 742	0,5	42,8	5,8	50,8
Angestellte	46 904	0,1	26,5	10,5	62,8
Beamte	6 566	0,3	32,5	11,9	55,3
Sonstige Nichtselbständige 3)	4 062	0,2	30,2	6,9	62,7
Nichterwerbstätige	139 218	0,3	32,1	4,3	63,3
Rentner, Pensionäre u.ä. 4)	101 817	0,3	32,8	3,7	63,3
Sonstige Nichterwerbstätige 5)	37 401	0,2	30,2	6,1	63,5
Insgesamt ...	574 609	0,4	24,6	29,2	45,7

1) Ohne überschuldetes Betriebsvermögen.

2) U.a. Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister u.ä.

3) Einschl. mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter, Auszubildende u.ä.

4) Einschl. Personen, die nach Abschluß einer früheren Erwerbstätigkeit eine Versorgung ähnlicher Art erhalten.

5) Einschl. Personen mit überwiegender nichtgewerblicher Nutzung, Vermietung oder Verpachtung von Vermögen.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.9 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983
nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße ¹⁾	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen			Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	1 000 DM je Steuerpflichtigen	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
Alleinstehende ohne Kind	307 883	124,3	148 576	129,2	483	125 759	130,3	628	130,4
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 183	114,2	15 817	128,5	977	13 073	132,7	65	132,6
Ehegatten ohne Kind	218 798	118,3	168 067	128,0	768	135 010	131,0	674	131,0
Ehegatten mit 1 Kind	58 373	114,2	51 908	121,9	889	39 557	124,6	198	124,6
Ehegatten mit 2 Kindern	47 835	106,2	58 276	110,8	1 218	44 853	112,2	224	112,3
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	18 187	95,5	36 793	106,1	2 023	30 096	108,9	150	108,9
Insgesamt ...	667 259	118,7	479 437	123,4	719	388 349	125,8	1 940	125,8

1) Gegliedert nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

1.10 Vermögensarten der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983
nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße ¹⁾	Vermögensarten insgesamt 2)	Davon entfallen auf			
		Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen 2)	Sonstiges Vermögen
	Mill. DM	§	§	§	§
Alleinstehende ohne Kind	169 815	0,4	23,6	22,3	53,7
Alleinstehende mit Kind(ern)	20 162	0,4	23,7	25,8	50,1
Ehegatten ohne Kind	198 077	0,4	26,7	27,3	45,6
Ehegatten mit 1 Kind	65 507	0,5	27,5	34,2	37,9
Ehegatten mit 2 Kindern	74 918	0,5	23,6	38,4	37,5
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern ..	46 129	0,7	17,7	42,4	39,2
Insgesamt ...	574 609	0,4	24,6	29,2	45,7

1) Gegliedert nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

2) Ohne überschuldetes Betriebsvermögen.

1.11 Großvermögen unbeschränkt steuerpflichtiger natürlicher Personen 1983
nach Ländern und Vermögensgruppen

Land Vermögensgruppe von ... bis unter ... Mill. DM ¹⁾	Steuerpflichtige			Gesamtvermögen			Jahressteuerschuld		
	Anzahl	§	1980 = 100	Mill. DM	§	1980 = 100	Mill. DM	§	1980 = 100
Schleswig-Holstein	2 420	3,0	117,3	6 383	2,3	120,4	30	2,3	121,1
Hamburg	3 785	4,6	118,8	15 266	5,6	122,8	73	5,7	123,4
Niedersachsen	7 520	9,2	139,2	20 816	7,6	142,9	97	7,5	143,5
Bremen	1 020	1,2	105,5	3 727	1,4	114,0	18	1,4	114,6
Nordrhein-Westfalen	23 621	28,8	121,2	83 908	30,7	131,3	399	30,8	132,1
Hessen	6 816	8,3	119,2	22 956	8,5	127,4	109	8,4	128,1
Rheinland-Pfalz	3 209	3,9	120,3	10 723	3,9	119,3	51	3,9	119,6
Baden-Württemberg	13 785	16,8	119,4	45 573	16,7	119,6	216	16,7	120,0
Bayern	16 032	19,6	121,5	52 445	19,2	123,9	248	19,2	124,2
Saarland	665	0,8	125,5	1 803	0,7	118,2	8	0,7	118,1
Berlin (West)	3 015	3,7	118,6	9 328	3,4	122,4	44	3,4	122,7
Bundesgebiet ...	81 868	100	121,7	272 926	100	126,3	1 293	100	126,9
1 - 2,5	58 533	71,5	121,9	86 921	31,8	122,0	385	29,8	122,6
2,5 - 5	14 043	17,1	119,0	47 925	17,6	119,0	227	17,6	119,3
5 - 10	5 719	7,0	120,5	39 296	14,4	121,0	191	14,8	121,1
10 - 20	2 252	2,8	128,2	30 719	11,3	126,5	151	11,7	126,5
20 - 50	1 020	1,2	125,8	30 450	11,2	125,8	151	11,7	126,0
50 - 100	234	0,3	155,0	15 809	5,8	153,3	79	6,1	153,2
100 - 200	60	0,1	171,4	7 695	2,8	166,2	38	3,0	166,2
200 und mehr	27	0,0	158,8	14 111	5,2	163,6	71	5,5	163,6

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.12 Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1983
nach Vermögensgruppen und Rechtsformen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Steuerpflichtige			Gesamtvermögen			Steuerpflichtiges Vermögen			Jahressteuerschuld		
	Rechtsform	Anzahl	% = 100	1980 = 100	Mill. DM	% = 100	1980 = 100	Mill. DM	% = 100	1980 = 100	Mill. DM	% = 100
unter 30 000 .	33 606	18,3	88,0	795	0,2	91,5	795	0,2	91,5	6	0,2	91,4
30 000 - 40 000 .	16 226	8,8	123,1	554	0,1	124,0	554	0,1	124,0	4	0,1	124,1
40 000 - 50 000 .	15 924	8,7	171,0	717	0,2	173,7	716	0,2	173,7	5	0,2	173,6
50 000 - 70 000 .	30 988	16,9	216,9	1 740	0,4	211,9	1 740	0,4	211,9	12	0,4	212,6
70 000 - 100 000 .	16 348	8,9	154,1	1 360	0,3	153,5	1 360	0,3	153,5	10	0,3	153,4
100 000 - 250 000 .	30 075	16,4	141,1	4 623	1,1	140,8	4 623	1,1	140,8	32	1,1	140,8
250 000 - 500 000 .	13 070	7,1	131,9	4 581	1,1	131,5	4 581	1,1	131,5	32	1,1	131,5
500 000 - 1 Mill.	8 920	4,9	122,7	6 264	1,5	122,2	6 263	1,5	122,2	44	1,5	122,2
1 Mill. - 2,5 Mill.	7 874	4,3	123,6	12 315	3,0	122,8	12 315	3,0	122,8	86	3,0	122,9
2,5 Mill. - 5 Mill.	3 975	2,2	122,3	13 956	3,3	122,0	13 956	3,3	122,0	98	3,4	122,0
5 Mill. - 10 Mill.	2 614	1,4	123,7	18 226	4,4	122,0	18 226	4,4	122,0	128	4,4	122,0
10 Mill. - 50 Mill.	3 064	1,7	120,4	66 665	16,0	124,9	66 665	16,0	124,9	467	16,0	125,0
50 Mill. - 200 Mill.	830	0,5	129,7	76 172	18,3	126,2	76 172	18,3	126,2	533	18,3	126,3
200 Mill. und mehr	299	0,2	121,5	209 126	50,1	126,8	209 126	50,1	126,8	1 459	50,1	126,5
Insgesamt ...	183 813	100	132,0	417 094	100	126,3	417 092	100	126,3	2 915	100	126,2

Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 784	1,0	101,1	182 609	43,8	115,1	182 609	43,8	115,1	1 274	43,7	114,8
Bergrechtliche Gewerkschaften	67	0,0	103,1	1 618	0,4	101,4	1 618	0,4	101,4	11	0,4	101,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	168 659	91,8	134,9	150 617	36,1	119,1	150 616	36,1	119,1	1 054	36,2	119,2
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 177	3,4	96,1	20 006	4,8	173,1	20 006	4,8	173,1	140	4,8	173,1
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	127	0,1	106,7	3 823	0,9	193,3	3 823	0,9	193,3	27	0,9	193,3
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	639	0,3	108,9	41 525	10,0	230,5	41 525	10,0	230,5	291	10,0	230,5
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	986	0,5	101,6	8 599	2,1	143,8	8 599	2,1	143,8	60	2,1	143,8
Sonstige nichtnatürliche Personen	5 374	2,9	125,0	8 295	2,0	136,1	8 294	2,0	136,1	58	2,0	135,9

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

1.13 Großvermögen unbeschränkt steuerpflichtiger nichtnatürlicher Personen 1983
nach Ländern und Vermögensgruppen

Land Vermögensgruppe von ... bis unter ... Mill. DM ¹⁾	Steuerpflichtige			Gesamtvermögen			Jahressteuerschuld		
	Anzahl	% = 100	1980 = 100	Mill. DM	% = 100	1980 = 100	Mill. DM	% = 100	1980 = 100
Schleswig-Holstein	121	2,9	121,0	5 638	1,6	128,5	39	1,6	128,5
Hamburg	215	5,1	101,4	18 297	5,2	70,5	128	5,2	70,5
Niedersachsen	376	9,0	117,1	30 159	8,6	149,5	211	8,6	149,5
Bremen	55	1,3	105,8	4 185	1,2	108,7	29	1,2	108,7
Nordrhein-Westfalen	1 122	26,8	136,3	97 131	27,6	139,8	676	27,5	139,1
Hessen	490	11,7	111,1	50 597	14,4	127,1	354	14,4	127,1
Rheinland-Pfalz	201	4,8	109,2	12 932	3,7	123,1	91	3,7	123,0
Baden-Württemberg	720	17,2	123,9	62 148	17,7	126,9	435	17,7	127,4
Bayern	709	16,9	128,9	57 680	16,4	130,1	403	16,4	130,0
Saarland	58	1,4	120,8	3 092	0,9	152,0	22	0,9	152,0
Berlin (West)	126	3,0	106,8	10 104	2,9	111,2	71	2,9	111,2
Bundesgebiet ...	4 193	100	122,2	351 963	100	126,3	2 459	100	126,2
10 - 20	1 698	40,5	113,1	24 071	6,8	113,9	168	6,9	113,9
20 - 50	1 366	32,6	131,0	42 593	12,1	132,2	298	12,1	132,3
50 - 100	566	13,5	137,0	39 277	11,2	136,8	275	11,2	136,9
100 - 200	264	6,3	116,3	36 895	10,5	116,6	258	10,5	116,8
200 und mehr	299	7,1	121,5	209 126	59,4	126,8	1 459	59,3	126,5

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2 Hauptveranlagung 1983

2.1 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUERPF LICHTIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
											VERANLAGTE GRUND
1	UNTER 100 000	2 976	29 474	14 423	1 152 525	4 456	285 044	20 953	1 417 837	24 725	2 844 583
2	100 000 - 150 000	8 291	82 916	38 935	3 574 569	12 085	939 835	53 226	4 714 105	60 900	9 246 581
3	150 000 - 200 000	12 158	141 978	54 757	6 417 843	20 058	1 909 714	67 213	7 670 964	75 657	16 013 725
4	200 000 - 250 000	12 742	162 542	55 988	7 777 347	23 717	2 750 209	64 372	8 959 161	71 992	19 511 273
5	250 000 - 300 000	12 003	150 925	50 760	8 140 389	24 044	3 323 920	56 403	9 248 092	62 452	20 716 354
6	300 000 - 400 000	20 121	298 578	82 519	15 976 825	43 680	7 552 626	88 303	17 653 894	97 374	41 210 647
7	400 000 - 500 000	14 446	223 146	57 267	13 130 596	33 146	7 279 060	60 702	15 377 109	65 646	35 800 966
8	500 000 - 1 MILL.	30 329	557 209	113 879	35 222 265	71 657	24 539 425	119 807	46 212 068	126 625	105 904 497
9	1 MILL. - 2 5 MILL.	15 900	375 819	54 335	27 604 082	38 328	31 038 179	56 883	47 021 871	58 533	105 387 515
10	2,5 MILL. - 5 MILL.	4 290	151 180	13 300	10 656 313	10 438	21 122 034	13 864	25 650 992	14 043	57 301 795
11	5 MILL. - 10 MILL.	1 948	99 759	5 470	5 854 103	4 541	19 067 518	5 694	20 871 051	5 719	45 706 736
12	10 MILL. - 20 MILL.	845	63 684	2 170	3 360 637	1 823	45 539 679	2 242	16 738 960	2 252	35 528 600
13	20 MILL. - 50 MILL.	420	79 404	989	1 742 578	835	15 276 498	1 016	17 567 889	1 020	34 446 637
14	50 MILL. - 100 MILL.	119	17 572	224	459 410	190	6 846 253	234	10 181 322	234	17 380 599
15	100 MILL. - 200 MILL.	32	9 186	54	286 204	49	2 964 616	60	5 273 797	60	8 504 509
16	200 MILL. UND MEHR	16	35 539	26	184 413	24	7 545 009	27	8 050 791	27	15 815 752
17	INSGESAMT ...	136 638	2 476 911	545 116	141 540 099	289 073	167 979 619	610 999	262 609 903	667 259	571 320 769
											PRC
18	UNTER 100 000	2,2	1,2	2,6	0,8	1,5	0,2	3,4	0,5	3,7	0,5
19	100 000 - 150 000	6,1	3,3	7,1	2,5	4,2	0,6	8,7	1,8	5,1	1,6
20	150 000 - 200 000	8,9	5,7	10,0	4,5	6,9	1,1	11,0	2,9	11,3	2,8
21	200 000 - 250 000	9,3	6,6	10,3	5,5	8,2	1,6	10,5	3,4	10,8	3,4
22	250 000 - 300 000	8,8	6,1	9,3	5,8	8,3	2,0	9,2	3,5	9,4	3,6
23	300 000 - 400 000	14,7	12,0	15,1	11,3	15,1	4,5	14,5	6,7	14,6	7,2
24	400 000 - 500 000	10,6	9,0	10,5	9,3	11,5	4,3	9,9	5,9	9,8	6,3
25	500 000 - 1 MILL.	22,2	22,5	20,9	24,9	24,8	14,6	19,6	17,6	19,0	18,5
26	1 MILL. - 2 5 MILL.	11,6	15,2	10,0	19,5	13,3	18,5	9,3	17,9	6,8	18,4
27	2,5 MILL. - 5 MILL.	3,1	6,1	2,4	7,5	3,6	12,6	2,3	9,6	2,1	10,0
28	5 MILL. - 10 MILL.	1,4	4,0	1,0	4,1	1,6	11,4	0,5	7,9	0,9	8,0
29	10 MILL. - 20 MILL.	0,6	2,6	0,4	2,4	0,6	9,3	0,4	6,4	0,3	6,2
30	20 MILL. - 50 MILL.	0,3	3,2	0,2	1,2	0,3	9,1	0,2	6,7	0,2	6,0
31	50 MILL. - 100 MILL.	0,1	0,7	0,0	0,3	0,1	4,1	0,0	3,9	0,0	3,0
32	100 MILL. - 200 MILL.	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	1,8	0,0	2,0	0,0	1,5
33	200 MILL. UND MEHR	0,0	1,4	0,0	0,1	0,0	4,5	0,0	3,1	0,0	2,8
34	INSGESAMT ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
											VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND-
35	UNTER 100 000	173	13 805	59	1 690	12	326	129	3 845	173	19 668
36	100 000 - 150 000	285	28 325	140	5 545	15	440	236	10 138	265	44 342
37	150 000 - 200 000	295	37 969	175	9 366	12	976	250	14 162	295	62 347
38	200 000 - 250 000	240	39 565	179	10 989	20	1 370	214	16 099	240	67 763
39	250 000 - 300 000	142	30 151	102	7 755	15	1 767	127	13 953	142	53 673
40	300 000 - 400 000	168	47 798	126	11 895	19	2 300	154	22 445	168	84 288
41	400 000 - 500 000	91	30 047	73	8 725	20	1 596	87	16 429	91	56 832
42	500 000 - 1 MILL.	96	50 646	74	11 712	26	6 403	93	27 555	96	96 274
43	1 MILL. - 2 5 MILL.	15	21 007	14	5 227	7	1 928	15	9 662	15	37 824
44	2 5 MILL. - 5 MILL.										
45	5 MILL. - 10 MILL.	3	38 163	1	2 726			2	2 178	3	42 816
46	10 MILL. - 20 MILL.										
47	20 MILL. - 50 MILL.										
48	50 MILL. - 100 MILL.										
49	100 MILL. - 200 MILL.										
50	200 MILL. UND MEHR										
51	INSGESAMT ...	1 506	337 716	945	75 680	146	17 128	1 307	136 466	1 508	565 827
											VERANLAGTE MIT UEBERWIE
52	UNTER 100 000	1 384	5 869	8 744	949 583	1 103	36 947	5 988	162 847	8 761	1 153 949
53	100 000 - 150 000	3 800	20 530	20 724	2 813 572	3 218	127 857	15 084	588 760	20 742	3 517 851
54	150 000 - 200 000	5 606	41 071	26 802	4 834 665	6 342	320 315	20 834	1 108 316	26 837	6 245 064
55	200 000 - 250 000	5 522	46 232	25 034	5 646 044	7 659	487 877	19 928	1 337 525	25 057	7 444 935
56	250 000 - 300 000	5 019	45 215	21 119	5 721 155	7 563	562 964	17 342	1 377 692	21 150	7 642 477
57	300 000 - 400 000	7 985	91 217	32 004	10 977 952	13 335	1 266 805	26 830	2 742 615	32 037	14 942 921
58	400 000 - 500 000	5 076	58 960	19 645	8 590 079	9 133	1 065 528	17 173	2 274 779	19 663	11 904 666
59	500 000 - 1 MILL.	9 218	148 024	32 761	21 482 627	16 388	2 778 485	29 918	6 108 189	32 786	30 286 239
60	1 MILL. - 2 5 MILL.	3 173	74 742	10 382	14 123 635	5 670	1 992 190	10 011	4 557 455	10 391	20 610 399
61	2 5 MILL. - 5 MILL.										
62	5 MILL. - 10 MILL.	632	31 309	1 686	7 376 147	1 043	1 198 560	1 667	2 580 313	1 687	11 126 609
63	10 MILL. - 20 MILL.										
64	20 MILL. - 50 MILL.										
65	50 MILL. - 100 MILL.										
66	100 MILL. - 200 MILL.										
67	200 MILL. UND MEHR										
68	INSGESAMT ...	47 415	563 169	198 904	82 517 459	71 484	9 841 548	164 775	22 858 493	199 111	114 875 132

FUSSNOTEN SIEHE S. 28

SCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUERPFLLICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN		STEUER- BELASTETE		JAHRES- STEUER- SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT				GESAMT- VERMOEGEN 4)			GESAMT- VERMOEGEN		STEUER- BELASTETE		JAHRES- STEUER- SCHULD		
DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)				(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)			(PAR. 9 VSTG)		(PAR. 9 VSTG)		JAHRES- STEUER- SCHULD		
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	GESAMT- BETRAG 6)	EHEFRAU	KINDER	ALTERN- ODER ERWERBSUN- FAEHIGKEIT	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE		

ZUSAMMEN ZAHLEN

15 463	688 236	705	67 254	2 156 288	1 883 004	-	-	14 767	261 060	12 162	1 057	1
39 549	1 555 908	1 643	144 910	7 690 578	5 195 884	2 995	256	40 822	2 464 751	53 112	12 230	2
53 333	2 785 680	2 617	274 412	13 227 979	7 772 107	24 492	1 640	30 626	5 418 387	66 311	26 960	3
54 147	3 329 770	2 779	288 115	16 181 487	8 674 055	33 317	7 492	20 723	7 471 697	66 706	37 210	4
49 070	3 563 363	2 640	301 708	17 152 984	8 453 347	33 930	13 186	19 445	8 668 447	61 159	43 245	5
80 620	7 436 771	4 866	685 644	33 773 812	14 180 435	60 165	38 873	13 305	19 544 994	97 059	97 647	6
56 352	6 482 928	3 595	579 879	29 318 006	10 073 365	43 361	34 883	21	19 212 040	65 591	96 056	7
113 330	18 894 792	7 712	1 566 214	87 009 623	20 445 113	86 805	78 626	26	66 501 313	126 622	332 472	8
55 140	18 466 800	4 052	1 540 469	86 920 680	9 917 710	41 320	41 820	12	76 973 782	58 533	384 741	9
13 642	9 376 597	1 024	603 618	47 925 163	2 457 580	9 995	11 066	6	45 460 572	14 041	227 226	10
5 598	6 410 274	429	481 765	39 296 430	1 031 270	4 173	4 839	2	38 262 302	5 719	191 199	11
2 231	4 810 064	183	295 204	30 718 542	416 010	1 656	2 035	-	30 301 377	2 252	151 348	12
1 016	3 996 562	70	228 598	30 450 075	194 420	750	1 006	2	30 255 140	1 020	151 096	13
232	1 571 742	16	31 093	15 808 860	46 340	176	252	-	15 762 397	234	78 627	14
59	809 069	6	66 758	7 695 446	10 150	39	46	-	7 685 261	60	38 409	15
27	1 704 961	5	156 356	14 110 788	5 320	19	30	-	14 105 455	27	70 527	16
539 809	91 883 517	32 344	7 315 997	479 436 741	90 756 110	343 193	236 050	139 757	388 348 975	630 608	1 940 050	17

ZENT

2,5	0,7	2,2	0,9	0,4	2,1	-	-	10,6	0,1	1,9	0,1	18
7,3	1,7	5,1	2,0	1,6	5,7	0,9	0,1	29,2	0,6	8,4	0,6	19
9,9	3,0	8,1	3,8	2,8	8,6	7,1	0,7	21,9	1,4	10,5	1,4	20
10,0	3,6	8,6	3,9	3,4	9,6	9,7	3,2	14,8	1,9	10,6	1,9	21
9,1	3,9	8,2	4,1	3,6	9,3	9,9	5,6	13,9	2,2	9,7	2,2	22
14,9	8,1	15,1	9,4	7,0	15,6	17,5	16,5	9,5	5,0	15,4	5,0	23
10,4	7,1	11,1	7,9	6,1	11,1	12,6	14,8	0,0	4,9	10,4	5,0	24
21,0	20,6	23,6	21,4	18,1	22,5	25,3	33,3	0,0	17,1	20,1	17,1	25
10,2	20,1	12,5	21,1	18,1	10,9	12,0	17,7	0,0	19,8	9,3	19,8	26
2,5	10,2	3,2	8,3	10,0	2,7	2,9	4,7	0,0	11,7	2,2	11,7	27
1,0	7,0	1,3	6,6	8,2	1,1	1,2	2,0	0,0	9,9	0,9	9,9	28
0,4	5,2	0,6	4,0	6,4	0,5	0,5	0,9	-	7,8	0,4	7,8	29
0,2	4,3	0,2	3,1	6,4	0,2	0,2	0,4	0,0	7,8	0,2	7,8	30
0,0	1,7	0,0	0,4	3,3	0,1	0,1	0,1	-	4,1	0,0	4,1	31
0,0	0,9	0,0	0,9	1,6	0,0	0,0	0,0	-	2,0	0,0	2,0	32
0,0	1,9	0,0	2,1	2,9	0,0	0,0	0,0	-	3,6	0,0	3,6	33
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	34

UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN VERMOEGEN

123	4 778	1	27	14 883	13 185	-	-	84	1 613	75	3 35	
205	9 335	1	213	34 995	26 250	27	1	161	8 611	198	39 36	
217	11 283	2	41	51 063	33 627	128	8	165	17 282	247	87 37	
201	14 257	3	73	53 497	34 499	156	43	100	18 889	203	91 38	
118	14 964	4	567	38 703	23 150	99	47	59	15 482	139	76 39	
153	26 494	8	3 153	57 791	29 071	125	96	39	28 635	167	142 40	
85	16 913	4	390	39 924	18 620	75	100	-	21 254	89	103 41	
91	32 258	2	36	64 009	21 840	80	136	-	42 123	96	211 42	
14	14 831	1	4 152	22 991	3 570	13	23	-	19 416	15	99 43	
2	5 283	1	66	37 533	840	2	7	-	36 691	3	184 45	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
1 209	150 396	27	8 718	415 389	204 652	707	463	628	209 996	1 232	1 035	51

GENDEM GRUNDVERMOEGEN

6 076	391 433	502	43 090	762 482	668 521	-	-	5 411	89 605	4 166	355	52
14 771	895 622	1 068	100 512	2 622 193	1 811 824	1 456	130	14 150	800 118	17 484	3 966	53
20 505	1 559 227	1 675	180 670	4 685 810	2 974 830	11 116	790	12 236	1 697 554	22 568	8 431	54
20 386	1 811 508	1 642	186 877	5 633 423	3 285 705	13 985	3 345	8 804	2 335 141	22 734	11 595	55
17 854	1 837 444	1 480	199 104	5 805 033	3 093 431	13 255	5 447	7 692	2 700 994	20 595	13 468	56
28 273	3 845 104	2 556	442 983	11 097 775	5 014 266	22 248	15 102	4 821	6 067 549	31 893	30 298	57
17 898	3 136 702	1 739	361 928	8 768 000	3 196 993	14 233	11 768	11	5 561 247	19 646	27 791	58
30 686	8 095 027	3 235	881 208	22 191 179	5 539 463	24 048	22 296	9	16 635 309	32 785	83 147	59
10 089	5 843 517	1 270	722 782	14 766 883	1 771 010	7 646	7 261	3	12 990 739	10 391	64 915	60
1 657	3 874 349	290	593 558	7 252 234	290 290	1 244	1 216	-	6 961 097	1 687	34 722	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
168 235	31 289 933	15 457	3 712 712	83 585 012	27 646 333	109 231	67 355	53 139	55 839 353	183 949	278 688	68

2.1 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPFLICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUER

Table with columns: LFD. NR., VERMOEGENSGRUPPE, VERMOEGENSARTEN (LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTL. VERMOEGEN, GRUNDVERMOEGEN, BETRIEBSVERMOEGEN, SONSTIGES VERMOEGEN), ROHVVERMOEGEN (STEUERPFLLICH-TIGE), 1 000 DM.

VERANLAGTE MIT UEBERWIE GRUND

Table rows 1-16 and 17, showing tax liability data for various income brackets and overall totals.

PRO

Table rows 18-33, showing proportional tax liability data for various income brackets and overall totals.

VERANLAGTE MIT UEBERWIE GRUND

Table rows 34-50 and 51, showing tax liability data for various income brackets and overall totals.

PRO

Table rows 52-67 and 68, showing proportional tax liability data for various income brackets and overall totals.

- 1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES GESAMTVERMOEGENS.
2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.
3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.
4) ZAHL DER STEUERPFLLICH-TIGEN WIE BEIM ROHVVERMOEGEN.
5) FALLZAHL DES GRUNDFREIBETRAGS FUER DEN STEUERPFLLICH-TIGEN/EHEMANN ENTSPIRCHT DER ANZAHL DER STEUERPFLLICH-TIGEN.
6) NUR SOWEIT STEUERWIRKSAM.

SCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUERPFLLICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE			GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)				STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT			DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		GESAMT- BETRAG 6)		DARUNTER FUER / WEGEN EHEFRAU KINDER ALTERS ODER ERWERBSUN- FAEHIGKEIT								
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		FAELLE				1 000 DM		FAELLE		1 000 DM		

GENDEM BETRIEBSVERMOEGEN ZAHLEN

1 685	80 082	32	4 835	208 730	177 941	-	-	888	29 633	1 358	122	1
4 369	185 865	120	13 932	771 582	515 982	426	35	2 566	252 708	5 140	1 249	2
6 885	365 058	204	21 349	1 584 112	982 849	3 627	224	2 985	596 853	8 106	2 954	3
8 247	496 109	284	25 792	2 324 324	1 360 711	6 101	1 640	2 405	958 588	9 509	4 772	4
8 623	631 946	329	37 310	2 862 179	1 575 323	7 044	3 683	2 497	1 281 670	10 046	6 387	5
16 308	1 378 765	685	81 100	6 598 491	3 253 173	14 243	12 407	1 766	3 335 979	18 878	16 669	6
12 913	1 306 249	573	71 368	6 566 731	2 674 530	11 403	12 124	5	3 884 959	14 658	19 432	7
29 910	4 258 446	1 577	263 272	22 916 042	6 146 250	25 549	29 394	6	16 753 379	32 855	83 770	8
19 124	5 207 836	1 082	279 133	30 741 842	3 828 730	15 554	18 969	3	26 903 061	20 171	134 502	9
6 062	3 397 240	369	147 495	21 435 873	1 188 680	4 754	6 006	3	20 244 047	6 219	101 206	10
2 827	2 563 268	193	122 085	19 799 645	553 260	2 198	2 826	1	19 244 945	2 879	96 173	11
1 146	1 939 560	86	46 897	15 820 263	225 680	907	1 160	-	15 593 993	1 157	77 891	12
503	1 963 947	34	200 532	14 961 101	103 350	380	591	2	14 857 491	504	74 224	13
101	550 693	4	7 327	6 848 882	21 000	84	115	-	6 827 829	101	34 039	14
20	263 773	1	1 153	2 624 052	3 290	14	13	-	2 620 752	20	13 103	15
12	201 975	3	5 501	7 549 506	2 310	9	12	-	7 547 192	12	37 738	16
116 755	24 632 812	5 578	1 329 081	163 613 359	22 613 059	92 493	89 399	13 129	140 933 079	131 613	704 231	17

ZENT

1 4	0,3	0 6	0 4	0,1	0 8	-	-	6 8	0 0	1,0	0,0	18
3 7	0 7	2 2	1 0	0 5	2 3	0,5	0 0	19 5	0 2	3,9	0 2	19
5 6	1 5	3 7	1 6	1 0	4 3	4 1	0 3	22,7	0 4	6 2	0 4	20
6 9	2,0	5 1	1 9	1 4	6 0	6 6	2 1	18,3	0 7	7 2	0 7	21
7 3	2,5	5 9	2,8	1,7	7 0	7,6	4 1	19 0	0 9	7 6	0 9	22
13 7	5 6	12 3	6,1	4,0	14,4	15,4	13,9	13 5	2 4	14 3	2 4	23
10 9	5,3	10,3	5,4	4,0	11,8	12 3	13 6	0 0	2 8	11 1	2 8	24
25 2	17 1	28 3	19 8	14,0	27 2	27 6	32,9	0 0	11 9	25 0	11 9	25
16 1	21,0	19 4	21 0	18 8	16 9	16,8	21 2	0 0	19 1	15 3	19 1	26
5 1	13 7	6 6	11 1	13 4	5 3	5 1	6 7	0 0	14 4	4 7	14 4	27
2 4	10 4	3 5	9 2	12 1	2 4	2 4	3 2	0 0	13 7	2 2	13 7	28
1 0	7 8	1 6	3 5	9 7	1 0	1 0	1 3	-	11,1	0 9	11 1	29
0 4	7 9	0 6	15 1	9 1	0 5	0 4	0 7	0 0	10 5	0 4	10 5	30
0 1	2 2	0 1	0 6	4 2	0 1	0 1	0 1	-	4 8	0 1	4 8	31
0 0	1 1	0 0	0 1	1 6	0 0	0 0	0 0	-	1 9	0 0	1 9	32
0 0	0 6	0 1	0 4	4 6	0 0	0 0	0 0	-	5 4	0 0	5 4	33
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	34

GENDEM SONSTIGEN VERMOEGEN ZAHLEN

7 579	211 943	170	19 302	1 170 193	1 023 357	-	-	8 384	140 209	6 563	577	35
20 204	465 086	454	30 253	4 261 808	2 841 828	1 086	90	23 925	1 403 314	30 290	6 976	36
25 726	850 112	736	72 352	6 906 994	3 780 801	9 421	618	15 238	3 106 698	35 390	15 488	37
25 313	1 007 896	850	75 373	6 170 243	3 993 140	13 073	2 264	9 414	4 159 079	34 260	20 752	38
22 435	1 079 009	827	64 727	6 447 065	3 761 443	13 532	4 009	9 197	4 670 301	30 379	23 314	39
35 866	2 186 408	1 619	158 408	16 019 755	5 883 925	23 549	11 266	6 677	10 112 831	46 121	50 536	40
25 456	2 021 064	1 279	146 153	13 943 351	4 183 222	17 650	10 891	5	9 744 580	31 198	48 730	41
52 643	6 505 061	2 898	423 698	41 838 393	8 737 560	37 128	26 800	11	33 070 502	60 886	165 344	42
25 913	7 400 616	1 699	534 402	41 388 964	4 314 400	18 107	15 567	6	37 060 566	27 956	185 225	43
6 244	3 758 559	430	177 223	22 077 749	1 036 880	4 255	4 104	3	21 035 692	6 478	105 129	44
2 496	2 866 603	186	185 459	17 676 460	426 240	1 768	1 786	1	17 246 929	2 563	86 183	45
1 022	2 212 110	79	107 804	14 032 806	180 180	701	841	-	13 852 096	1 032	69 241	46
506	1 992 378	36	28 066	15 296 542	89 880	365	409	-	15 206 410	510	75 916	47
131	1 021 049	12	23 766	6 959 978	25 340	92	137	-	8 934 568	133	44 588	48
39	525 296	5	67 605	5 071 394	6 860	25	33	-	5 064 509	40	25 306	49
15	502 986	2	150 855	6 561 282	3 010	10	16	-	6 558 263	15	32 789	50
251 610	35 610 376	11 282	2 265 486	231 822 981	40 292 066	140 762	78 833	72 861	191 366 547	313 814	956 096	51

ZENT

3 0	0 6	1 5	0 9	0 5	2,5	-	-	11 5	0 4	2,1	0 1	52
8 0	1 3	4 0	1 3	1 8	7 1	0 8	0 1	32 8	0 7	9 7	0 7	53
10 2	2 4	6 5	3 2	3 0	9 4	6 7	0 8	20 9	1 6	11 3	1 6	54
10 1	2 8	7 5	3 3	3 5	9 9	9 3	2 9	12 9	2 2	10 9	2 2	55
8 9	3 0	7 3	2 9	3 6	5 3	5 6	5 1	12 6	2 4	9 7	2 4	56
14 3	6 1	14 4	7 0	6 5	14 6	16 7	14 3	5 2	5 3	14 7	5 3	57
10 1	5 7	11 3	6 5	6 0	10 4	12 5	13 6	0 0	5 1	9 9	5 1	58
20 9	18 3	25 7	18 7	18 0	21 7	26 4	34 0	0 0	17 3	19 4	17 3	59
10 3	20 8	15 1	23 6	17 9	10 7	12 9	19 7	0 0	19 4	8 9	19 4	60
2 5	10 6	3 6	7 8	9 5	2 6	3 0	5 2	0 0	11 0	2 1	11 0	61
1 0	8 1	1 6	8 2	7 6	1 1	1 3	2 3	0 0	9 0	0 8	9 0	62
0 4	6 2	0 7	4 8	6 1	0 4	0 5	1 1	-	7 2	0 3	7 2	63
0 2	5 6	0 3	1 2	6 6	0 2	0 3	0 5	-	7 9	0 2	7 9	64
0 0	2 9	0 1	1 0	3 9	0 1	0 1	0 2	-	4 7	0 0	4 7	65
0 0	1 5	0 0	3 0	2 2	0 0	0 0	0 0	-	2 6	0 0	2 6	66
0 0	4 2	0 0	6 7	2 8	0 0	0 0	0 0	-	3 4	0 0	3 4	67
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	68

7) OHNE 12 473 FAELLE MIT AUSLAENDISCHEM GRUNDVERMOEGEN.

2.3 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBE

LFD. NR.	HAUSHALTSGRÖSSE ----- VERMOEGENSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... DM	VERMOEGENSARTEN									ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN			GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN ²⁾		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICHTI- GIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE		
VERANLAGTE GRUND												
ALLEINSTEHENDE												
1	OHNE KIND	47 446	604 112	219 113	40 120 062	79 869	37 897 982	285 039	91 193 247	307 883	169 173 003	
2	MIT KIND(ERN)	3 529	84 629	14 439	4 773 812	7 232	5 209 547	14 381	10 093 905	16 183	20 078 390	
EHEGATTEN												
3	OHNE KIND	50 345	810 061	195 325	52 829 582	110 566	54 152 344	201 802	90 285 500	218 798	196 791 241	
4	MIT EINEM KIND ...	15 509	297 873	54 132	17 996 418	4 081	22 377 933	51 822	24 834 525	58 373	65 034 650	
5	MIT ZWEI KINDERN .	13 287	344 774	44 811	17 651 010	36 156	28 804 355	41 979	28 117 738	47 835	74 405 389	
6	MIT DREI U.M.KIND.	6 522	337 462	17 296	8 169 215	14 169	19 537 458	15 976	18 084 988	18 187	45 838 096	
7	INSGESAMT ...	136 638	2 478 911	545 116	141 540 099	289 073	167 979 619	610 999	262 609 903	667 259	571 320 769	
PRO												
ALLEINSTEHENDE												
8	OHNE KIND	34,7	24,4	40,2	28,3	27,6	22,6	46,7	34,7	46,1	29,6	
9	MIT KIND(ERN)	2,6	3,4	2,6	3,4	2,5	3,1	2,4	3,8	2,4	3,5	
EHEGATTEN												
10	OHNE KIND	36,8	32,7	35,8	37,3	38,2	32,2	33,0	34,4	32,8	34,4	
11	MIT EINEM KIND ...	11,4	12,0	9,9	12,7	14,2	13,3	8,5	9,5	8,7	11,4	
12	MIT ZWEI KINDERN .	9,7	13,9	8,2	12,5	12,5	17,1	6,9	10,7	7,2	13,0	
13	MIT DREI U.M.KIND.	4,8	13,6	3,2	5,8	4,9	11,6	2,6	6,9	2,7	8,0	
14	INSGESAMT ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
ALLEINSTEHENDE												
15	UNTER 100 000	2 976	29 474	14 423	1 152 525	4 456	285 044	20 953	1 417 837	24 725	2 844 583	
16	100 000 - 150 000	7 649	73 329	36 214	3 197 363	10 887	838 516	50 561	4 459 914	57 649	6 519 899	
17	150 000 - 200 000	6 985	72 741	33 095	3 485 045	10 096	974 511	45 252	5 397 603	49 525	9 885 111	
18	200 000 - 250 000	5 461	57 807	25 834	3 152 564	8 206	959 377	34 161	5 183 312	36 820	9 317 781	
19	250 000 - 300 000	4 177	42 974	19 499	2 735 112	6 579	913 095	25 255	4 608 697	26 799	8 263 427	
20	300 000 - 400 000	5 539	68 885	26 146	4 334 492	9 139	1 574 016	32 995	7 552 652	34 593	13 479 662	
21	400 000 - 500 000	3 352	39 043	16 032	2 180 671	6 160	1 356 081	19 729	5 796 427	20 420	10 337 935	
22	500 000 - 1 MILL.	6 592	94 417	29 568	8 144 609	13 148	4 621 406	35 199	15 467 395	36 152	28 226 504	
23	1 MILL.-2,5 MILL.	3 211	62 701	13 133	6 106 950	7 419	6 178 111	15 185	14 160 111	15 408	26 405 149	
24	2,5 MILL.- 5 MILL.	847	23 918	3 195	2 262 593	2 200	4 360 588	3 568	7 396 260	3 600	4 014 191	
25	5 MILL.- 10 MILL.	387	16 141	1 212	1 189 117	967	3 983 260	1 360	5 483 873	1 367	10 645 689	
26	10 MILL.- 20 MILL.	160	5 124	476	663 893	375	2 887 985	519	4 485 363	523	8 012 131	
27	20 MILL.- 50 MILL.	75	8 903	223	366 449	182	3 210 265	232	4 230 241	233	7 755 664	
28	50 MILL.-100 MILL.	23	6 719	40	72 771	32	933 476	43	2 398 280	43	3 409 900	
29	100 MILL.-200 MILL.	9	1 027	16	52 417	17	957 735	19	1 812 708	19	2 823 887	
30	200 MILL. UND MEHR	3	909	7	23 491	6	3 864 516	7	1 342 574	7	5 231 490	
31	INSGESAMT ...	47 446	604 112	219 113	40 120 062	79 869	37 897 982	285 039	91 193 247	307 883	169 173 003	
ALLEINSTEHENDE												
32	UNTER 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
33	100 000 - 150 000	47	847	208	39 558	85	7 919	197	21 233	256	69 038	
34	150 000 - 200 000	277	3 855	1 341	201 024	504	51 714	1 323	145 399	1 640	397 569	
35	200 000 - 250 000	304	5 343	1 580	269 056	671	83 387	1 560	214 197	1 855	565 073	
36	250 000 - 300 000	336	4 457	1 503	275 455	632	89 918	1 477	235 491	1 723	600 478	
37	300 000 - 400 000	509	8 461	2 329	510 892	1 053	186 636	2 280	463 045	2 616	1 160 652	
38	400 000 - 500 000	402	6 302	1 688	434 702	823	185 492	1 684	420 147	1 865	1 040 420	
39	500 000 - 1 MILL.	876	20 202	3 385	1 193 737	1 788	639 839	3 392	1 327 954	3 668	3 162 657	
40	1 MILL.-2 5 MILL.	519	18 389	1 685	979 975	1 115	955 825	1 720	1 491 060	1 805	3 428 713	
41	2,5 MILL.- 5 MILL.	150	6 262	424	440 344	323	717 035	442	822 128	448	1 987 451	
42	5 MILL.- 10 MILL.	54	5 725	172	232 045	136	621 431	179	661 825	179	1 515 910	
43	10 MILL.- 20 MILL.	23	308	70	101 740	55	516 264	73	570 782	73	1 186 154	
44	20 MILL.- 50 MILL.	20	3 971	36	46 995	31	724 006	36	483 946	37	1 258 917	
45	50 MILL.-100 MILL.	10	254	15	27 832	10	333 368	15	707 821	15	1 069 062	
46	100 MILL.-200 MILL.	2	253	3	20 457	2	92 713	3	2 522 873	3	2 636 296	
47	200 MILL. UND MEHR											
48	INSGESAMT ...	3 529	84 629	14 439	4 773 812	7 232	5 209 547	14 381	10 093 905	16 183	20 078 390	

*) GEGLIEDERT NACH DER ANZAHL DER ZUSAMMENVERANLAGTEN PERSONEN (PAR. 14 VSTG).

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES GESAMTVERMOEGENS.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

5) FALLZAHL DES GRUNDFREIBETRAGS FUER DEN STEUERPF LICHTIGEN/EHEMANN ENTSpricht DER ANZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN.

SCHRAENKT STEUERPF LICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH HAUSHALTSGROESSEN UND VERMOEGENSGRUPPEN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE			GESAMT-VERMOEGEN 4)			FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT			DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)			DARUNTER FUER / WEGEN ALTERS ODER ERWERBSUN-FAEHIGKEIT									
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM

ZUSAMMEN ZAHLEN

227 284	20 597 111	10 159	1 617 578	148 575 715	22 663 730	-	-	68 223	125 759 388	290 781	626 290	1
14 201	4 261 433	863	196 120	15 816 927	2 735 711	-	22 855	212	13 073 155	15 734	65 291	2
181 526	28 723 809	12 031	2 736 834	168 067 277	32 948 398	218 798	-	67 616	135 009 910	202 936	674 373	3
53 789	13 126 331	4 197	990 856	51 908 209	12 322 009	58 373	58 373	3 363	39 557 098	56 557	197 594	4
45 536	16 129 687	3 772	1 261 773	58 275 695	13 398 741	47 835	95 670	327	44 853 127	46 728	224 123	5
17 473	9 045 146	1 322	512 836	36 792 918	6 687 521	18 187	59 152	16	30 096 297	17 872	150 379	6
539 809	91 883 517	32 344	7 315 997	479 436 741	90 756 110	343 193	236 050	139 757	388 348 975	630 608	1 940 050	7

ZENT

42 1	22 4	31 4	22,1	31,0	25,0	-	-	48,8	32 4	46 1	32,4	8
2,6	4 6	2,7	2 7	3,3	3,0	-	9,7	0,2	3,4	2,5	3,4	9
33 6	31,3	37,2	37,4	35,1	36,3	63 8	-	46 4	34,8	32,2	34,8	10
10 0	14 3	13,0	13,5	10,8	13,6	17 0	24,7	2,4	10,2	9 0	10,2	11
8 4	17 6	11,7	17,2	12,2	14,8	13,9	40,5	0,2	11,5	7,4	11,6	12
3,2	5,6	4 1	7 0	7,7	7 4	5,3	25,1	0 0	7,7	2,8	7,8	13
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	14

OHNE KIND

15 463	688 236	705	67 254	2 156 288	1 883 004	-	-	14 767	261 060	12 162	1 057	15
37 203	1 302 849	1 479	116 217	7 216 988	4 731 052	-	-	38 896	2 457 601	53 112	12 230	16
34 001	1 267 564	1 347	118 115	8 617 532	3 730 794	-	-	14 560	4 862 264	49 525	24 313	17
26 566	1 080 501	1 061	87 179	8 237 297	2 577 400	-	-	-	5 641 571	36 819	28 244	18
20 016	925 107	797	88 453	7 338 324	1 675 930	-	-	-	5 449 034	26 799	27 223	19
27 038	1 526 405	1 159	130 009	11 953 246	2 421 510	-	-	-	9 514 602	34 593	47 540	20
16 542	1 229 589	800	118 388	9 108 310	1 429 400	-	-	-	7 668 784	20 419	38 365	21
30 765	3 524 470	1 652	291 335	24 702 032	2 530 640	-	-	-	22 153 312	36 152	110 748	22
14 122	3 645 250	805	291 924	22 759 889	1 078 560	-	-	-	21 673 703	15 408	108 336	23
3 424	1 775 752	230	128 436	12 238 444	252 000	-	-	-	11 984 634	3 600	59 913	24
1 328	1 213 014	80	116 331	9 432 667	95 690	-	-	-	9 336 293	1 367	46 652	25
515	938 945	27	39 628	7 073 186	36 310	-	-	-	7 036 315	523	35 154	26
231	818 354	10	5 110	6 937 301	16 310	-	-	-	6 920 872	233	34 522	27
43	257 463	4	7 428	3 152 445	3 010	-	-	-	3 149 411	43	15 744	28
19	296 662	2	6 797	2 527 227	1 330	-	-	-	2 525 887	19	12 628	29
7	106 950	1	4 974	5 124 539	490	-	-	-	5 124 045	7	25 621	30
227 284	20 597 111	10 159	1 617 578	148 575 715	22 663 730	-	-	68 223	125 759 388	290 781	626 290	31

MIT KIND(ERN)

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
201	31 744	12	928	37 288	36 153	-	256	61	1 009	-	-	33
1 285	109 708	73	12 289	287 843	230 988	-	1 640	118	56 050	1 555	253	34
1 541	146 433	78	11 038	418 641	285 140	-	2 217	2	132 584	1 768	631	35
1 425	127 615	80	9 380	472 871	277 410	-	2 234	10	194 586	1 704	992	36
2 267	253 148	126	15 207	907 503	441 087	-	3 680	10	465 109	2 615	2 331	37
1 644	206 149	110	16 570	834 258	325 180	-	2 779	2	508 150	1 864	2 534	38
3 366	641 675	204	44 730	2 520 965	660 053	-	5 759	5	1 859 089	3 668	9 297	39
1 729	713 862	125	54 190	2 714 843	332 230	-	2 939	3	2 381 721	1 805	11 903	40
440	446 122	33	18 657	1 541 335	86 010	-	780	1	1 455 102	448	7 274	41
177	274 761	15	7 355	1 241 154	35 000	-	321	-	1 206 061	179	6 022	42
71	161 921	4	1 660	1 024 240	15 540	-	149	-	1 008 663	73	5 041	43
37	169 119	3	4 116	1 089 799	7 490	-	70	-	1 082 290	37	5 407	44
15	92 971	-	-	976 092	2 940	-	27	-	973 142	15	4 855	45
3	886 205	-	-	1 750 091	490	-	4	-	1 749 599	3	8 747	46
14 201	4 261 433	863	196 120	15 816 927	2 735 711	-	22 855	212	13 073 155	15 734	65 291	48

6) NUR SOWEIT STEUERWIRKSAM.

7) OHNE FALLZAHL FUER AUSLAENDISCHES GRUNDVERMOEGEN.

SCHRAENKT STEUERPFLLICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH HAUSHALTSGROESSEN UND VERMOEGENSGRUPPEN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE	JAHRES-STEUER-SCHULD	LFD. NR.
INSGESAMT	DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)	(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	GESAMT- BETRAG 6)	EHEFRAU	KINDER	FUER / WEGEN: ALTERS ODER ERWERBSUNFAEHIGKEIT	VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)	FAELLE	FAELLE	1 000 DM	
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	FAELLE	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	FAELLE	1 000 DM	

OHNE KIND

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2 145	221 315	152	27 765	436 302	428 679	2 995	-	1 865	6 141	-	2
18 047	1 408 408	1 197	144 008	4 322 604	3 810 325	24 492	-	15 948	500 073	15 231	3
21 357	1 473 097	1 276	133 920	6 305 552	4 690 069	28 042	-	19 660	1 601 592	24 490	4
19 556	1 387 617	1 189	121 985	6 837 695	4 239 195	24 928	-	17 740	2 586 033	24 875	5
30 468	2 378 819	1 952	260 270	12 947 684	5 643 770	37 367	-	12 403	7 285 312	37 367	6
20 978	1 999 886	1 357	187 042	11 092 011	3 479 280	24 852	-	-	7 600 363	24 852	7
41 344	5 657 440	2 820	514 429	32 180 857	6 557 320	46 838	-	-	25 600 236	46 838	8
19 672	5 635 624	1 462	481 065	31 299 833	2 955 120	21 108	-	-	28 334 158	21 108	9
4 777	3 025 149	367	202 003	16 834 233	690 480	4 932	-	-	16 141 299	4 931	10
1 965	2 033 396	158	183 730	13 814 768	282 800	2 020	-	-	13 530 964	2 020	11
770	1 382 393	62	96 550	10 681 574	108 640	776	-	-	10 572 532	776	12
340	1 212 419	32	192 265	10 117 959	47 600	340	-	-	10 070 185	340	13
78	442 789	3	879	5 224 816	11 060	79	-	-	5 213 710	79	14
21	173 182	2	43 664	2 622 130	2 940	21	-	-	2 619 177	21	15
8	292 075	2	147 259	3 349 259	1 120	8	-	-	3 348 135	8	16
181 526	28 723 809	12 031	2 736 834	168 067 277	32 948 398	218 798	-	67 616	135 009 910	202 936	17

EINEM KIND

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
4 683	629 739	364	55 978	1 219 997	1 121 446	5 275	5 275	1 061	95 950	3 629	21
6 244	786 181	445	58 905	1 937 422	1 513 718	7 052	7 052	1 557	420 206	6 890	22
10 482	1 374 629	819	123 666	4 057 526	2 466 537	11 680	11 680	716	1 583 196	11 672	23
7 447	1 105 103	591	109 856	3 619 063	1 700 938	8 097	8 097	11	1 914 106	8 097	24
15 241	3 133 609	1 192	248 489	11 197 805	3 418 910	16 278	16 278	11	7 770 735	16 278	25
7 046	2 706 094	580	245 833	10 789 594	1 533 990	7 304	7 304	3	9 251 944	7 304	26
1 625	1 209 304	128	61 642	5 584 517	346 390	7 649	7 649	2	5 237 292	1 649	27
635	841 147	48	38 053	4 444 310	135 920	647	647	1	4 308 062	647	28
253	690 767	22	39 947	3 443 834	53 760	256	256	1	3 389 939	256	29
107	408 122	6	5 584	3 224 900	22 730	108	108	1	3 202 109	108	30
20	213 118	2	2 899	1 274 225	4 200	20	20	1	1 270 016	20	31
6	28 518	-	-	1 115 016	1 470	7	7	-	1 113 543	7	32
53 789	13 126 331	4 197	990 856	51 908 209	12 322 009	58 373	58 373	3 363	39 557 098	56 557	34

ZWEI KINDERN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 829	336 843	129	22 985	566 672	547 094	1 950	3 900	138	18 528	891	39
9 170	1 663 518	733	135 757	3 427 340	2 758 434	9 841	19 682	171	664 016	9 793	40
7 114	1 368 358	551	106 502	3 405 334	2 131 653	7 612	15 224	6	1 269 909	7 612	41
15 678	4 043 600	1 343	336 617	11 349 252	4 599 070	16 424	32 848	7	6 741 994	16 424	42
8 292	3 781 076	716	332 419	12 747 866	2 386 030	8 521	17 042	3	10 357 565	8 521	43
2 032	1 706 848	170	120 783	7 028 310	576 010	2 057	4 114	1	6 451 293	2 057	44
884	1 205 559	74	81 980	6 046 895	249 250	890	1 780	1	5 797 198	890	45
336	908 595	38	81 056	4 588 038	94 640	336	676	-	4 493 226	336	46
150	606 148	11	10 978	4 474 640	42 000	150	300	-	4 432 572	150	47
41	243 212	4	14 264	2 852 221	11 760	42	84	-	2 840 442	42	48
6	222 951	2	16 297	729 615	1 680	6	12	-	727 932	6	49
4	42 975	1	95	1 059 512	1 120	4	8	-	1 058 392	4	50
45 536	16 129 687	3 772	1 261 773	58 275 695	13 398 741	47 835	95 670	327	44 853 127	46 728	51

UND MEHR KINDERN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
1 195	240 252	79	20 693	480 513	447 097	1 277	3 831	5	32 759	1 019	57
2 626	573 843	186	41 519	1 259 030	1 006 914	2 800	8 783	2	250 728	2 747	58
6 936	1 893 998	501	132 614	5 058 708	2 679 120	7 265	23 741	3	2 375 947	7 262	59
4 279	1 984 694	364	135 038	6 608 655	1 631 780	4 387	14 535	3	4 974 691	4 387	60
1 344	1 213 422	96	72 097	4 698 324	506 690	1 357	4 523	2	4 190 952	1 356	61
609	842 397	54	54 316	4 316 636	232 610	616	2 091	-	4 083 724	616	62
286	727 439	30	36 363	3 907 670	106 820	286	954	-	3 800 702	286	63
151	782 400	8	10 545	4 605 476	58 290	152	528	1	4 547 112	152	64
35	322 189	3	5 623	2 329 061	13 370	35	121	-	2 315 676	35	65
7	95 578	-	-	953 091	2 870	7	27	-	950 216	7	66
5	368 934	1	4 028	2 575 754	1 960	5	18	-	2 573 790	5	67
17 473	9 045 146	1 322	512 836	36 792 918	6 687 521	18 187	59 152	16	30 096 297	17 872	68

2.4 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT

LFD. NR.	BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN ¹⁾		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUERPF LICHTIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
EHEGATTEN MIT											
1	ERWERBSTAETIGE	12 913	340 177	43 361	16 920 668	35 881	28 565 100	40 653	27 024 780	46 330	72 345 934
2	SELBSTAENDIGE	11 085	324 550	35 345	13 749 794	33 773	26 887 939	32 947	20 509 387	37 829	61 009 852
3	LAND-U.FORSTWIRTE	1 428	203 464	1 300	547 810	325	176 832	1 373	1 155 040	1 512	2 077 013
4	GEWERBETREIBENDE	8 402	110 552	27 559	10 138 647	27 692	24 998 186	25 301	14 990 372	29 642	49 850 700
5	FREIE BERUFE	1 132	8 636	6 035	2 631 775	5 558	1 558 814	5 870	3 493 531	6 205	7 642 171
6	SONSTIGE 7)	123	1 898	451	431 562	198	154 107	403	870 444	470	1 439 968
7	NICHTSELBSTAENDIGE	1 828	15 627	8 016	3 170 874	2 108	1 677 161	7 706	6 515 393	8 501	11 336 082
8	ARBEITER	97	1 083	232	76 036	21	5 359	196	64 298	244	146 747
9	ANGESTELLTE	1 369	11 069	6 237	2 484 764	1 720	1 401 824	6 058	5 351 181	6 641	9 213 429
10	BEAMTE	309	3 286	1 283	465 937	306	241 802	1 188	599 219	1 335	1 307 681
11	SONSTIGE 8)	53	189	264	144 137	61	28 176	264	500 695	281	668 225
12	NICHTERWERBSTAETIGE	374	4 597	1 450	730 342	275	239 255	1 326	1 092 958	1 505	2 059 455
13	RENTNER, PENSION. 9)	232	2 150	916	390 901	198	128 441	856	488 435	949	1 005 452
14	SONSTIGE 10)	142	2 447	534	339 441	77	110 814	470	604 523	556	1 054 003
15	INSGESAMT ...	13 287	344 774	44 811	17 651 010	36 156	28 804 355	41 979	28 117 738	47 835	74 405 389
EHEGATTEN MIT DREI											
16	ERWERBSTAETIGE	6 415	335 420	16 914	7 939 371	14 082	19 429 684	15 622	17 524 445	17 791	44 939 270
17	SELBSTAENDIGE	5 744	324 326	14 282	6 772 442	13 237	18 521 574	13 114	14 261 004	15 050	39 604 090
18	LAND-U.FORSTWIRTE	902	209 309	830	433 506	237	239 498	878	1 070 777	942	1 950 193
19	GEWERBETREIBENDE	4 193	77 106	10 667	4 906 715	10 555	17 275 166	9 568	10 768 614	11 275	32 823 094
20	FREIE BERUFE	603	36 324	2 611	1 304 597	2 363	897 859	2 507	1 987 506	2 652	4 165 412
21	SONSTIGE 7)	46	1 587	174	127 624	82	109 051	161	434 107	181	665 391
22	NICHTSELBSTAENDIGE	671	11 094	2 632	1 166 929	845	908 110	2 508	3 263 441	2 741	5 335 180
23	ARBEITER	22	197	58	18 893	5	5 338	48	24 310	60	48 736
24	ANGESTELLTE	475	6 824	1 936	883 288	631	714 807	1 866	2 650 066	2 016	4 241 800
25	BEAMTE	150	3 606	552	216 901	181	166 759	509	420 511	577	806 924
26	SONSTIGE 8)	24	467	86	47 847	28	21 206	85	168 552	88	237 716
27	NICHTERWERBSTAETIGE	107	2 042	382	229 844	87	107 774	354	560 543	396	898 826
28	RENTNER, PENSION. 9)	61	1 334	235	109 086	57	60 903	225	261 836	243	431 827
29	SONSTIGE 10)	46	708	147	120 758	30	46 871	129	296 707	153	466 999
30	INSGESAMT ...	6 522	337 462	17 296	8 169 215	14 169	19 537 458	15 976	18 084 988	18 187	45 838 096

*) GEGLIEDERT NACH DER ANZAHL DER ZUSAMMENVERANLAGTEN PERSONEN (PAR. 14 VSTG).

2) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

**) LT. ANGABE DER STEUERPF LICHTIGEN IN DER VERMOEGENSTEUER-ERKLAERUNG.

3) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

1) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

4) FALLZAHL DES GRUNDFREIBETRAGS FUER DEN STEUERPF LICHTIGEN/EHEMANN ENTSPRICHT DER ANZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN.

2.5 VERMOEGENSARTEN, INLANDSVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE ¹⁾ VON ... BIS UNTER ... DM	VERMOEGENSARTEN							
		LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN ²⁾		SONSTIGES VERMOEGEN	
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
1	UNTER 30 000	240	1 074	2 764	96 206	251	7 574	90	2 172
2	30 000 - 40 000	220	1 379	2 350	107 406	266	10 311	90	2 868
3	40 000 - 50 000	122	875	1 601	89 573	169	8 577	90	3 296
4	50 000 - 70 000	220	1 435	2 254	171 783	268	16 869	140	6 573
5	70 000 - 100 000	197	3 226	1 993	203 678	351	30 348	164	9 465
6	100 000 - 150 000	174	2 223	1 625	243 347	406	50 043	167	14 442
7	150 000 - 250 000	158	3 035	1 343	307 536	533	106 242	195	25 186
8	250 000 - 500 000	170	4 522	1 063	406 041	657	220 086	203	42 269
9	500 000 - 1 MILL.	92	1 635	489	285 307	550	394 821	154	55 285
10	1 MILL. - 2,5 MILL.	69	3 436	270	243 222	399	635 102	87	74 855
11	2,5 MILL. - 5 MILL.	34	736	94	97 355	154	551 020	34	50 311
12	5 MILL. - 10 MILL.	12	239	37	43 638	64	454 635	15	50 623
13	10 MILL. - 20 MILL.	10	139	24	47 113	48	687 822	8	69 372
14	20 MILL. - 50 MILL.	4	7	13	8 639	23	744 031	1	19
15	50 MILL. - 100 MILL.	2	469	2	276	3	307 053	2	352 525
16	100 MILL. - 200 MILL.								
17	200 MILL. UND MEHR								
18	INSGESAMT ...	1 724	24 430	15 922	2 351 120	4 142	4 224 534	1 440	759 261

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES INLANDSVERMOEGENS.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

STEUERPFLICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH HAUSHALTSGROESSEN UND DER BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 3)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 4)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER. HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 2)		GESAMT- BETRAG 5)		DARUNTER FUER / WEGEN			(PAR. 9 VSTG)		(PAR. 9 VSTG)		
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	EHEFRAU	KINDER	ALTERS ODER ERWERBSUN- FAEHIGKEIT	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	

ZWEI KINDERN

44 201	15 756 851	3 642	1 228 311	56 589 064	12 976 116	46 330	92 660	239	43 589 891	45 283	217 810	1
36 187	13 331 675	2 670	1 002 897	47 678 132	10 595 240	37 829	75 658	198	37 064 109	37 021	185 198	2
1 462	565 192	55	17 027	1 511 808	423 511	1 512	3 024	9	1 087 557	1 479	5 432	3
28 272	10 304 341	1 961	766 446	39 546 345	8 301 803	29 642	59 284	104	31 229 781	29 050	156 052	4
5 999	2 131 605	616	173 411	5 510 555	1 738 177	6 205	12 410	79	3 769 319	6 040	18 828	5
454	330 537	38	46 013	1 109 424	131 749	470	940	6	977 452	452	4 886	6
8 014	2 425 176	972	225 414	8 910 932	2 380 876	8 501	17 002	41	6 525 782	8 262	32 612	7
209	23 919	14	1 975	122 824	68 345	244	488	2	54 354	235	266	8
6 292	1 972 339	748	185 141	7 241 105	1 859 921	6 641	13 282	26	5 377 841	6 463	26 877	9
1 245	253 654	180	28 933	1 054 044	373 915	1 335	2 670	11	679 466	1 288	3 394	10
266	175 264	30	5 365	492 959	78 695	281	562	2	414 121	276	2 075	11
1 335	372 836	130	33 462	1 686 631	422 625	1 505	3 010	88	1 263 236	1 445	6 313	12
822	169 697	77	15 467	835 765	266 820	949	1 898	82	568 450	898	2 843	13
513	203 139	53	17 995	850 866	155 805	556	1 112	6	694 786	547	3 470	14
45 536	16 129 687	3 772	1 261 773	58 275 695	13 398 741	47 835	95 670	327	44 853 127	46 728	224 123	15

UND MEHR KINDERN

17 106	8 862 189	1 287	500 770	36 077 048	6 542 887	17 791	57 880	13	29 525 255	17 486	147 526	16
14 499	7 860 217	991	418 045	31 743 868	5 541 257	15 050	49 054	11	26 195 069	14 799	130 894	17
923	560 842	23	5 794	1 389 353	354 995	942	3 187	1	1 033 896	923	5 169	18
10 836	5 997 283	704	309 812	26 825 804	4 142 525	11 275	36 624	7	22 677 600	11 112	113 339	19
2 564	1 077 508	245	87 769	3 087 907	976 607	2 652	8 646	3	2 109 978	2 585	10 523	20
176	224 584	19	14 670	440 804	67 130	181	597	-	373 595	179	1 863	21
2 607	1 001 972	296	82 725	4 333 180	1 001 630	2 741	8 826	2	3 330 186	2 687	16 632	22
51	5 523	4	493	43 217	21 840	60	192	-	21 345	60	106	23
1 926	814 016	205	66 842	3 427 774	735 470	2 016	6 474	1	2 691 303	1 972	13 447	24
548	129 972	80	13 083	676 944	212 190	577	1 877	1	464 465	570	2 317	25
82	52 461	7	2 307	185 245	32 130	88	283	-	153 073	85	762	26
367	182 957	35	12 066	715 870	144 634	396	1 272	3	571 042	386	2 853	27
222	76 642	21	7 122	355 185	88 914	243	782	3	266 149	234	1 327	28
145	106 315	14	4 944	360 685	55 720	153	490	-	304 893	152	1 526	29
17 473	9 045 146	1 322	512 836	36 792 918	6 687 521	18 187	59 152	16	30 096 297	17 872	150 379	30

5) NUR SOWEIT STEUERWIRKSAM.

8) EINSCHL. MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE, HEIMARBEITER, AUSZUBILDENDE U. AE.

6) OHNE FALLZAHL FUER AUSLAENDISCHES GRUNDVERMOEGEN.

9) EINSCHL. PERSONEN DIE NACH ABSCHLUSS EINER FRUEHEREN ERWERBS- TAETIGKEIT EINE VERSORGUNG AEHNLICHER ART ERHALTEN.

7) UNTER ANDEREM HAUSGEWEREBETREIBENDE, ZWISCHENMEISTER U. AE.

10) EINSCHL. PERSONEN MIT UEBERWIEGENDER NICHTGEWERBLICHER NUTZUNG, VERMIETUNG ODER VERPACHTUNG VON VERMOEGEN.

SCHULD DER BESCHRAENKT STEUERPFICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		INLANDS-VERMOEGEN 4)		STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN		JAHRES-STEUERSCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		{PAR. 4 ABS. 1 NR. 2 VSTG}		{PAR. 9 VSTG}				
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	
3 066	106 936	1 710	31 060	110	3 130	75 871	74 375	370	1	
2 647	121 610	1 473	29 677	131	3 943	91 935	90 650	447	2	
1 811	102 112	1 043	21 215	71	2 303	80 901	80 022	391	3	
2 569	196 020	1 545	43 869	126	5 676	152 157	150 891	753	4	
2 362	246 539	1 483	49 354	122	6 253	197 186	195 673	973	5	
2 014	309 548	1 358	62 748	141	9 349	246 793	245 047	1 231	6	
1 800	440 434	1 281	93 128	105	12 376	347 304	345 473	1 731	7	
1 539	671 924	1 157	138 227	106	16 241	533 696	532 121	2 657	8	
872	736 208	714	124 149	53	11 076	612 059	611 256	3 058	9	
521	956 112	444	157 683	20	8 351	798 430	798 097	3 986	10	
172	698 067	154	90 119	5	3 098	607 942	607 797	3 040	11	
73	549 135	67	55 415	3	4 737	493 716	493 679	2 469	12	
52	804 446	50	71 530	2	789	732 915	732 889	3 665	13	
23	752 696	23	92 530	1	47	660 163	660 153	3 301	14	
5	660 323	4	48 015	-	-	612 309	612 306	3 061	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
19 526	7 352 110	12 506	1 108 719	996	87 409	6 243 377	6 230 429	31 135	18	

2.6 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBE

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... DM RECHTSFORM		VERMOEGENSARTEN							
			LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN		
				FAELLE 1 000 DM	FAELLE 5	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
1	UNTER	30 000	10	125	66	2 303	33 428	790 428	153	4 110
2	30 000 -	40 000	6	236	61	4 765	16 060	547 811	156	5 090
3	40 000 -	50 000	7	172	71	3 483	15 791	709 799	129	4 847
4	50 000 -	70 000	8	325	95	6 057	30 778	1 726 592	206	12 735
5	70 000 -	100 000	9	410	78	8 335	16 166	1 345 099	167	13 665
6	100 000 -	150 000	12	610	141	21 699	15 889	1 912 469	214	18 660
7	150 000 -	250 000	17	1 362	108	23 659	13 739	2 648 148	225	39 710
8	250 000 -	500 000	12	2 884	105	35 896	12 898	4 528 471	188	54 353
9	500 000 -	1 MILL.	14	1 995	65	53 835	8 810	6 191 070	122	122 861
10	1 MILL. -	2,5 MILL.	10	1 825	43	50 305	7 818	12 317 504	74	95 095
11	2,5 MILL. -	5 MILL.	6	615	13	19 540	3 955	13 957 405	34	104 054
12	5 MILL. -	10 MILL.	1	322	13	68 442	2 601	18 225 039	24	149 283
13	10 MILL. -	20 MILL.	1	3 593	7	27 177	1 695	24 110 319	10	122 505
14	20 MILL. -	50 MILL.	1	154	6	22 213	1 363	42 485 949	12	216 668
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	2	11 073	564	39 069 800	4	276 048
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	1	5 701	263	36 824 275	2	97 747
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	2	273 209	298	207 882 714	5	1 298 357
18	INSGESAMT ...		114	14 628	879	637 692	182 118	415 272 892	1 725	2 639 788
19	AKTIENGESELLSCHAFTEN KOMMANDITGESELLSCHAFTEN AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	1 784	182 609 458	-	-
20	BERGRECHTLICHE GEWERKSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	67	1 617 751	-	-
21	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	168 659	150 617 052	-	-
22	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	6 177	20 006 422	-	-
23	VERSICHERUNGSVEREINE AUF GEGENSEITIGKEIT (PAR. 97 ABS. 1 NR. 3 BEWG) ...		-	-	-	-	127	3 823 294	-	-
24	KREDITANSTALTEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (PAR. 97 ABS. 1 NR. 4 BEWG) ...		-	-	-	-	639	41 524 996	-	-
25	BETRIEBE IM EIGENTUM VON JURISTISCHEN PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS ...		-	-	-	-	986	8 599 219	-	-
26	SONSTIGE NICHTNATUERLICHE PERSONEN ...		114	14 628	879	637 692	3 679	6 474 700	1 725	2 639 788

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES GESAMTVERMOEGENS.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

5) OHNE 6 FAELLE MIT AUSLAENDISCHEM GRUNDVERMOEGEN.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

2.7 VERMOEGENSARTEN, INLANDSVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE VON ... BIS UNTER ... DM		VERMOEGENSARTEN							
			LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN		
				FAELLE 1 000 DM	FAELLE 5	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
1	UNTER	30 000	2	5	25	972	45	1 054	15	360
2	30 000 -	40 000	2	2	27	2 408	48	1 668	22	772
3	40 000 -	50 000	1	4	31	2 075	42	2 238	13	1 010
4	50 000 -	70 000	1	8	38	2 875	74	4 312	19	980
5	70 000 -	100 000	6	249	48	6 149	63	5 042	26	4 605
6	100 000 -	150 000	3	154	35	9 171	74	10 337	30	3 535
7	150 000 -	250 000	1	4	34	9 662	81	16 452	42	8 212
8	250 000 -	500 000	2	180	58	27 714	130	47 199	60	21 493
9	500 000 -	1 MILL.	4	257	40	40 709	85	60 446	30	20 824
10	1 MILL. -	2,5 MILL.	-	-	24	43 993	104	189 300	36	58 277
11	2,5 MILL. -	5 MILL.	-	-	11	36 525	52	185 327	29	95 652
12	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	4	14 292	31	232 593	18	113 387
13	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	43	580 552	9	85 049
14	20 MILL. -	50 MILL.	1	49 940	3	23 246	37	1 196 750	2	50 900
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	13	964 463	3	255 429
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	8	1 028 749	-	-
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	5	1 233 304	2	487 740
18	INSGESAMT ...		23	50 803	378	219 791	935	5 763 786	356	1 208 225

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES INLANDSVERMOEGENS.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

SCHRAENKT STEUERPF LICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN UND RECHTSFORMEN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT-VERMOEGEN 4)	STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES-STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)					
		STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE		(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	(PAR. 9 VSTG)		
33 606	796 942	70	1 914	2	115	795 028	794 824	5 549	1
16 226	557 890	72	3 827	1	115	554 002	553 842	3 862	2
15 924	716 264	58	1 652	1	60	716 611	716 430	5 000	3
30 988	1 745 658	104	5 459	4	233	1 740 204	1 739 979	12 167	4
16 348	1 367 478	90	7 761	5	470	1 359 715	1 359 524	9 536	5
16 118	1 953 399	152	14 052	11	534	1 939 353	1 939 144	13 584	6
13 957	2 712 664	179	28 687	10	1 527	2 683 972	2 683 791	18 776	7
13 070	4 621 356	146	40 623	8	2 849	4 580 741	4 580 558	32 069	8
8 920	6 369 314	113	105 782	6	4 228	6 263 529	6 263 403	43 847	9
7 874	12 468 304	90	152 839	2	2 088	12 315 464	12 315 361	86 203	10
3 975	14 081 614	44	125 155	-	-	13 956 461	13 956 391	97 679	11
2 614	18 440 036	51	214 282	1	137	18 225 755	18 225 701	127 538	12
1 698	24 261 004	34	189 603	-	-	24 071 402	24 071 351	168 497	13
1 366	42 724 984	24	131 768	1	4 800	42 593 217	42 593 176	298 088	14
566	39 356 921	10	80 207	-	-	39 276 714	39 276 697	274 816	15
264	36 927 723	6	32 805	1	478	36 894 918	36 894 914	258 265	16
299	209 369 289	8	242 855	-	-	209 126 435	209 126 418	1 459 212	17
183 813	418 472 840	1 251	1 379 331	53	17 634	417 093 521	417 091 504	2 914 688	18
1 784	182 609 458	-	-	-	-	182 609 458	182 609 432	1 273 619	19
67	1 617 751	-	-	-	-	1 617 751	1 617 751	11 325	20
168 659	150 617 052	-	-	-	-	150 617 052	150 616 334	1 054 154	21
6 177	20 006 422	-	-	-	-	20 006 422	20 006 402	140 057	22
127	3 823 294	-	-	-	-	3 823 294	3 823 294	26 760	23
639	41 524 996	-	-	-	-	41 524 996	41 524 993	290 679	24
986	8 599 219	-	-	-	-	8 599 219	8 599 091	60 187	25
5 374	9 674 648	1 251	1 379 331	53	17 634	8 295 329	8 294 207	57 907	26

DER BESCHRAENKT STEUERPF LICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				INLANDS-VERMOEGEN 4)	STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES-STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)					
		STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE		(PAR. 4 ABS. 1 NR. 2 VSTG)	(PAR. 9 VSTG)		
84	2 391	14	384	-	-	2 006	1 984	12	1
92	4 850	22	1 696	5	1 039	3 156	3 133	19	2
85	5 043	18	1 324	-	-	3 716	3 691	23	3
127	8 175	26	794	1	128	7 379	7 344	50	4
134	13 726	33	2 513	2	655	11 211	11 166	82	5
135	23 197	28	6 774	4	721	16 427	16 378	120	6
155	34 230	33	3 943	1	105	30 389	30 340	209	7
233	96 586	57	12 097	-	-	84 489	84 418	592	8
144	122 236	52	21 396	3	2 107	100 841	100 790	708	9
160	291 570	55	33 733	1	542	257 837	257 787	1 805	10
82	321 504	29	32 013	-	-	289 492	289 466	2 026	11
48	360 272	17	6 216	-	-	354 057	354 042	2 472	12
50	665 601	16	16 203	-	-	649 399	649 387	4 545	13
40	1 320 836	4	4 342	-	-	1 316 494	1 316 491	9 154	14
16	1 219 892	3	26 238	-	-	1 193 653	1 193 653	8 356	15
8	1 028 749	1	7 511	-	-	1 021 239	1 021 238	7 147	16
7	1 721 044	3	14 420	-	-	1 706 624	1 706 622	11 507	17
1 600	7 240 002	411	191 597	17	5 297	7 048 409	7 047 930	48 827	18

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGROSSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	
			1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM				
			FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM			
SCHLESWIG-											
1	UNTER 100 000	67	1 627	451	35 959	141	3 674	643	42 389	742	88 559
2	100 000 - 150 000	192	5 459	1 187	107 693	368	30 907	1 657	150 650	1 857	293 110
3	150 000 - 200 000	292	9 793	1 821	203 840	657	67 013	2 308	267 083	2 542	545 428
4	200 000 - 250 000	326	15 054	1 852	236 012	712	87 618	2 157	304 192	2 365	637 472
5	250 000 - 300 000	308	14 059	1 771	261 946	752	106 635	2 014	345 880	2 178	723 583
6	300 000 - 400 000	533	24 641	2 910	516 209	1 457	266 005	3 177	655 131	3 417	1 457 605
7	400 000 - 500 000	428	19 655	2 103	449 066	1 127	251 360	2 264	626 086	2 409	1 339 532
8	500 000 - 1 MILL.	848	50 705	4 032	1 160 169	2 373	829 223	4 256	1 720 803	4 461	3 741 295
9	1 MILL.-2 5 MILL.	454	35 082	1 696	810 631	1 148	945 924	1 758	1 488 846	1 810	3 270 624
10	2 5 MILL.- 5 MILL.	101	11 686	388	326 285	294	602 528	400	744 655	404	1 679 499
11	5 MILL.- 10 MILL.	28	4 466	130	136 572	119	557 402	134	429 516	136	1 118 063
12	10 MILL.- 20 MILL.	15	949	42	47 063	41	337 137	44	306 947	44	692 055
13	20 MILL.- 50 MILL.	16	2 440	26	41 686	19	293 023	26	577 413	26	914 062
14	50 MILL.-100 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	100 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	INSGESAMT ...	3 608	192 616	18 405	4 333 131	9 208	4 386 449	20 838	7 659 591	22 391	16 500 887
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM											
17	LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN	161	40 057	115	9 789	16	1 458	145	19 143	161	70 206
18	GRUNDVERMOEGEN ...	1 097	38 955	5 938	2 383 328	2 133	308 424	5 118	714 390	5 940	3 420 165
19	BETRIEBSVERMOEGEN	585	12 286	3 511	644 309	4 365	3 493 886	3 650	760 404	4 365	4 910 887
20	SONST. VERMOEGEN .	1 765	101 318	8 845	1 295 695	2 694	582 679	11 925	6 165 654	11 925	8 099 629
21	SELBSTAENDIGE	2 195	162 988	9 031	2 534 649	8 426	4 161 416	9 433	3 817 649	10 430	10 616 298
22	NICHTSELBSTAENDIGE .	204	3 850	1 517	375 697	211	136 199	1 729	912 912	1 819	1 425 601
23	RENTNER PENSION. 8)	1 065	23 228	6 989	1 184 216	495	70 518	8 648	2 563 084	9 031	3 834 306
24	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	144	2 550	872	238 569	76	18 316	1 028	365 946	1 111	624 682
ALLEINSTEHENDE											
25	OHNE KIND	1 200	44 697	7 337	1 216 326	2 515	879 644	9 600	2 677 770	10 221	4 804 683
26	MIT KIND(ERN)	80	4 527	475	133 220	206	110 058	472	209 399	526	453 540
EHEGATTEN											
27	OHNE KIND	1 534	77 321	7 153	1 804 445	3 797	1 596 664	7 489	2 895 479	7 972	6 342 050
28	MIT EINEM KIND	337	25 592	1 573	468 359	1 180	571 154	1 529	732 637	1 684	1 787 575
29	MIT ZWEI KINDERN ..	291	21 959	1 309	477 081	1 073	768 872	1 233	637 780	1 397	1 898 404
30	MIT DREI U.M.KIND.	166	18 520	562	233 700	437	460 057	515	506 526	591	1 214 635
HAM											
31	UNTER 100 000	17	257	454	43 502	130	8 466	821	64 052	924	114 166
32	100 000 - 150 000	50	539	1 202	113 562	385	26 820	2 057	201 753	2 241	341 464
33	150 000 - 200 000	94	2 655	1 686	198 302	619	51 088	2 542	331 119	2 720	579 983
34	200 000 - 250 000	80	1 791	1 681	243 885	673	67 980	2 366	399 196	2 538	709 052
35	250 000 - 300 000	74	1 218	1 522	254 152	619	79 569	1 939	372 559	2 062	704 255
36	300 000 - 400 000	134	3 214	2 397	513 833	1 085	170 409	2 922	696 459	3 085	1 369 794
37	400 000 - 500 000	113	2 500	1 770	459 034	865	171 542	2 055	637 773	2 167	1 263 653
38	500 000 - 1 MILL.	295	7 958	3 824	1 451 795	2 054	616 094	4 274	1 926 893	4 426	3 979 723
39	1 MILL.-2,5 MILL.	248	8 491	2 339	1 482 505	1 518	1 027 880	2 521	2 397 465	2 581	4 889 112
40	2,5 MILL.- 5 MILL.	86	2 836	634	823 762	492	920 470	674	1 431 940	684	3 159 908
41	5 MILL.- 10 MILL.	48	5 562	296	600 279	247	967 036	313	1 190 372	314	2 752 489
42	10 MILL.- 20 MILL.	25	1 009	133	542 394	111	859 214	136	978 731	136	2 372 948
43	20 MILL.- 50 MILL.	7	776	49	105 446	40	579 741	51	952 073	51	1 626 402
44	50 MILL.-100 MILL.	3	4	5	11 004	4	11 339	5	400 858	5	417 210
45	100 MILL. UND MEHR	8	791	13	117 587	11	795 009	14	2 549 136	14	3 433 394
46	INSGESAMT ...	1 282	39 601	18 005	6 961 042	8 853	6 352 657	22 690	14 530 381	23 948	27 713 553
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM											
47	LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN	21	4 328	12	1 290	4	298	18	1 516	21	7 432
48	GRUNDVERMOEGEN ...	442	11 160	6 131	4 463 730	2 022	388 145	5 338	1 164 790	6 151	5 983 074
49	BETRIEBSVERMOEGEN	145	3 086	2 499	622 005	3 317	4 583 263	2 875	1 070 237	3 317	6 278 591
50	SONST. VERMOEGEN .	674	21 027	9 363	1 874 017	3 510	1 380 951	14 459	12 293 838	14 459	15 444 456
51	SELBSTAENDIGE	662	28 260	7 401	3 790 541	7 399	5 772 627	8 274	8 294 525	8 883	17 743 935
52	NICHTSELBSTAENDIGE .	180	4 306	2 527	816 128	488	262 911	3 123	1 719 131	3 316	2 790 535
53	RENTNER PENSION. 8)	354	4 765	6 731	1 536 202	743	172 428	9 590	3 279 966	9 916	4 982 931
54	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	86	2 270	1 346	818 171	223	144 691	1 703	1 236 755	1 831	2 196 152
ALLEINSTEHENDE											
55	OHNE KIND	454	8 481	8 185	2 336 751	3 006	1 806 147	12 099	6 225 718	12 677	10 343 012
56	MIT KIND(ERN)	31	772	456	288 279	195	112 306	482	293 270	535	689 753
EHEGATTEN											
57	OHNE KIND	498	14 070	6 388	2 512 950	3 523	2 117 616	7 177	4 486 514	7 534	9 061 818
58	MIT EINEM KIND	132	5 886	1 421	738 784	979	698 631	1 417	957 586	1 536	2 380 261
59	MIT ZWEI KINDERN ..	118	4 707	1 165	800 676	864	782 167	1 143	1 645 867	1 260	3 189 555
60	MIT DREI U.M.KIND.	49	5 685	390	283 602	286	843 788	372	921 426	404	2 049 154

FUSSNOTEN SIEHE S. 58

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT- VERMOEGEN 4) (PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)				STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)	STEUER- BELASTETE	JAHRES- STEUER- SCHULD	LFD. NR.
INSGESAMT	DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)				GESAMT- BETRAG 6)	DARUNTER FUER / WEGEN						
	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	HEFRAU		KINDER	ALTERS ODER ERWERBSUN- FAEHIGKEIT	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		

HOLSTEIN

510	24 075	19	1 627	64 477	56 856	-	-	489	7 255	337	28	1
1 346	58 286	54	4 617	234 823	161 637	104	9	1 350	72 277	1 595	358	2
1 899	99 204	81	6 798	446 222	260 337	804	43	1 107	184 603	2 181	914	3
1 853	104 532	89	10 162	532 948	283 224	1 076	197	744	248 532	2 199	1 234	4
1 791	125 680	79	6 939	597 887	289 974	1 165	368	752	306 815	2 145	1 534	5
2 942	270 692	159	19 224	1 186 901	478 198	2 064	1 142	496	707 019	3 408	3 528	6
2 131	262 881	151	30 472	1 076 643	356 860	1 578	1 111	-	718 571	2 409	3 596	7
4 107	670 746	284	60 650	3 070 545	707 770	3 100	2 550	-	2 360 534	4 461	11 802	8
1 746	592 486	150	51 820	2 678 124	303 450	1 304	1 221	-	2 373 778	1 810	11 866	9
395	320 336	31	22 210	1 359 168	67 900	284	282	-	1 291 064	404	6 456	10
135	184 424	11	46 566	933 635	27 930	111	152	-	905 636	136	4 530	11
44	87 901	5	2 995	604 152	6 470	33	44	-	595 655	44	2 980	12
26	105 892	-	-	808 176	4 760	21	21	-	803 399	26	4 016	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
18 925	2 907 135	1 113	264 080	13 593 701	3 007 366	11 644	7 140	4 938	10 575 138	21 155	52 842	16
138	20 232	5	739	49 966	23 380	98	47	73	26 504	140	132	17
5 233	972 548	473	139 217	2 447 602	810 396	3 280	1 773	1 668	1 634 229	5 470	8 155	18
3 894	781 749	241	54 672	4 129 150	715 118	2 999	2 666	479	3 411 851	4 224	17 056	19
5 660	1 132 606	394	69 452	6 966 983	1 458 472	5 267	2 654	2 718	5 502 554	11 321	27 499	20
9 483	2 189 666	666	203 119	8 426 624	1 675 641	7 345	5 616	1 430	6 745 752	10 014	33 710	21
1 590	247 687	114	18 595	1 177 891	261 964	944	943	135	915 031	1 765	4 567	22
6 961	375 122	280	32 732	3 459 178	954 396	3 084	395	3 181	2 500 241	6 305	12 494	23
691	94 660	53	9 634	530 006	115 365	271	186	192	414 114	1 071	2 071	24
8 069	630 266	324	38 918	4 174 374	752 714	-	-	2 288	3 416 570	9 667	17 075	25
482	85 381	30	5 254	368 171	90 629	-	768	7	277 276	509	1 389	26
6 646	1 037 064	450	117 544	5 304 945	1 201 858	7 972	-	2 542	4 099 095	7 387	20 475	27
1 597	416 028	133	31 042	1 371 541	355 589	1 684	1 684	94	1 015 104	1 639	5 070	28
1 354	466 266	130	48 885	1 432 138	391 256	1 397	2 794	7	1 040 174	1 369	5 199	29
577	272 110	46	22 437	942 532	215 320	591	1 894	-	726 919	564	3 634	30

BURG

674	32 908	33	5 078	81 249	70 311	-	-	539	10 476	479	39	31
1 612	59 555	95	11 022	281 902	188 348	81	8	1 557	92 435	2 004	457	32
2 133	104 170	138	16 048	475 800	274 213	806	69	1 099	200 250	2 392	990	33
2 034	140 295	134	10 516	568 762	286 052	990	194	692	281 437	2 376	1 407	34
1 726	138 647	150	25 291	565 614	258 898	944	325	617	305 685	2 026	1 520	35
2 696	300 474	219	57 364	1 069 319	401 690	1 615	847	414	666 091	3 082	3 328	36
1 957	296 724	195	41 758	966 926	293 610	1 230	796	1	672 260	2 167	3 367	37
4 086	913 994	448	114 490	3 065 725	617 320	2 626	1 766	2	2 446 186	4 426	12 232	38
2 446	999 312	274	139 762	3 889 795	392 140	1 647	1 374	-	3 496 377	2 581	17 484	39
667	794 072	99	83 971	2 365 833	106 330	444	391	-	2 259 146	684	11 296	40
310	552 479	42	66 346	2 200 008	51 570	217	205	1	2 148 287	314	10 742	41
136	499 654	19	82 972	1 873 295	20 580	91	67	-	1 852 651	136	9 260	42
51	146 052	6	3 792	1 480 350	8 750	35	39	-	1 471 570	51	7 355	43
5	48 161	2	14 074	369 048	910	4	4	-	368 136	5	1 840	44
14	346 025	1	12 106	3 087 370	2 380	6	14	-	3 084 981	14	15 426	45
20 547	5 372 522	1 857	684 590	22 340 996	2 973 102	10 736	6 099	4 922	19 355 968	22 737	96 743	46
19	1 610	1	13	5 823	3 333	15	8	10	2 478	16	12	47
5 579	2 385 020	828	432 704	3 598 030	808 651	3 079	1 800	1 459	2 786 303	5 750	13 910	48
3 010	972 761	279	80 557	5 305 841	505 147	2 047	1 724	306	4 799 033	3 214	23 988	49
11 939	2 013 131	749	171 316	13 431 302	4 655 971	5 595	2 567	3 147	11 768 154	13 757	58 833	50
8 168	3 596 670	842	441 915	14 147 248	1 340 158	5 805	4 030	1 037	12 802 665	6 585	63 996	51
2 935	597 264	325	76 964	2 193 265	450 169	1 591	1 463	218	1 741 455	3 185	8 696	52
7 932	654 828	528	114 641	4 328 100	1 006 698	3 011	376	3 401	3 316 437	9 240	16 574	53
1 512	523 760	162	51 070	1 672 383	176 077	329	230	266	1 495 407	1 727	7 477	54
10 378	1 573 991	703	226 651	8 768 987	926 399	-	-	2 544	7 836 301	12 084	39 164	55
480	250 686	54	14 590	439 067	89 068	-	734	14	349 733	517	1 745	56
6 621	1 636 797	683	188 599	7 425 030	1 131 817	7 534	-	2 266	6 289 449	7 011	31 440	57
1 462	674 105	185	74 132	1 706 159	324 743	1 538	1 538	91	1 380 647	1 491	6 898	58
1 211	884 646	176	134 175	2 304 899	353 025	1 260	2 520	7	1 951 241	1 233	9 756	59
395	352 297	56	46 443	1 696 854	148 050	404	1 307	-	1 548 597	401	7 740	60

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPFICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGROSSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN		*GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICHTIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
											NIEDER
1	UNTER 100 000	342	8 407	1 553	119 256	486	29 752	2 247	149 158	2 690	303 926
2	100 000 - 150 000	970	23 325	4 061	360 296	1 333	106 807	5 418	460 109	6 299	942 565
3	150 000 - 200 000	1 387	35 571	5 661	654 658	2 192	209 093	6 892	746 121	7 759	1 632 661
4	200 000 - 250 000	1 487	41 539	6 035	802 610	2 596	297 372	6 880	923 685	7 676	2 052 892
5	250 000 - 300 000	1 318	35 587	5 315	813 966	2 598	370 346	5 913	937 878	6 548	2 143 704
6	300 000 - 400 000	2 386	80 997	8 967	1 663 890	5 001	885 795	9 518	1 822 027	10 542	4 430 156
7	400 000 - 500 000	1 629	60 188	6 141	1 294 114	3 722	848 963	6 504	1 587 171	7 030	3 774 502
8	500 000 - 1 MILL.	3 326	133 687	11 929	3 467 762	7 902	2 774 287	12 498	4 651 580	13 191	10 962 093
9	1 MILL.-2 5 MILL.	1 683	74 501	5 274	2 500 073	3 956	3 262 390	5 459	4 150 249	5 634	9 943 186
10	2 5 MILL.- 5 MILL.	424	21 077	1 129	897 173	946	2 008 875	1 172	1 912 254	1 194	4 621 970
11	5 MILL.- 10 MILL.	164	15 928	418	518 078	368	1 523 232	446	1 485 391	448	3 531 386
12	10 MILL.- 20 MILL.	66	6 060	149	176 159	137	1 205 727	160	1 045 701	161	2 430 099
13	20 MILL.- 50 MILL.	23	893	68	90 906	61	1 368 812	69	1 022 684	69	2 481 483
14	50 MILL.-100 MILL.	6	44	11	9 133	10	384 693	11	368 396	11	762 266
15	100 MILL. UND MEHR	1	6	3	2 550	1	169 775	3	267 887	3	440 218
16	INSGESAMT ...	15 212	537 810	56 714	13 370 624	31 309	15 445 919	63 190	21 530 291	69 255	50 653 107
	VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN	486	81 988	316	20 385	35	2 201	437	41 988	486	146 369
17	GRUNDVERMOEGEN ...	4 636	100 788	20 124	7 845 314	7 441	1 006 244	16 692	2 163 674	20 131	11 036 499
18	BETRIEBSVERMOEGEN	3 570	47 837	11 897	2 038 924	15 271	12 682 554	12 694	2 694 070	15 271	17 463 385
19	SONST. VERMOEGEN	6 520	307 197	24 377	3 466 001	8 562	1 754 920	33 367	16 630 559	33 367	22 006 854
20											
21	SELBSTAENDIGE	9 670	450 282	28 858	7 895 434	27 881	14 329 232	30 285	11 370 035	33 803	33 847 495
22	NICHTSELBSTAENDIGE	1 144	16 507	5 761	1 425 546	1 193	599 901	6 360	2 910 877	6 988	4 942 653
23	RENTNER PENSION. 8)	3 723	61 248	19 142	3 255 245	1 843	366 564	23 116	5 932 512	24 656	9 600 206
24	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	675	9 773	2 953	794 399	392	150 222	3 429	1 316 867	3 808	2 262 753
	ALLEINSTEHENDE										
25	OHNE KIND	5 075	127 030	21 647	3 513 983	8 222	2 807 703	28 042	7 071 039	30 521	13 475 186
26	MIT KIND(ERN)	408	19 061	1 537	437 518	816	517 305	1 524	571 401	1 727	1 539 995
	EHEGATTEN										
27	OHNE KIND	5 657	187 472	21 016	5 056 316	12 135	5 307 358	21 725	7 832 196	23 502	18 286 936
28	MIT EINEM KIND	1 704	69 836	5 579	1 739 722	4 388	2 241 721	5 460	2 085 031	6 106	6 106 440
29	MIT ZWEI KINDERN ..	1 512	78 324	4 938	1 780 995	4 060	2 715 290	4 602	2 457 031	5 279	6 995 428
30	MIT DREI U.M.KIND.	856	56 087	1 997	842 090	1 688	1 856 542	1 837	1 513 593	2 120	4 249 122
											BRE
31	UNTER 100 000	11	52	154	12 162	35	1 976	202	11 745	231	25 551
32	100 000 - 150 000	29	348	444	38 676	120	9 740	556	45 967	633	93 400
33	150 000 - 200 000	40	647	630	69 223	186	16 131	747	87 378	825	172 315
34	200 000 - 250 000	49	732	675	90 138	237	26 123	731	96 779	798	212 946
35	250 000 - 300 000	47	773	555	83 401	227	28 535	613	99 280	652	209 594
36	300 000 - 400 000	69	1 134	908	164 242	397	61 621	959	203 858	1 025	428 096
37	400 000 - 500 000	83	1 659	676	153 056	332	63 410	724	190 056	751	405 493
38	500 000 - 1 MILL.	132	3 473	1 339	415 393	761	256 075	1 374	541 418	1 440	1 212 009
39	1 MILL.-2 5 MILL.	105	3 107	653	347 488	462	357 448	670	537 860	684	1 238 386
40	2,5 MILL.- 5 MILL.	42	1 618	198	144 645	172	360 100	199	326 107	204	830 718
41	5 MILL.- 10 MILL.	16	398	80	80 259	71	330 564	82	259 063	82	670 264
42	10 MILL.- 20 MILL.	9	232	34	74 243	31	315 575	33	208 658	35	598 708
43	20 MILL.- 50 MILL.										
44	50 MILL.-100 MILL.	5	127	15	34 377	12	355 746	15	660 474	15	1 049 988
45	100 MILL. UND MEHR										
46	INSGESAMT ...	639	14 300	6 361	1 707 303	3 043	2 183 044	6 905	3 268 643	7 375	7 147 468
	VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN	4	468	4	222	-	-	4	343	4	1 033
47	GRUNDVERMOEGEN ...	267	6 532	2 226	954 498	788	119 106	1 963	293 268	2 232	1 366 929
48	BETRIEBSVERMOEGEN	103	1 293	1 082	253 915	1 306	1 675 608	1 105	368 585	1 306	2 299 401
49	SONST. VERMOEGEN	265	6 007	3 049	498 668	949	388 330	3 833	2 606 447	3 833	3 480 105
50											
51	SELBSTAENDIGE	343	11 125	2 812	966 555	2 676	2 023 756	2 841	1 965 904	3 107	4 945 221
52	NICHTSELBSTAENDIGE	60	777	612	155 590	108	47 076	692	262 538	732	464 286
53	RENTNER PENSION. 8)	189	1 667	2 461	454 769	205	92 366	2 809	783 367	2 944	1 330 696
54	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	47	731	476	130 389	54	19 846	563	256 834	592	407 265
	ALLEINSTEHENDE										
55	OHNE KIND	248	3 784	2 885	529 177	912	435 853	3 456	956 504	3 681	1 920 728
56	MIT KIND(ERN)	16	157	151	48 854	81	52 153	148	75 988	164	176 637
	EHEGATTEN										
57	OHNE KIND	252	6 818	2 306	700 225	1 245	798 275	2 330	1 324 080	2 467	2 814 831
58	MIT EINEM KIND	51	1 380	494	199 399	369	281 743	477	247 562	518	728 007
59	MIT ZWEI KINDERN ..	45	1 027	374	133 216	303	253 002	351	190 862	389	576 055
60	MIT DREI U.M.KIND.	27	1 134	151	96 432	133	362 018	143	471 647	156	931 210

FUSSNOTEN SIEHE S. 58

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT	DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)	(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	GESAMT-BETRAG 6)	EHEFRAU	KINDER	ALTERS ODER ERWERBSUNFAEHIGKEIT	(PAR. 9 VSTG)	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE			1 000 DM	FAELLE	1 000 DM				

SACHSEN

1 662	69 580	38	3 014	234 332	205 841	-	-	1 729	27 187	1 259	107	1
4 050	148 809	74	5 183	793 748	537 094	289	29	4 296	253 565	5 473	1 255	2
5 415	277 554	152	16 567	1 355 072	795 375	2 543	174	3 125	555 888	6 975	2 766	3
5 759	328 326	139	14 517	1 724 549	954 001	3 769	805	2 513	766 696	7 023	3 813	4
5 061	344 954	157	13 210	1 798 755	907 265	3 674	1 440	2 177	888 179	6 399	4 430	5
8 726	770 118	260	33 387	3 660 031	1 560 398	6 743	4 300	1 552	2 094 394	10 511	10 471	6
6 028	634 524	172	26 906	3 139 967	1 112 123	4 830	4 027	1	2 024 337	7 020	10 117	7
11 861	1 946 115	381	78 737	9 015 975	2 209 410	9 546	8 826	-	6 799 992	13 191	34 001	8
5 311	1 690 690	188	64 946	8 252 509	1 005 410	4 165	4 564	-	7 244 282	5 634	36 211	9
1 150	769 326	38	16 705	4 052 626	226 240	896	1 142	-	3 825 812	1 194	19 126	10
442	505 128	20	15 540	3 026 248	87 570	364	439	-	2 938 451	448	14 692	11
157	270 696	7	47 017	2 159 408	33 250	125	189	-	2 126 081	161	10 630	12
69	305 528	3	4 370	2 175 957	12 320	50	57	-	2 163 602	69	10 817	13
11	46 879	1	177	715 388	2 520	10	15	-	712 864	11	3 564	14
3	6 691	-	-	433 527	420	3	-	-	433 105	3	2 166	15
55 705	8 114 918	1 630	340 276	42 538 092	9 649 237	37 007	26 007	15 393	32 854 435	65 371	164 166	16
388	34 864	3	27	111 502	63 348	216	122	209	47 906	398	233	17
16 961	2 932 783	778	203 024	6 103 669	2 822 550	11 158	6 975	5 736	5 270 984	18 583	26 307	18
13 165	2 312 046	285	46 960	15 151 309	2 602 583	10 643	10 591	1 589	12 541 196	14 795	62 685	19
25 191	2 835 225	564	90 265	19 171 612	4 160 756	14 990	8 319	7 859	14 994 349	31 595	74 941	20
29 841	6 101 070	799	226 247	27 746 408	5 651 682	24 214	20 936	4 314	22 077 871	32 563	110 343	21
5 801	869 329	285	47 750	4 073 274	987 918	3 559	3 421	5 511	3 081 891	6 679	15 397	22
17 200	829 163	469	51 657	8 771 024	2 628 126	6 453	1 099	9 888	6 130 702	22 563	30 616	23
2 863	315 356	77	14 622	1 947 386	381 511	781	551	680	1 563 971	3 566	7 810	24
22 093	1 567 676	477	61 903	11 907 491	2 254 326	-	-	7 403	9 638 037	28 582	48 146	25
1 511	270 748	57	12 446	1 269 248	292 277	-	2 446	17	976 104	1 675	4 870	26
19 449	2 552 215	613	129 817	15 734 680	3 556 620	23 502	-	7 599	12 166 378	21 960	60 811	27
5 595	1 198 071	218	48 423	4 908 341	1 287 992	6 106	6 106	345	3 617 288	5 917	18 069	28
5 022	1 541 863	192	66 610	5 453 568	1 478 432	5 279	10 558	29	3 972 493	5 153	19 857	29
2 035	984 345	73	21 077	3 264 764	779 590	2 120	6 897	-	2 484 135	2 084	12 413	30

MEN

170	5 284	46	2 378	20 265	17 467	-	-	139	2 678	135	8	31
469	14 133	100	6 876	79 262	52 313	20	1	447	26 638	580	131	32
656	27 609	147	13 923	144 703	77 910	204	12	265	66 380	754	325	33
671	33 056	184	13 385	179 877	88 683	317	55	199	90 804	765	447	34
534	31 443	133	13 282	178 155	82 476	319	104	201	95 368	646	474	35
899	71 396	261	26 611	356 707	132 605	544	267	128	223 572	1 025	1 117	36
689	70 192	226	33 895	335 301	103 740	451	280	-	231 186	751	1 155	37
1 344	212 618	491	91 436	999 388	213 410	944	664	1	785 260	1 440	3 927	38
660	193 736	251	83 532	1 044 656	109 200	481	395	-	935 123	684	4 676	39
203	134 537	67	37 326	696 182	33 740	148	130	-	662 345	204	3 310	40
82	101 213	35	35 024	569 051	15 120	60	74	-	553 886	82	2 768	41
35	111 259	17	31 700	487 451	6 720	29	32	-	480 711	35	2 402	42
15	119 984	8	9 767	930 002	2 780	13	11	1	927 214	15	4 636	43
6 427	1 126 467	1 966	399 135	6 021 000	936 166	3 530	2 025	1 381	5 081 165	7 116	25 376	44
4	263	-	-	769	350	1	-	-	417	4	2	47
2 002	370 947	850	204 084	995 987	286 340	1 112	552	556	708 542	2 106	3 523	48
1 203	323 906	434	87 115	1 975 498	208 409	850	779	111	766 426	1 280	8 833	49
3 218	431 351	682	107 936	3 048 746	441 067	1 567	694	714	2 605 780	3 726	13 018	50
2 903	866 566	1 106	286 750	4 078 669	481 046	2 113	1 530	316	3 556 078	3 040	17 968	51
652	84 078	216	34 447	380 201	99 504	358	323	40	280 333	717	1 393	52
2 390	132 876	530	59 831	1 197 815	298 692	935	107	950	897 652	2 789	4 483	53
482	42 947	114	18 107	364 315	56 924	124	65	75	307 102	570	1 532	54
3 015	234 094	693	81 834	1 686 627	267 289	-	-	704	1 417 504	3 553	7 076	55
151	31 458	47	4 954	145 181	27 527	-	228	2	117 570	162	589	56
2 234	413 375	739	155 283	2 401 447	366 011	2 467	-	645	2 034 228	2 355	10 156	57
491	158 445	219	65 131	569 572	109 391	518	518	26	459 912	506	2 296	58
382	128 935	191	53 934	447 124	108 988	389	778	3	337 937	384	1 692	59
154	160 160	77	37 999	771 049	56 960	156	501	1	714 014	156	3 567	60

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGRÖSSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICHTIGE	
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
NORDRHEIN-											
1	UNTER 100 000	457	7 221	3 062	293 568	1 189	82 917	4 432	306 462	5 389	677 807
2	100 000 - 150 000	1 302	22 682	8 827	945 062	3 066	251 411	11 864	1 073 497	13 984	2 272 476
3	150 000 - 200 000	2 012	38 931	13 136	1 767 351	5 129	511 405	15 633	1 796 078	18 096	4 077 538
4	200 000 - 250 000	2 192	45 081	13 860	2 242 682	5 926	711 932	15 483	2 159 959	17 753	5 116 804
5	250 000 - 300 000	2 081	39 880	12 830	2 365 091	6 151	658 948	13 837	2 236 830	15 665	5 466 758
6	300 000 - 400 000	3 710	81 679	21 538	4 821 439	11 212	1 934 655	22 414	4 419 740	25 176	11 180 856
7	400 000 - 500 000	2 748	65 354	14 999	3 995 967	8 478	1 856 423	15 532	3 858 343	17 032	9 719 470
8	500 000 - 1 MILL.	6 346	172 302	31 019	10 909 387	19 255	6 643 397	32 249	12 255 440	34 396	29 802 742
9	1 MILL.-2,5 MILL.	3 811	133 111	15 538	8 704 838	10 873	8 911 926	16 172	13 000 247	16 682	30 603 761
10	2,5 MILL.- 5 MILL.	1 113	43 221	3 901	3 204 132	3 051	6 367 380	4 048	7 289 086	4 094	16 838 482
11	5 MILL.- 10 MILL.	567	29 762	1 646	1 758 513	1 407	6 152 551	1 706	5 850 676	1 714	13 754 577
12	10 MILL.- 20 MILL.	245	21 441	650	916 532	572	5 117 078	675	4 809 086	677	10 839 924
13	20 MILL.- 50 MILL.	147	52 564	330	541 309	299	5 571 734	338	5 004 929	339	11 169 556
14	50 MILL.-100 MILL.	38	12 660	80	148 241	77	3 197 100	84	2 791 032	84	6 140 645
15	100 MILL. UND MEHR	15	6 507	28	157 192	27	5 181 841	31	3 792 245	31	9 137 769
16	INSGESAMT ...	26 784	772 356	141 444	42 771 304	76 212	53 350 696	154 498	70 643 652	171 112	166 799 167
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN ...											
17	VERMOEGEN ...	508	131 604	315	27 314	38	5 084	417	40 475	508	204 037
18	GRUNDVERMOEGEN ...	9 378	186 256	56 797	26 053 033	21 230	3 115 313	46 228	6 843 002	56 835	35 930 263
19	BETRIEBSVERMOEGEN	6 068	66 643	27 644	6 107 537	35 235	44 289 928	29 319	9 800 680	35 235	60 266 786
20	SONST. VERMOEGEN	10 830	385 893	56 688	10 583 420	20 209	5 940 373	78 534	53 959 495	78 534	70 398 079
21	SELBSTAENDIGE ...	16 035	616 978	70 811	24 598 718	68 495	49 596 455	72 470	38 561 303	81 752	112 766 878
22	NICHTSELBSTAENDIGE	2 522	30 581	16 542	4 729 678	3 041	1 746 928	16 718	9 949 451	20 406	16 402 801
23	RENTNER PENSION. B)	6 376	91 440	42 779	9 443 601	3 738	1 074 787	50 610	15 644 844	54 773	26 201 417
24	SONST. NICHTERWERBS- TAEITIGE 9)	1 851	33 397	11 312	3 999 307	1 436	932 528	12 700	6 488 054	14 181	11 426 067
ALLEINSTEHENDE											
25	OHNE KIND ...	9 280	192 112	55 144	11 853 251	21 397	13 687 075	69 897	23 826 088	76 636	49 405 091
26	MIT KIND(ERN) ...	864	34 181	4 322	1 576 027	2 146	1 579 518	4 213	2 305 684	4 814	5 471 701
EHEGATTEN											
27	OHNE KIND ...	9 064	225 325	49 467	15 566 190	28 171	15 769 026	50 064	24 073 452	55 039	55 381 216
28	MIT EINEM KIND ...	3 069	79 825	14 722	5 511 088	10 930	6 694 496	13 912	6 641 521	15 818	18 835 717
29	MIT ZWEI KINDERN ...	2 832	94 236	12 499	5 440 692	9 866	8 558 697	11 544	7 755 900	13 267	21 707 900
30	MIT DREI U.M.KIND.	1 675	146 717	5 289	2 604 056	4 202	7 061 884	4 868	6 041 007	5 538	15 997 548
HES											
31	UNTER 100 000	317	1 467	1 264	97 759	391	23 776	1 777	114 530	2 127	235 610
32	100 000 - 150 000	840	3 782	3 294	302 927	1 013	77 796	4 449	385 894	5 141	766 913
33	150 000 - 200 000	1 462	7 797	4 936	597 666	1 957	189 522	5 937	661 446	6 815	1 444 767
34	200 000 - 250 000	1 528	9 509	5 163	693 772	2 425	289 807	5 875	736 778	6 684	1 781 502
35	250 000 - 300 000	1 435	9 651	4 686	734 706	2 398	331 911	5 139	800 382	5 757	1 865 137
36	300 000 - 400 000	2 427	17 907	7 663	1 429 448	4 267	726 994	8 082	1 585 256	9 074	3 739 695
37	400 000 - 500 000	1 676	10 843	5 276	1 178 925	3 137	680 532	5 557	1 367 544	6 065	3 216 274
38	500 000 - 1 MILL.	3 419	28 805	10 236	3 160 685	6 424	2 132 981	10 723	4 119 487	11 424	9 395 012
39	1 MILL.-2,5 MILL.	1 648	16 897	4 609	2 387 314	3 149	2 429 181	4 830	4 083 394	4 984	8 869 305
40	2,5 MILL.- 5 MILL.	411	7 437	1 064	916 932	791	1 435 258	1 114	2 186 968	1 126	4 512 698
41	5 MILL.- 10 MILL.	144	3 746	406	368 163	308	1 108 454	424	1 932 692	429	3 389 078
42	10 MILL.- 20 MILL.	74	1 813	177	308 182	140	1 186 585	181	1 425 429	182	2 912 359
43	20 MILL.- 50 MILL.	29	779	71	159 866	47	865 026	72	1 575 863	72	2 577 491
44	50 MILL.-100 MILL.	9	104	16	28 200	13	249 683	17	969 418	17	1 242 566
45	100 MILL. UND MEHR	4	206	6	31 131	4	591 721	6	3 350 189	6	4 013 100
46	INSGESAMT ...	15 423	122 745	48 867	12 395 676	26 464	12 319 227	54 189	25 397 272	59 907	49 963 507
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN ...											
47	VERMOEGEN ...	42	10 569	21	1 458	8	537	37	4 975	42	17 346
48	GRUNDVERMOEGEN ...	5 566	32 489	18 244	7 473 431	6 891	901 023	14 803	1 998 934	18 284	10 316 572
49	BETRIEBSVERMOEGEN	4 285	16 752	5 657	1 600 188	12 480	5 843 276	10 248	2 698 076	12 480	14 160 292
50	SONST. VERMOEGEN	5 510	60 935	20 905	3 320 599	7 085	1 574 391	29 101	20 695 287	29 101	25 465 297
51	SELBSTAENDIGE ...	9 253	90 305	24 120	7 044 222	24 008	11 490 596	24 716	12 277 610	27 972	30 663 394
52	NICHTSELBSTAENDIGE	1 664	10 435	6 810	1 682 313	843	373 381	7 628	3 329 316	8 457	5 385 647
53	RENTNER PENSION. B)	3 814	16 350	15 240	2 655 271	1 389	356 863	16 701	5 352 078	20 054	8 365 516
54	SONST. NICHTERWERBS- TAEITIGE 9)	692	5 655	2 697	1 013 870	224	96 387	3 144	4 438 268	3 424	5 548 950
ALLEINSTEHENDE											
55	OHNE KIND ...	4 815	27 980	18 164	3 283 908	6 667	2 691 489	23 841	7 677 484	25 951	13 641 751
56	MIT KIND(ERN) ...	331	5 531	1 172	402 798	566	262 343	1 167	3 122 180	1 343	3 789 683
EHEGATTEN											
57	OHNE KIND ...	6 383	44 310	18 950	4 910 682	10 930	4 471 772	19 433	8 389 354	21 314	17 686 979
58	MIT EINEM KIND ...	1 958	18 806	5 293	1 689 326	4 026	1 764 813	4 912	2 570 260	5 695	6 000 557
59	MIT ZWEI KINDERN ...	1 454	15 469	4 020	1 528 063	3 259	2 055 079	3 667	2 230 830	4 281	5 786 300
60	MIT DREI U.M.KIND.	482	10 649	1 266	580 899	996	1 073 731	1 149	1 407 164	1 323	3 058 237
FUSSNOTEN SIEHE S. 58											

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER. HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		GESAMT- BETRAG 6)		DARUNTER FUER / WEGEN. EHEFRAU KINDER ALTERS ODER ERWERBSUN-FAEHIGKEIT							
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	1 000 DM	

WESTFALEN

3 453	206 250	113	13 718	471 557	411 678	-	-	3 115	57 191	2 691	245	1
9 181	503 190	264	29 586	1 769 287	1 221 923	681	70	9 307	540 515	11 813	2 685	2
13 015	913 027	428	51 578	3 164 502	1 888 278	5 893	465	7 830	1 267 270	15 761	6 312	3
13 600	1 121 966	503	68 422	3 994 821	2 157 271	8 109	2 102	5 046	1 828 744	16 274	9 113	4
12 470	1 162 389	477	67 939	4 304 375	2 159 563	8 514	3 606	4 852	2 137 071	15 286	10 668	5
21 125	2 445 229	926	141 923	8 735 616	3 727 292	15 476	10 792	3 688	4 995 766	25 079	24 964	6
14 806	2 112 570	701	126 647	7 606 904	2 633 725	11 064	9 524	6	4 964 772	17 014	24 820	7
31 009	6 088 407	1 503	344 534	23 714 330	5 608 240	23 258	22 460	6	16 088 916	34 395	90 435	8
15 842	5 890 616	838	300 413	24 713 127	2 844 160	11 630	12 316	4	21 860 657	16 682	109 259	9
4 000	2 811 856	195	117 508	14 026 602	739 230	2 930	3 535	2	13 285 321	4 094	66 405	10
1 681	1 963 524	74	46 768	11 791 053	315 840	1 267	1 531	-	11 474 373	1 714	57 328	11
671	1 523 400	29	15 243	9 316 521	126 560	502	629	-	9 189 622	677	45 915	12
337	1 169 543	11	6 348	10 000 012	65 030	249	341	-	9 934 818	339	49 596	13
84	450 561	3	7 537	5 690 085	18 200	69	107	-	5 671 839	84	28 260	14
31	767 611	5	197 835	8 370 158	4 900	20	19	-	8 365 240	31	41 825	15
141 305	29 130 139	6 070	1 535 599	137 668 950	23 921 890	89 662	67 497	33 856	113 662 115	161 934	567 830	16
396	45 914	6	4 411	158 112	70 207	227	171	230	87 665	407	436	17
49 533	10 750 887	3 131	784 928	25 179 392	8 096 090	31 850	21 289	14 157	17 054 978	52 787	85 173	18
31 141	8 111 436	934	199 614	52 155 344	5 893 537	23 333	24 117	3 433	46 244 363	34 081	231 049	19
60 235	10 221 902	1 999	546 646	60 176 102	9 862 056	34 252	21 920	16 036	50 275 109	74 659	251 172	20
73 409	20 895 167	3 087	1 004 906	91 773 659	13 591 028	57 093	50 913	10 232	78 142 012	78 156	390 389	21
17 247	3 201 952	1 004	194 769	13 200 841	3 023 502	11 065	11 275	1 449	10 167 221	19 814	50 794	22
39 552	3 129 246	1 505	228 422	23 072 158	5 893 220	18 621	3 183	19 880	17 151 719	50 269	85 699	23
11 097	1 803 774	474	107 502	9 622 292	1 414 140	2 883	2 126	2 295	8 201 163	13 675	40 978	24
57 727	6 470 555	1 863	294 296	42 934 555	5 670 820	-	-	16 035	37 225 821	72 518	185 977	25
4 281	1 161 749	162	45 634	4 309 932	827 263	-	6 990	60	3 480 275	4 690	17 381	26
46 550	9 053 969	2 226	666 924	46 327 217	6 319 398	55 039	-	16 656	37 980 428	51 030	189 707	27
14 673	4 162 768	819	205 992	14 652 935	3 341 630	15 818	15 818	994	11 303 414	15 297	56 476	28
12 722	5 064 446	707	209 877	16 643 452	3 716 430	13 267	26 534	107	12 920 451	12 955	64 559	29
5 352	3 196 652	293	113 776	12 800 859	2 046 349	5 538	18 155	4	10 751 726	5 444	53 730	30

SEN

1 285	51 271	147	11 169	184 344	161 653	-	-	1 270	21 657	967	84	31
3 136	115 581	342	28 257	651 322	439 623	325	23	3 460	209 158	4 463	1 039	32
4 600	253 521	542	60 457	1 191 239	724 690	2 556	147	2 773	463 203	5 895	2 300	33
4 930	280 028	536	52 773	1 501 481	826 709	3 393	747	1 925	671 459	6 220	3 343	34
4 400	282 465	488	47 398	1 582 669	791 723	3 315	1 255	1 756	788 083	5 650	3 930	35
7 268	588 415	894	120 712	3 151 286	1 346 051	5 883	3 681	1 247	1 800 768	9 047	8 993	36
5 074	507 006	630	102 960	2 711 264	934 560	4 198	3 081	4	1 773 669	6 066	8 866	37
10 028	1 577 704	1 333	259 674	7 817 300	1 822 130	8 015	6 590	2	5 989 518	11 423	29 944	38
4 644	1 503 959	641	208 056	7 365 365	842 440	3 619	3 429	4	6 520 418	4 984	32 594	39
1 078	683 623	164	93 082	3 829 080	191 620	814	796	2	3 636 901	1 126	18 188	40
418	423 889	59	83 891	2 965 181	73 480	292	328	1	2 891 490	429	14 455	41
182	438 597	19	18 770	2 473 761	32 830	135	152	-	2 440 827	182	12 204	42
72	452 144	6	9 846	2 125 343	14 820	54	85	1	2 110 489	72	10 556	43
17	133 747	1	470	1 108 819	2 800	9	14	-	1 106 011	17	5 458	44
5	924 395	-	-	3 088 706	1 120	5	5	-	3 087 583	6	15 437	45
47 137	8 216 345	5 802	1 097 515	41 747 160	8 206 249	32 613	20 333	12 445	33 511 234	56 547	167 393	46
35	6 168	4	1 734	11 169	6 704	24	26	9	4 451	37	20	47
15 146	2 671 074	3 003	593 398	7 645 517	2 572 433	10 743	6 063	4 716	5 064 049	16 888	25 281	48
10 638	1 758 840	828	141 139	12 401 452	2 061 273	8 896	7 516	1 388	10 334 025	12 032	51 648	49
21 318	3 780 263	1 967	361 244	21 689 022	3 565 839	12 950	6 728	6 332	16 108 709	27 590	90 444	50
24 364	5 253 444	2 689	650 491	25 409 917	4 526 523	20 150	15 311	3 036	20 869 577	27 007	104 227	51
6 678	963 335	1 160	193 855	4 422 343	1 161 278	4 354	3 629	555	3 256 852	8 087	16 266	52
13 494	663 235	1 583	154 686	7 702 274	2 156 426	7 202	763	8 357	5 535 923	16 198	27 657	53
2 601	1 336 331	370	98 483	4 212 626	362 022	907	630	497	3 848 882	3 255	19 243	54
18 350	1 753 534	1 808	263 070	11 888 226	1 904 209	-	-	5 703	9 971 188	24 461	49 822	55
1 141	1 186 052	152	36 314	2 603 626	222 314	-	1 828	20	2 380 655	1 300	11 902	56
17 188	2 339 190	2 240	398 988	15 347 784	3 196 726	21 314	-	6 398	12 140 467	19 798	60 599	57
5 167	1 049 561	760	154 739	4 950 974	1 201 155	5 695	5 695	296	3 747 018	5 509	18 722	58
4 028	1 245 929	648	181 256	4 540 377	1 199 215	4 281	8 562	27	3 339 032	4 185	16 690	59
1 263	642 079	194	63 148	2 416 173	482 630	1 323	4 248	1	1 932 874	1 294	9 658	60

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGROSSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
RHEINLAND-											
1	UNTER 100 000	228	1 657	564	39 574	173	11 384	717	43 668	871	95 500
2	100 000 - 150 000	747	4 767	2 013	166 593	693	50 277	2 453	189 801	2 852	408 348
3	150 000 - 200 000	1 015	8 534	2 758	291 617	1 045	95 055	3 129	327 876	3 548	717 616
4	200 000 - 250 000	1 155	10 153	2 869	352 425	1 403	160 482	3 132	391 800	3 530	910 341
5	250 000 - 300 000	1 101	9 848	2 665	389 818	1 390	194 777	2 819	415 297	3 128	1 004 635
6	300 000 - 400 000	1 552	15 136	4 124	709 125	2 355	404 369	4 267	800 273	4 733	1 919 576
7	400 000 - 500 000	1 131	11 167	2 866	580 429	1 742	382 490	2 942	708 224	3 196	1 674 737
8	500 000 - 1 MILL.	2 231	21 649	5 353	1 442 616	3 618	1 246 744	5 544	1 960 537	5 854	4 647 267
9	1 MILL.-2,5 MILL.	1 026	13 250	2 261	943 272	1 709	1 358 289	2 337	1 780 793	2 397	4 078 412
10	2,5 MILL.- 5 MILL.	234	7 792	468	301 496	383	776 330	487	894 785	495	1 972 496
11	5 MILL.- 10 MILL.	110	4 079	199	178 726	170	687 470	203	749 855	203	1 609 469
12	10 MILL.- 20 MILL.	42	1 626	68	60 803	53	422 428	69	587 549	70	1 061 321
13	20 MILL.- 50 MILL.	17	2 595	26	101 364	21	491 079	26	508 524	26	1 102 829
14	50 MILL.-100 MILL.	7	397	12	13 959	12	150 686	14	886 344	14	1 051 386
15	100 MILL. UND MEHR	4	52	4	3 296	4	1 400 000	4	13 626	4	1 416 974
16	INSGESAMT ...	10 600	112 702	26 250	5 575 113	14 771	7 831 860	28 143	10 258 952	30 921	23 670 907
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN											
17	VERMOEGEN	54	13 697	35	4 449	3	334	51	4 340	54	22 734
18	GRUNDVERMOEGEN	3 349	20 775	9 173	3 105 812	3 642	464 858	7 531	877 048	9 175	4 442 408
19	BETRIEBSVERMOEGEN	2 683	12 441	5 746	955 947	7 205	6 478 030	6 074	1 350 005	7 205	8 736 423
20	SONST. VERMOEGEN	4 514	65 789	11 296	1 508 905	3 921	888 638	14 487	8 027 559	14 487	10 409 342
SELBSTAENDIGE											
21	SELBSTAENDIGE	6 249	85 310	13 436	3 285 895	13 443	7 405 614	13 856	5 028 025	15 457	15 718 632
22	NICHTSELBSTAENDIGE	908	5 056	2 828	608 791	433	184 915	3 084	1 412 022	3 339	2 200 840
23	RENTNER, PENSION. 8)	2 923	19 173	8 437	1 306 253	724	139 315	9 496	2 569 255	10 237	4 027 730
24	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	520	3 163	1 549	374 174	171	102 016	1 707	1 249 650	1 888	1 723 705
ALLEINSTEHENDE											
25	OHNE KIND	3 745	32 414	10 088	1 410 904	3 938	1 805 834	12 345	3 479 979	13 468	6 709 291
26	MIT KIND(ERN)	225	3 093	563	159 628	292	172 404	550	290 402	610	623 543
EHEGATTEN											
27	OHNE KIND	4 192	41 100	9 963	2 241 249	5 931	2 591 642	9 945	3 694 392	10 851	8 524 191
28	MIT EINEM KIND	1 183	15 175	2 775	765 052	2 194	951 952	2 659	1 045 566	2 982	2 764 645
29	MIT ZWEI KINDERN	904	10 150	2 146	704 952	1 797	1 466 631	1 988	1 150 627	2 259	3 310 265
30	MIT DREI U.M.KIND.	351	10 770	715	293 328	619	843 397	656	597 986	751	1 738 972
BADEN-											
31	UNTER 100 000	885	3 200	2 991	211 043	685	39 236	4 127	269 706	4 769	514 553
32	100 000 - 150 000	2 446	8 263	8 206	690 586	2 035	152 482	10 432	889 433	11 780	1 732 515
33	150 000 - 200 000	3 438	13 910	10 919	1 182 066	3 319	304 726	12 644	1 396 209	14 090	2 874 385
34	200 000 - 250 000	3 310	13 708	10 628	1 410 784	3 915	434 614	11 692	1 548 004	12 907	3 384 357
35	250 000 - 300 000	3 131	13 129	9 557	1 448 242	4 142	545 440	10 294	1 637 913	11 262	3 611 276
36	300 000 - 400 000	4 994	28 875	15 010	2 731 560	7 609	1 291 791	15 737	3 019 026	17 102	7 023 424
37	400 000 - 500 000	3 497	16 019	10 212	2 262 381	5 900	1 279 534	10 516	2 518 625	11 320	6 038 094
38	500 000 - 1 MILL.	6 923	37 999	19 594	5 587 041	12 675	4 401 066	20 281	7 416 478	21 338	17 354 606
39	1 MILL.-2,5 MILL.	3 356	23 903	9 103	4 021 754	6 763	5 819 738	9 455	7 219 586	9 702	16 991 700
40	2,5 MILL.- 5 MILL.	910	15 117	2 318	1 503 821	1 928	4 104 160	2 404	3 979 882	2 439	9 570 129
41	5 MILL.- 10 MILL.	435	10 328	992	818 781	827	3 663 537	1 025	3 590 946	1 029	8 048 532
42	10 MILL.- 20 MILL.	166	17 546	369	448 422	304	2 558 225	380	2 882 150	380	5 875 714
43	20 MILL.- 50 MILL.	77	5 971	178	288 676	139	2 442 578	179	3 296 395	180	5 998 842
44	50 MILL.-100 MILL.	19	960	38	121 741	32	1 282 222	41	1 704 762	41	3 102 596
45	100 MILL. UND MEHR	9	7 127	12	90 377	11	933 016	14	1 298 047	14	2 328 567
46	INSGESAMT ...	33 598	216 055	100 127	22 817 275	50 284	29 252 367	109 221	42 667 164	118 353	94 446 760
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN											
47	VERMOEGEN	55	19 806	29	3 115	12	3 681	44	8 600	55	35 202
48	GRUNDVERMOEGEN	12 945	53 036	36 505	12 402 466	12 657	1 581 928	30 721	3 606 405	36 568	17 507 671
49	BETRIEBSVERMOEGEN	8 258	31 203	19 846	3 785 206	24 163	24 155 135	20 889	5 721 767	24 163	33 693 311
50	SONST. VERMOEGEN	12 340	112 010	43 747	6 626 488	13 452	3 511 623	57 567	33 330 392	57 567	43 212 576
SELBSTAENDIGE											
51	SELBSTAENDIGE	17 413	163 193	43 850	12 239 985	43 761	26 597 040	44 866	21 092 024	49 530	59 674 483
52	NICHTSELBSTAENDIGE	3 835	13 088	13 313	2 950 541	2 450	1 428 272	15 128	6 884 429	16 301	11 244 781
53	RENTNER, PENSION. 8)	10 862	34 290	37 610	6 188 832	3 346	846 412	43 087	11 596 789	45 637	18 632 523
54	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	1 488	5 484	5 354	1 437 917	727	380 643	6 140	3 091 922	6 685	4 896 973
ALLEINSTEHENDE											
55	OHNE KIND	12 547	58 175	41 753	6 320 119	13 423	5 977 445	51 476	14 571 235	55 199	26 812 220
56	MIT KIND(ERN)	815	4 668	2 513	741 267	1 202	1 025 054	2 494	1 305 173	2 763	3 056 991
EHEGATTEN											
57	OHNE KIND	12 437	64 303	34 942	8 569 513	18 959	9 726 634	35 394	14 777 252	38 188	32 979 326
58	MIT EINEM KIND	3 476	26 572	9 427	2 844 401	7 181	4 083 476	8 998	4 247 079	10 055	11 113 181
59	MIT ZWEI KINDERN	2 997	35 163	8 205	2 928 994	6 785	5 345 966	7 794	4 840 588	8 719	13 078 534
60	MIT DREI U.M.KIND.	1 326	27 174	3 287	1 404 981	2 764	3 091 792	3 065	2 925 837	3 429	7 408 508

FUSSNOTEN SIEHE S. 58

*) **)

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		DARUNTER FUER / WEGEN									
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	GESAMT-BETRAG 6)	EHEFRAU	KINDER	ALTERS ODER ERWERBSUNFAEHIGKEIT	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	

PFALZ

547	16 433	64	4 756	77 053	65 741	-	-	473	10 876	551	44	1
1 941	48 752	171	13 195	359 583	234 367	89	2	1 840	123 787	2 642	614	2
2 555	95 827	278	29 275	621 800	359 252	1 193	62	1 192	260 771	3 283	1 301	3
2 717	116 372	334	34 238	793 972	417 326	1 736	311	906	374 904	3 419	1 860	4
2 519	145 863	356	47 185	858 765	424 419	1 828	652	890	432 785	3 098	2 154	5
3 971	279 098	623	80 527	1 640 465	694 037	3 111	1 861	490	944 062	4 726	4 717	6
2 770	247 071	470	74 451	1 427 639	496 350	2 225	1 666	6	929 693	3 195	4 653	7
5 196	648 157	955	185 838	3 995 088	969 363	4 252	3 737	8	3 026 837	5 854	15 134	8
2 256	550 860	472	169 938	3 519 544	417 700	1 805	1 763	3	3 100 667	2 397	15 503	9
476	279 717	117	64 814	1 692 772	89 510	369	414	1	1 603 014	495	8 016	10
195	214 958	55	43 352	1 394 507	39 760	149	216	-	1 354 637	203	6 776	11
70	130 718	26	16 792	930 604	12 530	54	55	-	918 045	70	4 592	12
25	263 315	10	183 526	839 512	4 620	20	20	-	834 880	26	4 174	13
14	66 943	-	-	982 444	2 590	9	14	-	979 847	14	4 897	14
4	53 827	3	5 501	1 363 147	840	3	5	-	1 362 306	4	6 812	15
25 256	3 169 911	3 934	953 388	20 500 895	4 228 405	16 843	10 778	5 809	16 257 111	29 977	81 247	16
43	6 393	3	135	16 336	7 114	25	16	21	9 195	46	47	17
7 662	950 430	1 787	376 362	3 491 934	1 271 851	5 228	3 056	2 302	2 215 508	8 776	11 054	18
6 144	1 109 095	954	384 406	7 687 315	1 177 493	5 025	4 320	713	6 506 210	7 050	32 522	19
11 407	1 103 993	1 190	190 485	9 305 310	1 771 950	6 565	3 386	2 773	7 526 198	14 105	37 624	20
13 539	2 427 270	2 477	760 855	13 291 279	2 495 136	11 044	8 539	1 681	10 788 444	15 142	53 921	21
2 806	304 865	528	83 266	1 895 970	475 150	1 833	1 565	187	1 419 173	3 269	7 083	22
7 481	273 024	728	73 821	3 754 687	1 069 149	3 517	454	3 618	2 680 426	9 738	13 401	23
1 430	164 752	201	35 446	1 558 959	188 970	449	220	323	1 365 068	1 828	6 842	24
10 068	584 590	1 039	157 649	6 124 678	984 735	-	-	2 813	5 133 232	13 029	25 666	25
542	101 824	108	28 353	521 703	102 790	-	851	15	418 609	605	2 090	26
9 047	1 138 307	1 435	413 854	7 385 861	1 604 611	10 851	-	2 861	5 775 860	10 430	28 867	27
2 740	475 448	611	138 105	2 289 187	628 295	2 982	2 982	108	1 659 410	2 937	8 284	28
2 150	588 569	554	161 229	2 721 670	632 840	2 259	4 518	10	2 087 711	2 231	10 430	29
709	281 173	187	54 198	1 457 796	275 130	751	2 427	2	1 182 289	745	5 910	30

WUERTTEMBERG

3 098	96 103	122	6 932	416 448	362 332	-	-	2 839	51 762	2 441	215	31
8 031	245 825	291	27 323	1 486 652	995 544	583	52	7 900	485 320	10 419	2 411	32
10 410	412 429	438	37 914	2 461 961	1 431 831	4 388	299	5 632	1 023 100	12 228	5 094	33
10 077	485 201	472	41 845	2 899 158	1 557 257	5 946	1 313	3 834	1 335 537	11 892	6 659	34
9 206	519 827	428	37 921	3 091 467	1 520 408	6 095	2 343	3 666	1 355 385	11 027	7 807	35
14 601	1 095 563	829	92 973	5 927 835	2 518 170	10 786	6 994	2 405	3 401 178	17 034	17 003	36
9 972	985 477	556	76 523	5 052 640	1 774 710	7 665	6 366	-	3 272 336	11 308	16 357	37
19 487	2 724 081	1 209	195 707	14 630 518	3 545 620	14 922	14 391	1	11 074 239	21 337	55 382	38
9 237	2 484 790	589	179 948	14 506 374	1 677 900	6 990	7 278	-	12 823 643	9 702	64 121	39
2 382	1 244 149	135	65 118	8 325 975	438 200	1 784	2 037	-	7 886 571	2 439	39 440	40
1 013	960 576	60	37 186	7 087 950	190 330	772	946	-	6 897 107	1 029	34 487	41
377	653 634	26	12 348	5 222 083	71 680	289	355	-	5 150 202	380	25 752	42
180	540 194	15	5 228	5 458 648	34 160	132	176	-	5 424 397	180	27 121	43
40	314 184	3	2 806	2 788 409	7 560	29	38	-	2 780 830	41	13 904	44
14	145 286	1	5 644	2 183 283	2 310	10	9	-	2 180 965	14	10 904	45
96 125	12 909 319	5 174	825 416	81 539 401	16 128 012	60 391	42 571	26 277	65 352 572	111 471	326 657	46
48	15 576	3	1 466	19 618	7 398	25	18	19	12 193	42	60	47
30 918	3 668 111	2 492	391 564	13 839 518	5 039 768	19 776	11 863	10 757	8 781 520	33 531	43 864	48
21 925	4 065 041	973	177 969	29 628 276	4 101 376	16 711	16 954	2 028	25 514 973	23 572	127 561	49
45 234	5 160 591	1 706	254 417	38 051 989	6 979 470	23 879	13 736	13 473	31 043 886	54 326	155 172	50
45 181	9 216 596	2 494	503 207	50 457 856	8 325 724	35 617	31 684	5 624	42 107 593	47 862	210 511	51
13 950	1 788 217	1 053	179 509	9 456 580	2 265 248	7 946	7 797	1 180	7 183 124	15 549	35 883	52
33 790	1 332 140	1 398	112 258	17 300 378	4 876 433	15 552	2 095	18 336	12 401 156	41 799	61 963	53
5 204	572 366	229	30 442	4 324 587	660 607	1 276	995	1 135	3 660 699	6 261	18 300	54
42 097	2 628 464	1 549	171 424	24 183 722	4 060 139	-	-	12 915	20 096 216	52 145	100 434	55
2 456	470 188	136	24 542	2 586 796	468 034	-	3 918	42	2 117 361	2 674	10 580	56
32 359	4 027 321	1 942	270 423	28 951 999	5 772 364	38 188	-	12 602	23 160 655	35 083	115 767	57
9 463	1 902 331	682	134 509	9 210 824	2 123 978	10 055	10 055	658	7 081 848	9 699	35 399	58
8 411	2 490 851	627	158 509	10 587 704	2 442 115	8 719	17 438	56	8 141 231	6 512	40 706	59
3 339	1 390 164	238	66 009	6 018 356	1 261 382	3 429	11 160	4	4 755 261	3 358	23 771	60

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGROESSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
BAY											
1	UNTER 100 000	603	5 396	3 105	233 402	918	59 575	4 177	271 502	4 987	560 219
2	100 000 - 150 000	1 597	13 242	7 778	682 858	2 421	187 279	10 089	865 317	11 562	1 733 649
3	150 000 - 200 000	2 232	23 355	10 576	1 174 204	3 991	378 174	12 730	1 403 838	14 315	2 952 858
4	200 000 - 250 000	2 435	23 915	10 787	1 414 066	4 799	560 729	12 182	1 666 820	13 653	3 633 951
5	250 000 - 300 000	2 344	26 011	9 753	1 475 638	4 812	689 811	10 708	1 742 793	11 915	3 900 587
6	300 000 - 400 000	4 029	43 650	15 605	2 840 770	8 677	1 547 732	16 652	3 290 392	18 412	7 661 155
7	400 000 - 500 000	2 919	34 670	10 888	2 283 890	6 638	1 507 289	11 609	2 924 765	12 563	6 703 319
8	500 000 - 1 MILL.	6 313	96 337	21 745	6 289 788	13 872	4 833 887	22 880	8 847 688	24 209	19 913 867
9	1 MILL.-2 5 MILL.	3 327	63 558	10 495	5 259 053	7 317	5 993 886	11 049	9 480 097	11 385	20 566 436
10	2,5 MILL.- 5 MILL.	894	39 102	2 607	2 039 505	1 966	3 855 366	2 725	5 436 376	2 761	11 287 575
11	5 MILL.- 10 MILL.	403	27 757	1 085	1 169 710	858	3 559 045	1 126	4 252 074	1 128	8 966 659
12	10 MILL.- 20 MILL.	189	12 573	460	677 412	371	3 075 053	474	3 699 684	476	7 379 684
13	20 MILL.- 50 MILL.	97	12 636	205	381 457	181	3 252 682	216	3 878 014	218	7 402 644
14	50 MILL.-100 MILL.	31	2 246	54	111 482	37	1 388 802	54	2 670 579	54	4 076 089
15	100 MILL. UND MEHR	6	29 340	9	33 348	10	762 011	10	1 126 840	10	1 951 539
16	INSGESAMT ...	27 419	453 788	105 152	26 066 583	56 868	31 651 321	116 681	51 556 779	127 648	108 690 231
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN											
17	VERMOEGEN	172	34 604	96	7 543	30	3 535	150	14 872	172	60 554
18	GRUNDVERMOEGEN	8 976	108 989	36 774	14 794 545	12 789	1 698 875	30 439	4 227 507	36 797	20 618 856
19	BETRIEBSVERMOEGEN	8 011	76 983	21 778	3 817 502	27 909	25 917 804	23 322	5 758 845	27 909	35 571 134
20	SONST. VERMOEGEN	10 260	233 212	46 504	7 446 993	16 140	4 031 107	62 770	41 555 555	62 770	52 439 687
21	SELBSTAENDIGE	17 995	394 008	53 441	15 397 036	52 907	29 832 432	55 675	28 688 584	62 455	73 355 449
22	NICHTSELBSTAENDIGE	2 301	15 307	12 481	3 057 902	1 530	1 052 272	13 906	6 771 779	15 171	10 862 215
23	RENTNER, PENSION, 8)	5 830	33 698	32 919	5 615 728	1 917	468 089	39 852	11 727 468	42 084	17 815 731
24	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	1 293	10 775	6 311	1 995 917	514	292 528	7 248	4 368 948	7 938	6 656 836
ALLEINSTEHENDE											
25	OHNE KIND	9 364	104 026	42 502	7 567 875	15 760	6 377 862	54 148	18 313 674	58 475	32 209 623
26	MIT KIND(ERN)	702	11 860	2 725	850 145	1 467	1 229 675	2 715	1 633 371	3 061	3 705 207
EHEGATTEN											
27	OHNE KIND	9 553	143 961	36 928	9 362 445	21 345	9 911 910	38 153	17 315 144	41 371	36 303 556
28	MIT EINEM KIND	3 366	53 285	10 886	3 450 497	6 356	4 411 390	10 348	5 064 583	11 731	12 811 418
29	MIT ZWEI KINDERN	2 918	81 288	8 785	3 338 854	7 127	6 167 688	8 264	5 897 230	9 474	15 359 777
30	MIT DREI U.M.KIND.	1 516	59 368	3 323	1 496 767	2 813	3 552 796	3 053	3 332 777	3 536	8 300 608
SAAR											
31	UNTER 100 000	33	66	154	12 621	48	2 616	153	8 737	216	23 927
32	100 000 - 150 000	80	129	369	37 896	125	10 569	356	27 228	470	75 254
33	150 000 - 200 000	151	408	526	68 853	212	21 073	510	48 142	633	137 118
34	200 000 - 250 000	153	884	538	75 808	221	25 222	522	61 745	619	162 695
35	250 000 - 300 000	132	468	504	90 161	208	26 237	494	75 336	570	190 972
36	300 000 - 400 000	242	736	806	171 192	362	67 837	778	149 429	891	385 233
37	400 000 - 500 000	186	605	564	143 304	288	62 622	565	133 575	619	338 531
38	500 000 - 1 MILL.	387	2 265	1 121	401 588	622	206 641	1 134	424 425	1 206	1 026 899
39	1 MILL.-2 5 MILL.	170	937	474	268 174	270	216 460	487	425 282	507	909 293
40	2,5 MILL.- 5 MILL.	41	390	105	105 081	73	122 481	108	202 764	108	430 684
41	5 MILL.- 10 MILL.	16	483	25	33 854	18	66 217	28	127 714	29	227 713
42	10 MILL.- 20 MILL.	6	341	13	13 058	9	128 816	14	90 557	15	232 729
43	20 MILL.- 50 MILL.										
44	50 MILL.-100 MILL.	4	926	5	4 238	5	177 914	6	124 751	6	307 412
45	100 MILL. UND MEHR										
46	INSGESAMT ...	1 601	8 638	5 204	1 425 828	2 461	1 134 705	5 155	1 899 685	5 889	4 448 460
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN											
47	VERMOEGEN	630	3 122	2 255	897 156	688	82 895	1 755	236 829	2 257	1 210 346
48	GRUNDVERMOEGEN										
49	BETRIEBSVERMOEGEN	368	2 320	896	159 370	1 156	927 690	924	158 799	1 156	1 248 179
50	SONST. VERMOEGEN	603	3 196	2 053	369 302	617	124 120	2 476	1 504 057	2 476	1 989 935
51	SELBSTAENDIGE	772	5 214	2 046	577 558	1 988	963 140	2 016	671 626	2 313	2 205 482
52	NICHTSELBSTAENDIGE	274	1 285	973	310 945	230	92 065	1 025	634 927	1 103	1 036 725
53	RENTNER, PENSION, 8)	473	1 512	1 870	436 949	176	43 026	1 834	474 403	2 091	952 282
54	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	82	627	315	100 376	67	36 474	280	118 727	382	253 971
ALLEINSTEHENDE											
55	OHNE KIND	501	1 989	2 029	414 823	705	212 979	2 136	603 347	2 498	1 227 532
56	MIT KIND(ERN)	38	457	138	43 003	42	13 415	123	51 985	142	108 783
EHEGATTEN											
57	OHNE KIND	643	2 821	1 925	526 547	942	278 157	1 846	666 563	2 074	1 465 682
58	MIT EINEM KIND	185	887	549	192 628	360	163 748	517	230 753	582	586 281
59	MIT ZWEI KINDERN	174	1 346	440	188 110	325	193 376	420	236 387	467	615 490
60	MIT DREI U.M.KIND.	60	1 138	123	60 717	87	273 030	113	110 650	126	444 692
FUSSNOTEN SIEHE S.58											

PFLICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN, HAUSHALTSGROESSEN UND LAENDERN

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		GESAMT-BETRAG 6)		DARUNTER EHEFRAU	FUER / WEGEN: ALTERS ODER ERWERBSUNFAEHIGKEIT						
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		

ERN

2 823	127 806	73	12 197	432 410	378 591	-	-	2 874	51 356	2 341	209	1
6 799	271 718	151	10 319	1 461 924	985 652	637	53	7 363	470 598	9 998	2 333	2
9 179	449 386	253	25 115	2 503 460	1 479 273	4 747	287	5 829	1 017 075	12 425	5 068	3
9 494	564 416	252	25 932	3 069 526	1 648 071	6 392	1 467	3 848	1 414 694	12 666	7 048	4
8 823	626 731	235	22 294	3 273 837	1 617 528	6 581	2 621	3 648	1 650 345	11 642	8 241	5
14 535	1 278 792	455	78 099	6 382 352	2 707 947	11 482	7 728	2 338	3 665 273	18 347	18 304	6
10 379	1 090 551	319	34 130	5 612 773	1 952 447	8 359	6 968	3	3 654 053	12 555	18 272	7
21 101	3 276 442	738	141 275	16 637 420	3 941 320	16 712	15 379	6	12 683 964	24 209	63 399	8
10 518	3 567 992	415	167 281	16 998 428	1 934 430	7 954	8 295	1	15 058 299	11 385	75 227	9
2 678	1 901 811	112	62 870	9 385 773	470 520	1 920	2 040	1	8 913 874	2 760	44 522	10
1 093	1 234 179	45	56 626	7 732 483	193 620	785	853	-	7 538 286	1 128	37 635	11
469	930 576	23	37 308	6 449 107	86 940	334	432	-	6 361 926	476	31 686	12
217	926 742	9	7 963	6 475 899	43 680	162	244	-	6 432 111	218	32 058	13
53	469 457	2	24	3 606 636	10 150	40	51	-	3 596 456	54	17 971	14
10	155 310	-	-	1 796 226	2 310	7	16	-	1 793 912	10	8 953	15
98 171	16 871 911	3 082	681 433	91 818 254	17 452 473	66 112	46 434	25 911	74 302 222	120 214	370 926	16
134	19 338	2	193	41 219	22 391	76	55	56	18 744	138	91	17
29 308	5 250 344	1 474	390 247	15 368 448	5 075 524	19 875	12 455	9 857	10 274 548	33 674	51 217	18
23 798	4 720 184	440	81 078	30 850 961	4 685 807	19 259	18 683	2 661	26 151 328	27 007	130 593	19
44 931	6 882 045	1 166	209 915	45 557 626	7 668 751	26 903	15 241	13 337	37 857 602	59 395	189 025	20
53 628	12 703 134	1 394	387 475	60 652 252	10 181 281	43 382	36 634	7 374	50 439 893	60 053	251 842	21
1 944	1 865 144	606	112 103	8 997 085	2 080 414	7 296	6 980	1 021	6 909 112	14 458	34 479	22
26 873	1 454 746	836	126 164	16 360 970	4 405 046	13 844	1 684	16 217	11 534 945	38 205	59 591	23
5 726	848 887	246	55 691	5 807 947	785 732	1 590	1 136	1 299	5 018 272	7 498	25 014	24
40 084	3 924 164	997	185 065	28 285 448	4 296 989	-	-	12 478	23 959 439	54 954	119 635	25
2 611	615 945	79	16 913	3 089 270	513 380	-	4 270	25	2 574 374	2 977	12 848	26
32 760	5 170 363	1 115	221 721	31 133 210	6 213 521	41 371	-	12 686	24 899 008	36 191	124 267	27
10 560	2 525 619	372	82 781	10 285 776	2 475 850	11 731	11 731	649	7 804 081	11 384	38 959	28
8 824	3 023 010	391	105 024	12 336 757	2 653 543	9 474	18 948	69	9 678 495	9 232	48 322	29
3 332	1 612 810	127	69 929	6 687 793	1 299 190	3 536	11 485	4	5 386 825	3 476	26 895	30

LAND

110	5 199	1	20	18 716	16 600	-	-	130	2 007	93	6	31
260	15 443	4	235	59 812	41 927	41	2	290	17 649	371	87	32
374	26 215	6	696	110 903	71 736	276	19	291	38 864	511	191	33
407	23 903	3	940	138 797	78 597	318	74	188	59 894	548	299	34
391	34 692	4	659	156 286	80 091	323	128	189	75 912	552	379	35
682	75 807	9	1 432	309 423	131 411	564	355	130	177 570	890	885	36
492	62 478	9	1 986	276 039	96 180	423	332	-	179 557	618	903	37
1 035	189 321	25	7 223	837 578	190 750	824	695	-	646 202	1 206	3 235	38
467	156 112	6	611	753 179	86 940	364	371	-	665 994	507	3 334	39
101	70 835	2	237	359 843	17 780	81	65	-	342 004	108	1 710	40
26	32 199	2	2 971	195 812	5 320	18	29	-	190 182	29	951	41
15	16 828	-	-	215 902	3 500	12	23	-	212 391	15	1 061	42
6	29 299	-	-	278 116	1 540	5	11	-	276 570	6	1 383	43
4 366	738 331	71	17 010	3 710 106	822 372	3 249	2 104	1 218	2 884 796	5 454	14 424	44
1 728	292 181	32	6 290	918 167	312 254	1 233	711	640	604 784	2 035	3 020	47
903	174 510	9	3 516	1 073 667	183 824	772	639	134	889 276	1 096	4 440	48
1 735	271 640	30	7 204	1 718 272	326 294	1 244	754	444	1 390 736	2 323	6 964	49
1 899	395 887	30	10 121	1 809 567	372 407	1 621	1 254	317	1 436 001	2 182	7 178	51
908	213 970	18	3 492	822 758	173 214	721	617	95	648 999	1 061	3 253	52
1 311	94 988	21	2 249	857 303	236 501	815	161	746	619 760	1 856	3 102	53
248	33 486	2	1 148	220 478	40 250	92	72	60	180 036	355	891	54
1 602	144 181	16	2 364	1 083 334	184 475	-	-	511	897 636	2 319	4 493	55
119	16 487	3	37	92 298	22 722	-	182	4	69 513	137	344	56
1 572	229 263	22	4 942	1 236 411	315 439	2 074	-	664	919 926	1 863	4 603	57
512	117 042	14	5 451	469 237	122 866	582	582	34	346 070	556	1 727	58
443	152 374	15	4 213	463 115	130 810	467	934	5	332 065	454	1 659	59
118	78 984	1	3	365 711	46 060	126	406	-	319 586	125	1 598	60

2.8 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT STEUER

LFD. NR.	VERMOEGENSGRUPPE 1) VON ... BIS UNTER ... DM ----- BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN ----- HAUSHALTSGRÖSSE	VERMOEGENSARTEN								ROHVERMOEGEN	
		LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFTL. VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 2)		SONSTIGES VERMOEGEN		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 7)	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
BERLIN											
1	UNTER 100 000	16	124	671	53 679	260	15 672	1 657	135 888	1 779	204 765
2	100 000 - 150 000	38	380	1 554	128 420	526	35 747	3 895	424 456	4 081	586 887
3	150 000 - 200 000	35	377	2 108	210 063	751	66 432	4 141	605 674	4 314	879 056
4	200 000 - 250 000	27	176	1 900	215 165	810	88 330	3 352	610 201	3 469	909 261
5	250 000 - 300 000	32	301	1 602	223 268	747	91 711	2 633	583 944	2 715	895 853
6	300 000 - 400 000	45	609	2 591	415 117	1 258	193 418	3 791	1 012 299	3 917	1 615 057
7	400 000 - 500 000	36	486	1 792	330 430	919	174 895	2 434	824 947	2 490	1 325 361
8	500 000 - 1 MILL.	109	2 029	3 687	936 041	2 101	599 030	4 594	2 347 319	4 680	3 868 984
9	1 MILL.-2 5 MILL.	72	982	1 893	878 980	1 163	715 057	2 145	2 458 052	2 167	4 027 830
10	2,5 MILL.- 5 MILL.	34	904	488	393 481	342	569 086	533	1 244 175	534	2 197 636
11	5 MILL.- 10 MILL.	15	250	193	191 168	148	452 010	207	1 002 752	207	1 638 506
12	10 MILL.- 20 MILL.	6	94	75	96 369	54	333 84*	76	704 466	76	1 133 059
13	20 MILL.- 50 MILL.	3	81	22	18 814	15	179 521	24	567 701	24	743 534
14	50 MILL.-100 MILL.	4	1 467	7	25 225	6	556 622	7	675 619	7	1 258 933
15	100 MILL. UND MEHR										
16	INSGESAMT ...	472	6 260	18 583	4 116 220	9 100	4 071 372	29 489	13 197 493	30 460	21 284 722
VERANLAGTE MIT UEBERWIEGENDEM LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN ...											
17	LAND- UND FORSTW. VERMOEGEN ...	114	1 662	4 739	2 144 251	1 203	174 737	4 191	732 860	4 746	3 043 263
18	GRUNDVERMOEGEN ...										
19	BETRIEBSVERMOEGEN ...	82	739	2 249	346 255	3 371	2 668 960	2 955	741 842	3 371	3 757 796
20	SONST. VERMOEGEN .	276	5 859	11 595	1 625 714	4 526	1 227 675	22 343	11 722 791	22 343	14 483 663
SELBSTAENDIGE											
21	SELBSTAENDIGE	242	6 022	7 354	2 007 265	8 232	3 664 156	9 483	6 155 085	10 015	11 745 536
22	NICHTSELBSTAENDIGE .	75	786	2 401	442 342	372	1 65 743	3 683	1 739 796	3 786	2 343 262
23	RENTNER PENSION. 8)	119	1 184	7 712	1 284 502	398	134 109	14 797	4 474 317	15 040	5 882 091
24	SONST. NICHTERWERBS- TAETIGE 9)	36	268	1 116	382 091	98	107 364	1 526	928 295	1 619	1 313 831
ALLEINSTEHENDE											
25	OHNE KIND	217	3 424	9 379	1 664 945	3 324	1 215 951	17 999	5 788 409	18 556	6 623 886
26	MIT KIND(ERN)	19	322	383	93 073	199	135 316	473	235 052	498	462 557
EHEGATTEN											
27	OHNE KIND	132	2 560	6 287	1 559 020	3 586	1 581 286	8 246	4 831 074	8 486	7 944 614
28	MIT EINEM KIND	48	629	1 413	397 162	1 116	522 809	1 593	1 011 947	1 664	1 920 574
29	MIT ZWEI KINDERN ..	42	1 105	930	329 377	727	497 567	973	1 074 636	1 043	1 887 681
30	MIT DREI U.M.KIND.	14	220	191	72 643	144	118 423	205	256 375	213	445 410

*) LT. ANGABE DER STEUERPF LICHTIGEN IN DER VERMOEGENSTEUER-
ERKLAERUNG.**) GLEBIERT NACH DER ANZAHL DER ZUSAMMENVERANLAGTEN
PERSONEN (PAR. 14 VSTG).

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES GESAMTVERMOEGENS.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2.9 VERMOEGENSARTEN INLANDSVERMOEGEN STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRES

LFD. NR.	LAND	VERMOEGENSARTEN							
		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN 1)		SONSTIGES VERMOEGEN	
		FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	39	1 134	342	53 744	166	92 052	48	10 833
2	HAMBURG	27	113	731	233 921	275	163 041	63	24 771
3	NIEDERSACHSEN	134	2 842	995	140 766	237	262 877	120	33 892
4	BREMEN	5	40	250	32 820	88	50 932	9	3 506
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	345	10 504	3 175	613 238	1 189	1 593 034	428	485 595
6	HESSEN	144	989	1 321	235 476	349	400 769	152	45 270
7	RHEINLAND-PFALZ	118	666	621	60 679	145	322 228	57	10 324
8	BADEN-WUERTTEMBERG	552	3 096	3 956	407 129	832	662 858	242	56 344
9	BAYERN	336	4 521	3 524	406 585	697	484 433	251	54 469
10	SAARLAND	20	507	67	10 723	84	168 701	27	27 558
11	BERLIN (WEST)	4	18	940	156 039	80	23 609	43	6 695

1) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

3) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE		GESAMT-VERMOEGEN 4)		FREIBETRAEGE NACH PAR. 6 VSTG 5)			STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN		STEUER-BELASTETE		JAHRES-STEUER-SCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)		DARUNTER FUER / WEGEN: ALTERS ODER ERWERBSUNFAEHIGKEIT			PAR. 9 VSTG)						
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	GESAMT-BETRAG 6)	EHEFRAU	KINDER	PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	PAR. 9 VSTG)	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	
1 131	49 327	49	6 365	155 437	135 934	-	-	1 170	18 615	866	72	1	
2 724	74 616	97	8 297	512 263	337 456	145	7	3 012	172 809	3 754	860	2	
3 097	126 738	154	16 041	752 317	409 212	1 082	63	1 483	340 983	3 906	1 699	3	
2 605	131 675	133	15 385	777 596	376 864	1 271	227	828	398 996	3 324	1 987	4	
2 149	150 672	133	19 590	745 174	321 000	1 172	344	697	422 819	2 688	2 108	5	
3 175	261 187	233	33 792	1 353 877	482 642	1 897	906	417	869 301	3 910	4 337	6	
2 054	213 447	166	30 151	1 111 910	319 060	1 338	730	-	791 606	2 488	3 950	7	
4 076	647 207	345	88 650	3 221 756	619 780	2 606	1 568	-	2 599 665	4 680	12 981	8	
2 013	828 247	228	174 162	3 199 579	303 940	1 361	814	-	2 894 544	2 167	14 464	9	
512	366 335	64	39 777	1 831 309	76 510	325	234	-	1 754 520	533	8 757	10	
203	237 705	26	47 495	1 400 802	30 730	138	94	-	1 369 967	207	6 835	11	
75	146 799	12	30 059	986 258	12 950	52	57	-	973 266	76	4 866	12	
24	34 294	2	2 539	709 244	3 640	15	13	-	705 591	24	3 531	13	
7	58 270	3	5 252	1 200 664	1 120	4	5	-	1 199 537	7	5 999	14	
												15	
23 845	3 326 519	1 645	517 555	17 958 186	3 430 838	11 406	5 062	7 607	14 512 219	28 632	72 446	16	
4 169	1 045 646	609	186 894	1 997 623	550 906	1 898	818	1 292	1 444 351	4 353	7 186	17	
2 934	503 244	201	72 055	3 254 546	478 492	1 958	1 410	287	2 774 398	3 262	13 856	18	
16 742	1 777 629	835	256 606	12 706 017	2 401 440	7 550	2 834	6 028	10 293 470	21 017	51 404	19	
8 691	2 195 419	725	338 833	9 550 104	1 391 824	6 012	3 462	1 172	8 153 307	9 668	40 714	20	
3 031	371 023	274	56 073	1 972 238	464 505	1 586	1 201	251	1 505 846	3 640	7 513	21	
10 881	533 673	535	93 350	5 348 420	1 421 961	3 516	235	5 936	3 918 984	13 799	19 556	22	
1 242	226 404	111	29 299	1 087 424	152 548	292	164	248	934 082	1 525	4 661	23	
13 801	1 085 596	690	134 404	7 538 273	1 361 631	-	-	4 829	6 167 444	17 469	30 802	24	
427	70 915	35	7 083	391 635	79 707	-	640	6	311 685	486	1 553	25	
6 900	1 125 925	566	168 739	6 818 693	1 270 033	8 486	-	2 697	5 544 416	7 828	27 681	26	
1 529	426 913	183	51 451	1 493 663	350 520	1 664	1 664	68	1 142 306	1 622	5 694	27	
985	542 798	141	136 061	1 344 891	292 087	1 043	2 056	7	1 052 297	1 020	5 253	28	
199	74 372	30	17 817	371 031	76 860	213	672	-	294 071	205	1 463	29	

5) FALLZAHL DES GRUNDFREIBETRAGS FUER DEN STEUERPF LICHTIGEN/ EHEMANN ENTSPRICH T DER ANZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN.

6) NUR SOWEIT STEUERWIRKSAM.

7) OHNE FALLZAHL FUER AUSLAENDISCHES GRUNDMVERMOEGEN.

8) EINSCHL. PERSONEN, DIE NACH ABSCHLUSS EINER FRUEHEREN ERWERBSTAETIGKEIT EINE VERSORUNG AEHNLICHER ART ERHALTEN.

9) EINSCHL. PERSONEN MIT UEBERWIEGENDER NICHTGEWERBLICHER NUTZUNG, VERMIETUNG ODER VERPACHTUNG VON VERMUEGEN.

STEUERSCHULD DER BESCHRAENKT STEUERPF LICHTIGEN NATUERLICHEN PERSONEN NACH LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE			INLANDS-VERMOEGEN 3)		STEUER-PFLICHTIGES VERMOEGEN		JAHRES-STEUERSCHULD		LFD. NR.
INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 2)			PAR. 4 ABS. 1 NR. 2 VSTG)		PAR. 9 VSTG)				
STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	STEUER-PFLICHTIGE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
493	157 763	350	24 960	20	2 494	132 805	132 566	661	1		
965	421 278	707	126 645	21	3 192	294 638	294 153	1 469	2		
1 197	440 282	774	73 822	34	2 401	366 455	365 702	1 826	3		
310	87 215	227	16 210	67	4 016	71 001	70 840	352	4		
4 237	2 699 690	2 930	413 827	179	18 816	2 285 849	2 283 599	11 413	5		
1 638	680 580	1 020	99 418	116	14 131	581 170	580 359	2 903	6		
728	393 811	443	27 529	84	6 010	366 286	365 931	1 830	7		
4 665	1 128 611	2 930	142 976	110	6 638	985 634	983 386	4 914	8		
4 140	949 218	2 284	113 642	95	8 985	835 570	832 905	4 163	9		
135	207 324	104	33 331	-	-	173 992	173 852	869	10		
1 018	186 338	737	36 359	270	20 726	149 977	147 136	735	11		

2.10 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT

LFD. NR.	1)		VERMOEGENSARTEN								
	VERMOEGENSGRUPPE		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN		GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		2) SONSTIGES VERMOEGEN		
	VON ...	BIS UNTER ... DM	FÄELLE	1 000 DM FÄELLES	1 000 DM	FÄELLE	1 000 DM	FÄELLE	1 000 DM	FÄELLE	1 000 DM
SCHLESWIG-											
1	UNTER	30 000	1	24	3	64	1 204	28 462	5	171	
2	30 000 -	40 000	-	-	4	363	503	16 973	5	248	
3	40 000 -	50 000	-	-	2	59	546	24 591	2	33	
4	50 000 -	70 000	-	-	-	-	984	55 064	7	298	
5	70 000 -	100 000	-	-	2	309	463	38 399	4	322	
6	100 000 -	150 000	-	-	4	635	499	60 290	3	161	
7	150 000 -	250 000	3	310	3	708	381	73 275	7	1 116	
8	250 000 -	500 000	-	-	3	2 107	337	118 225	4	798	
9	500 000 -	1 MILL.	2	113	2	928	266	187 861	3	1 029	
10	1 MILL. -	2 5 MILL.	-	-	-	-	232	359 998	-	-	
11	2 5 MILL. -	5 MILL.	-	-	1	65	137	476 370	1	3 531	
12	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	-	-	88	605 730	-	-	
13	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	45	661 371	-	-	
14	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	-	-	48	1 458 401	-	-	
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	19	1 326 269	-	-	
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	9	1 618 603	1	649 223	
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	
18	INSGESAMT ...		6	447	24	5 238	5 761	7 109 882	42	656 930	
DARUNTER											
19	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	31	1 464 127	-	-	
20	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	5 257	3 026 408	-	-	
21	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	259	725 332	-	-	
HAM											
22	UNTER	30 000	-	-	4	170	1 676	39 332	10	288	
23	30 000 -	40 000	-	-	5	310	782	26 667	10	415	
24	40 000 -	50 000	-	-	2	118	775	34 917	5	398	
25	50 000 -	70 000	-	-	3	275	1 387	76 610	8	486	
26	70 000 -	100 000	-	-	4	776	783	65 012	10	2 226	
27	100 000 -	150 000	-	-	8	3 106	814	96 959	15	1 134	
28	150 000 -	250 000	-	-	7	1 948	644	123 109	13	4 274	
29	250 000 -	500 000	-	-	7	2 840	680	241 053	11	2 746	
30	500 000 -	1 MILL.	-	-	5	14 629	444	303 598	12	62 908	
31	1 MILL. -	2 5 MILL.	-	-	7	5 607	316	511 562	9	10 847	
32	2 5 MILL. -	5 MILL.	-	-	2	3 421	170	585 331	2	10 962	
33	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	2	48 683	110	747 885	3	19 379	
34	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	1	4 215	73	1 015 822	1	8 154	
35	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	1	9 383	72	2 218 918	1	27 886	
36	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	30	2 199 014	-	-	
37	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	1	5 701	18	2 375 842	1	96 773	
38	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	19	10 341 619	-	-	
39	INSGESAMT ...		-	-	59	101 182	8 763	21 003 250	111	248 876	
DARUNTER											
40	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	152	9 638 689	-	-	
41	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	8 439	9 247 543	-	-	
42	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	65	257 646	-	-	
NIEDER											
43	UNTER	30 000	-	-	13	450	3 095	73 614	19	437	
44	30 000 -	40 000	4	5	7	286	1 484	50 665	6	199	
45	40 000 -	50 000	1	33	17	1 061	4 425	64 014	17	529	
46	50 000 -	70 000	3	121	20	1 435	2 871	159 761	22	915	
47	70 000 -	100 000	-	-	10	859	1 455	120 224	9	820	
48	100 000 -	150 000	2	25	34	4 356	1 366	164 465	34	2 644	
49	150 000 -	250 000	3	110	11	1 996	1 159	232 623	19	2 821	
50	250 000 -	500 000	1	37	19	5 712	1 100	391 548	19	3 985	
51	500 000 -	1 MILL.	5	597	14	4 920	760	536 163	16	8 003	
52	1 MILL. -	2 5 MILL.	3	879	5	1 252	780	1 257 810	13	16 283	
53	2 5 MILL. -	5 MILL.	1	190	3	3 904	419	1 469 475	7	10 255	
54	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	2	1 418	229	1 613 289	4	14 051	
55	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	144	2 054 215	1	17 446	
56	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	1	5 854	134	4 223 250	-	-	
57	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	59	3 972 279	-	-	
58	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	21	2 830 596	-	-	
59	200 MILL. UND MEHR		-	-	1	200 000	21	16 970 772	-	-	
60	INSGESAMT ...		20	1 597	157	233 502	16 519	36 184 763	186	78 388	
DARUNTER											
61	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	162	16 950 550	-	-	
62	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	14 772	10 179 272	-	-	
63	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	1 092	2 661 672	-	-	

FUSSNOTEN SIEHE S. 66

STEUERPFLICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN, EINZELNEN RECHTSFORMEN UND LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT- VERMOEGEN 4)	STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN (PAR. 9 VSTG)	JAHRES- STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)	(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)				
		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM			FAELLE	1 000 DM		
HOLSTEIN									
1 212	28 721	2	59	-	-	28 661	28 657	200	1
508	17 584	2	390	-	-	17 192	17 180	121	2
546	24 683	-	-	-	-	24 683	24 680	172	3
989	55 362	1	1	-	-	55 361	55 357	386	4
468	39 030	5	129	-	-	38 901	38 898	274	5
503	61 086	4	200	-	-	60 887	60 884	427	6
389	75 409	5	618	-	-	74 792	74 789	524	7
341	121 130	4	1 219	-	-	119 913	119 908	638	8
268	189 931	2	504	-	-	189 427	189 423	1 326	9
232	359 998	-	-	-	-	359 998	359 994	2 519	10
137	479 966	2	2 576	-	-	477 390	477 387	3 341	11
88	605 730	-	-	-	-	605 730	605 729	4 241	12
45	661 371	2	4 847	-	-	656 524	656 517	4 596	13
48	1 458 401	-	-	-	-	1 458 401	1 458 401	10 209	14
19	1 326 269	-	-	-	-	1 326 269	1 326 268	9 284	15
9	2 267 626	1	71 431	-	-	2 196 395	2 196 394	15 376	16
									17
5 802	7 772 497	30	81 974	-	-	7 690 524	7 690 476	53 834	18
31	1 464 127	-	-	-	-	1 464 127	1 464 126	10 249	19
5 257	3 026 408	-	-	-	-	3 026 408	3 026 400	21 184	20
259	725 332	-	-	-	-	725 332	725 332	5 080	21
BURG									
1 686	39 790	7	269	-	-	39 521	39 514	275	22
794	27 392	5	310	-	-	27 083	27 075	189	23
780	35 433	3	254	-	-	35 178	35 174	245	24
1 367	77 371	7	151	1	76	77 220	77 215	540	25
793	68 014	8	2 000	-	-	66 013	66 006	466	26
830	101 199	9	2 145	-	-	99 055	99 044	693	27
658	129 331	14	3 361	2	883	125 969	125 964	883	28
688	246 639	6	1 627	-	-	245 012	245 003	1 717	29
456	381 135	11	69 291	1	2 976	311 844	311 838	2 183	30
323	527 933	8	30 488	-	-	497 446	497 440	3 481	31
171	599 714	2	5 034	-	-	594 681	594 679	4 162	32
112	815 947	4	47 784	-	-	768 162	768 159	5 376	33
74	1 028 191	1	11	-	-	1 028 180	1 028 180	7 198	34
73	2 256 187	1	5 491	1	4 800	2 250 697	2 250 696	15 754	35
30	2 199 014	-	-	-	-	2 199 014	2 199 014	15 393	36
19	2 478 316	1	694	1	478	2 477 622	2 477 622	17 344	37
19	10 341 619	-	-	-	-	10 341 619	10 341 618	72 391	38
6 873	21 353 225	87	166 910	6	9 213	21 184 316	21 184 241	146 290	39
152	9 638 689	-	-	-	-	9 638 689	9 638 689	67 471	40
6 439	9 247 543	-	-	-	-	9 247 543	9 247 523	64 732	41
65	257 646	-	-	-	-	257 646	257 643	1 801	42
SACHSEN									
3 123	74 493	6	158	-	-	74 335	74 326	518	43
1 493	51 155	4	71	-	-	51 085	51 078	356	44
1 449	65 613	13	399	-	-	65 214	65 200	456	45
2 904	162 232	14	564	1	31	161 669	161 653	1 132	46
1 472	121 903	6	167	-	-	121 736	121 727	855	47
1 410	171 492	26	1 028	4	159	170 465	170 440	1 195	48
1 180	237 550	22	8 279	3	256	229 273	229 260	1 602	49
1 119	401 282	21	9 378	1	102	391 904	391 891	2 745	50
775	549 467	22	7 276	1	14	542 191	542 180	3 797	51
789	1 276 199	26	40 407	-	-	1 235 794	1 235 784	8 651	52
421	1 483 824	9	19 262	-	-	1 464 562	1 464 556	10 251	53
231	1 628 758	15	45 138	1	137	1 583 620	1 583 616	11 087	54
144	2 071 661	10	26 652	-	-	2 045 009	2 045 003	14 315	55
131	4 229 101	6	20 575	-	-	4 208 525	4 208 521	29 458	56
59	3 972 279	2	24 515	-	-	3 947 764	3 947 764	27 635	57
21	2 830 596	2	14 207	-	-	2 816 389	2 816 388	19 716	58
21	17 170 772	4	29 429	-	-	17 141 343	17 141 340	119 990	59
16 742	36 498 377	208	247 505	11	699	36 250 878	36 250 727	253 759	60
162	16 950 550	-	-	-	-	16 950 550	16 950 544	118 655	61
14 772	10 179 272	-	-	-	-	10 179 272	10 179 250	71 255	62
1 092	2 661 672	-	-	-	-	2 661 672	2 661 671	18 632	63

2.10 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT

LFD. NR.	1)		VERMOEGENSARTEN							BRE	
	VERMOEGENSGRUPPE		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN			
	VON ... BIS	UNTER ... DM		FÄLLE	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM		FÄLLE		1 000 DM
	RECHTSFORM		FÄLLE	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM	FÄLLE	1 000 DM	
1	UNTER	30 000	1	4	2	70	578	13 671	2	97	
2	30 000 -	40 000	-	-	1	89	214	7 241	2	67	
3	40 000 -	50 000	-	-	-	48	186	8 537	1	48	
4	50 000 -	70 000	-	-	1	47	366	22 039	3	121	
5	70 000 -	100 000	-	-	3	211	189	16 387	5	359	
6	100 000 -	150 000	-	-	-	-	189	22 749	2	202	
7	150 000 -	250 000	-	-	7	1 091	161	31 295	6	2 827	
8	250 000 -	500 000	-	-	1	302	149	51 033	-	-	
9	500 000 -	1 MILL.	-	-	1	346	110	78 566	2	1 292	
10	1 MILL. -	2 5 MILL.	1	443	1	46	81	121 172	1	1 982	
11	2 5 MILL. -	5 MILL.	-	-	-	-	32	105 333	1	8 449	
12	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	1	191	20	149 903	1	9 443	
13	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	21	295 401	-	-	
14	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	-	-	18	626 121	-	-	
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	7	525 535	-	-	
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	3	511 081	-	-	
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	6	2 226 884	-	-	
18	INSGESAMT ...		2	447	18	2 441	2 350	4 812 948	26	24 887	
DARUNTER:											
19	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	33	2 174 828	-	-	
20	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	2 254	1 520 731	-	-	
21	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	22	103 540	-	-	
NORDRHEIN-											
22	UNTER	30 000	2	30	8	245	9 801	230 988	31	850	
23	30 000 -	40 000	1	144	10	437	4 390	149 417	34	1 241	
24	40 000 -	50 000	2	58	10	461	4 104	184 485	31	1 396	
25	50 000 -	70 000	2	120	9	686	8 631	481 019	36	2 226	
26	70 000 -	100 000	2	180	15	1 717	4 065	337 076	43	3 516	
27	100 000 -	150 000	-	-	19	3 432	4 124	494 304	53	5 826	
28	150 000 -	250 000	4	441	20	3 892	3 540	680 198	55	8 530	
29	250 000 -	500 000	3	172	16	6 961	3 362	1 174 474	43	12 073	
30	500 000 -	1 MILL.	3	671	16	7 246	2 200	1 551 504	40	22 164	
31	1 MILL. -	2 5 MILL.	-	-	11	16 621	1 890	2 963 537	19	19 787	
32	2 5 MILL. -	5 MILL.	1	84	1	247	1 033	3 595 796	7	19 865	
33	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	1	113	718	4 986 701	2	12 224	
34	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	2	4 968	456	6 495 032	3	48 020	
35	20 MILL. -	50 MILL.	1	154	1	882	339	10 500 339	5	100 740	
36	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	1	10 873	157	10 890 667	1	46 167	
37	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	84	11 942 345	1	974	
38	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	84	57 119 573	2	25 572	
39	INSGESAMT ...		21	2 054	140	58 781	48 978	113 777 455	408	331 191	
DARUNTER:											
40	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	496	48 075 001	-	-	
41	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	46 202	40 655 354	-	-	
42	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	1 041	4 915 892	-	-	
HES											
43	UNTER	30 000	1	25	12	376	3 247	76 695	20	753	
44	30 000 -	40 000	-	-	5	126	1 607	54 930	27	922	
45	40 000 -	50 000	1	14	12	471	1 613	72 532	18	584	
46	50 000 -	70 000	1	4	23	1 410	3 220	179 770	38	1 538	
47	70 000 -	100 000	2	56	13	1 001	1 695	140 820	23	1 214	
48	100 000 -	150 000	3	179	15	2 082	1 616	197 204	17	1 616	
49	150 000 -	250 000	-	-	10	1 919	1 368	262 426	29	4 796	
50	250 000 -	500 000	1	30	15	4 589	1 332	474 245	20	4 145	
51	500 000 -	1 MILL.	-	-	7	4 575	918	638 413	11	5 606	
52	1 MILL. -	2 5 MILL.	-	-	2	3 936	818	1 315 841	2	1 436	
53	2 5 MILL. -	5 MILL.	1	4	-	-	469	1 717 581	1	1 839	
54	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	1	4 347	301	2 167 993	1	7 819	
55	10 MILL. -	20 MILL.	1	3 593	2	17 209	198	2 841 291	2	25 044	
56	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	1	168	141	4 449 953	1	4 148	
57	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	68	4 770 006	2	173 861	
58	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	38	5 433 645	-	-	
59	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	43	33 016 730	-	-	
60	INSGESAMT ...		11	3 905	118	42 211	18 692	57 810 075	212	239 321	
DARUNTER:											
61	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	224	31 037 942	-	-	
62	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	17 395	18 029 926	-	-	
63	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	551	1 777 058	-	-	

FUSSNOTEN SIEHE S. 66

STEUERPF LICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN, EINZELNEN RECHTSFORMEN UND LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT- VERMOEGEN 4)	STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES- STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)	(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)				
		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM			FAELLE	1 000 DM		
MEN									
582	13 842	1	68	-	-	13 773	13 770	95	1
217	7 397	2	53	-	-	7 344	7 340	50	2
188	8 633	1	139	-	-	8 494	8 494	59	3
388	22 207	4	318	-	-	21 889	21 884	151	4
194	16 957	7	700	-	-	16 257	16 254	115	5
190	22 951	3	181	-	-	22 771	22 770	140	6
168	35 146	9	2 859	-	-	32 287	32 281	225	7
149	51 335	1	72	-	-	51 263	51 263	359	8
111	80 204	4	1 545	1	155	78 659	78 657	551	9
82	123 643	1	1 444	-	-	122 198	122 198	854	10
33	113 782	1	4 948	-	-	108 834	108 833	763	11
20	159 537	2	20 305	-	-	139 232	139 232	975	12
21	295 401	-	-	-	-	295 401	295 401	2 068	13
18	626 121	-	-	-	-	626 121	626 120	4 384	14
7	525 535	-	-	-	-	525 535	525 535	3 678	15
3	511 081	-	-	-	-	511 081	511 081	3 578	16
6	2 226 884	-	-	-	-	2 226 884	2 226 883	15 588	17
2 377	4 840 656	36	32 632	1	155	4 808 023	4 807 996	33 653	18
33	2 174 828	-	-	-	-	2 174 828	2 174 826	15 224	19
2 254	1 520 731	-	-	-	-	1 520 731	1 520 724	10 644	20
22	103 540	-	-	-	-	103 540	103 540	725	21
WESTFALEN									
9 833	232 098	11	238	1	81	231 861	231 837	1 618	22
4 427	151 234	11	428	-	-	150 808	150 786	1 052	23
4 136	186 390	9	292	-	-	186 099	186 076	1 298	24
8 667	484 023	14	445	-	-	483 579	483 559	3 380	25
4 111	342 488	16	1 283	2	292	341 201	341 170	2 393	26
4 173	503 535	33	2 558	1	62	500 977	500 950	3 506	27
3 588	692 923	43	3 648	-	-	689 277	689 241	4 820	28
3 399	1 193 680	30	4 371	3	2 374	1 189 313	1 189 281	8 323	29
2 236	1 581 379	30	3 780	-	-	1 577 598	1 577 571	11 046	30
1 904	2 999 907	18	9 639	-	-	2 990 268	2 990 248	20 934	31
1 037	3 615 992	6	2 071	-	-	3 613 922	3 613 910	25 298	32
719	4 999 038	5	2 859	-	-	4 996 179	4 996 171	34 972	33
458	6 545 430	5	13 205	-	-	6 532 225	6 532 217	45 725	34
339	10 602 115	6	30 848	-	-	10 571 269	10 571 261	73 998	35
157	10 947 727	3	7 623	-	-	10 940 104	10 940 097	76 580	36
84	11 943 319	1	1 384	-	-	11 941 935	11 941 933	83 593	37
84	57 145 145	-	-	-	-	57 145 145	57 145 138	396 016	38
49 352	114 166 423	241	84 672	7	2 809	114 081 760	114 081 446	794 552	39
496	48 075 001	-	-	-	-	48 075 001	48 075 001	332 662	40
46 202	40 655 354	-	-	-	-	40 655 354	40 655 354	284 514	41
1 041	4 915 892	-	-	-	-	4 915 892	4 915 892	34 421	42
SEN									
3 270	77 848	14	491	-	-	77 358	77 336	539	43
1 634	55 978	11	78	-	-	55 900	55 881	390	44
1 630	73 598	7	156	-	-	73 441	73 427	513	45
3 255	182 719	21	559	2	126	182 160	182 133	1 273	46
1 715	143 091	10	199	-	-	142 894	142 880	995	47
1 637	201 081	17	4 568	1	4	196 513	196 498	1 377	48
1 397	269 141	17	532	-	-	268 609	268 593	1 880	49
1 350	482 791	15	8 496	-	-	474 293	474 277	3 323	50
925	648 594	9	1 949	1	769	646 644	646 633	4 525	51
819	1 321 215	8	38 841	-	-	1 282 373	1 282 366	8 977	52
469	1 719 424	7	52 762	-	-	1 666 662	1 666 654	11 668	53
302	2 180 159	7	58 652	-	-	2 121 509	2 121 505	14 851	54
198	2 891 137	6	74 895	-	-	2 816 242	2 816 237	19 714	55
141	4 454 269	3	49 349	-	-	4 404 919	4 404 914	30 834	56
70	4 943 867	1	1 485	-	-	4 942 382	4 942 378	34 595	57
38	5 433 645	2	16 520	-	-	5 417 125	5 417 125	37 920	58
43	33 016 730	-	-	-	-	33 016 730	33 016 727	231 118	59
18 893	58 095 287	155	309 532	4	899	57 785 754	57 785 564	404 496	60
224	31 037 942	-	-	-	-	31 037 942	31 037 933	217 264	61
17 395	18 029 926	-	-	-	-	18 029 926	18 029 891	126 209	62
551	1 777 058	-	-	-	-	1 777 058	1 777 058	12 439	63

2.10 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN STEUERPFLLICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT

LFD. NR.	1)		VERMOEGENSARTEN									
	VERMOEGENSGRUPPE		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN				
	VON ... BIS	UNTER ... DM		1 000 DM	FAELLE 5	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM		
	RECHTSFORM		FAELLE	1 000 DM	FAELLE 5	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
RHEINLAND-												
1	UNTER	30 000	-	-	1	21	1 678	39 359	8	203		
2	30 000 -	40 000	-	-	1	31	802	27 270	3	63		
3	40 000 -	50 000	-	-	3	172	892	40 498	3	121		
4	50 000 -	70 000	-	-	3	219	1 668	93 875	6	261		
5	70 000 -	100 000	-	-	4	342	854	70 847	4	247		
6	100 000 -	150 000	1	101	7	776	835	100 487	7	440		
7	150 000 -	250 000	-	-	-	-	745	142 945	5	864		
8	250 000 -	500 000	-	-	1	454	670	237 108	3	1 158		
9	500 000 -	1 MILL.	-	-	1	208	474	333 783	2	1 473		
10	1 MILL. -	2,5 MILL.	1	1	1	869	424	652 773	2	2 015		
11	2,5 MILL. -	5 MILL.	1	277	-	-	194	683 462	1	49		
12	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	1	1 350	133	934 126	1	7 772		
13	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	83	1 146 726	-	-		
14	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	-	-	65	1 977 494	-	-		
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	36	2 315 847	-	-		
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	9	1 197 069	-	-		
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	8	6 294 640	-	-		
18	INSGESAMT ...		3	379	23	4 442	9 570	16 288 309	45	14 666		
DARUNTER												
19	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	53	5 798 809	-	-		
20	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	8 514	6 489 570	-	-		
21	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	421	1 121 729	-	-		
BADEN-												
22	UNTER	30 000	2	31	6	312	4 813	114 663	19	371		
23	30 000 -	40 000	1	25	6	1 979	2 551	67 485	21	664		
24	40 000 -	50 000	3	67	12	522	2 523	112 947	25	877		
25	50 000 -	70 000	1	70	8	488	4 702	266 604	30	3 451		
26	70 000 -	100 000	3	89	8	1 279	2 876	241 278	35	3 121		
27	100 000 -	150 000	4	213	25	3 357	2 808	338 395	37	3 181		
28	150 000 -	250 000	1	14	25	4 390	2 465	471 721	48	7 890		
29	250 000 -	500 000	1	117	18	5 282	2 231	781 481	39	11 100		
30	500 000 -	1 MILL.	-	-	5	2 563	1 522	1 073 324	17	10 825		
31	1 MILL. -	2,5 MILL.	1	210	5	3 567	1 314	2 061 429	6	13 954		
32	2,5 MILL. -	5 MILL.	-	-	1	1 266	641	2 265 814	3	16 081		
33	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	3	3 930	455	3 190 259	4	26 128		
34	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	2	785	320	4 538 612	3	19 841		
35	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	-	-	233	7 081 689	2	48 380		
36	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	79	5 523 315	-	-		
37	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	37	4 966 450	-	-		
38	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	45	40 000 347	-	-		
39	INSGESAMT ...		17	840	126	29 720	29 619	73 119 813	295	165 864		
DARUNTER												
40	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	219	29 423 073	-	-		
41	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	27 242	31 618 150	-	-		
42	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	1 230	4 210 585	-	-		
BAY												
43	UNTER	30 000	1	6	12	344	5 515	130 288	31	745		
44	30 000 -	40 000	3	58	12	788	2 822	96 210	32	898		
45	40 000 -	50 000	-	-	8	376	2 798	125 634	21	732		
46	50 000 -	70 000	1	10	20	1 041	5 224	293 791	42	2 828		
47	70 000 -	100 000	2	85	8	946	2 840	236 512	22	1 419		
48	100 000 -	150 000	2	92	25	3 455	2 707	324 616	38	2 692		
49	150 000 -	250 000	5	418	19	5 900	2 384	458 248	35	5 674		
50	250 000 -	500 000	6	2 528	21	6 055	2 196	765 818	36	15 029		
51	500 000 -	1 MILL.	4	614	10	14 943	1 564	1 104 524	15	8 589		
52	1 MILL. -	2,5 MILL.	4	292	9	13 879	1 565	2 463 519	17	30 493		
53	2,5 MILL. -	5 MILL.	2	60	4	9 546	678	2 396 590	9	26 222		
54	5 MILL. -	10 MILL.	1	322	1	6 956	437	3 070 888	5	31 570		
55	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	285	4 075 948	-	-		
56	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	1	2 167	256	8 087 660	2	26 562		
57	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	82	5 713 652	-	-		
58	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	35	5 224 036	-	-		
59	200 MILL. UND MEHR		-	-	1	73 209	50	34 174 596	2	623 562		
60	INSGESAMT ...		31	4 485	151	139 605	31 438	68 742 530	307	777 015		
DARUNTER												
61	AKTIENGESELLSCHAFTEN, KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	332	31 242 701	-	-		
62	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	28 549	22 978 616	-	-		
63	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	1 387	3 801 894	-	-		

FUSSNOTEN SIEHE S. 66

STEUERPF LICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN EINZELNEN RECHTSFORMEN UND LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT- VERMOEGEN 4)	STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES- STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER: HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)					
		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE		1 000 DM			
PFALZ									
1 686	39 583	3	14	-	-	39 569	39 555	276	1
804	27 364	1	12	-	-	27 352	27 345	189	2
896	40 791	3	107	-	60	40 686	40 653	283	3
1 674	94 346	4	36	-	-	94 311	94 295	659	4
858	71 436	2	58	-	-	71 378	71 365	499	5
842	101 797	8	419	-	-	101 380	101 371	713	6
747	143 809	4	297	-	-	143 512	143 503	1 004	7
672	238 720	2	549	1	231	238 171	238 161	1 666	8
476	335 464	1	527	-	-	334 936	334 931	2 344	9
425	655 658	2	795	-	-	654 862	654 859	4 584	10
194	683 788	1	675	-	-	683 114	683 112	4 781	11
133	943 248	1	594	-	-	942 653	942 648	6 599	12
83	1 146 726	-	-	-	-	1 146 726	1 146 723	8 027	13
65	1 977 494	-	-	-	-	1 977 494	1 977 491	13 843	14
36	2 315 847	-	-	-	-	2 315 847	2 315 847	16 190	15
9	1 197 069	-	-	-	-	1 197 069	1 197 069	8 380	16
6	6 294 640	-	-	-	-	6 294 640	6 294 640	44 062	17
9 608	16 307 780	32	4 083	2	291	16 303 700	16 303 568	114 101	18
53	5 798 809	-	-	-	-	5 798 809	5 798 808	40 591	19
8 514	6 489 570	-	-	-	-	6 489 570	6 489 482	45 406	20
421	1 121 729	-	-	-	-	1 121 729	1 121 727	7 851	21
WUERTEMBERG									
4 833	115 377	12	217	1	34	115 160	115 070	805	22
2 571	90 150	14	1 876	1	115	88 274	88 209	616	23
2 547	114 413	14	155	-	-	114 257	114 188	799	24
4 727	270 613	18	2 179	-	-	266 435	266 335	1 878	25
2 913	245 737	21	2 621	3	178	243 118	243 027	1 704	26
2 855	345 146	26	1 491	5	309	343 654	343 572	2 406	27
2 513	484 005	34	2 524	4	254	481 481	481 408	3 369	28
2 271	797 980	26	3 471	3	142	794 508	794 444	5 560	29
1 536	1 086 712	12	1 917	2	314	1 084 795	1 084 752	7 595	30
1 322	2 078 561	7	4 534	-	-	2 074 426	2 074 393	14 522	31
644	2 287 161	3	5 437	-	-	2 281 724	2 281 703	15 973	32
457	3 220 317	3	4 757	-	-	3 215 560	3 215 545	22 509	33
320	4 559 238	5	24 444	-	-	4 534 795	4 534 781	31 742	34
235	7 130 069	2	5 770	-	-	7 124 300	7 124 290	49 871	35
75	5 523 315	1	1 004	-	-	5 522 311	5 522 307	38 657	36
37	4 966 450	-	-	-	-	4 966 450	4 966 449	34 765	37
45	40 000 347	-	-	-	-	40 000 347	40 000 347	280 003	38
29 911	73 315 991	198	62 397	19	1 346	73 253 595	73 252 820	512 774	39
219	29 423 073	-	-	-	-	29 423 073	29 423 067	205 962	40
27 242	31 618 150	-	-	-	-	31 618 150	31 617 630	221 325	41
1 230	4 210 585	-	-	-	-	4 210 585	4 210 571	29 476	42
ERN									
2 542	131 383	11	266	-	-	131 117	131 096	917	43
2 855	97 954	13	471	-	-	97 483	97 465	681	44
2 817	126 742	5	105	-	-	126 637	126 620	884	45
5 266	297 659	15	1 077	-	-	296 582	296 559	2 076	46
2 862	238 962	10	428	-	-	238 531	238 519	1 672	47
2 739	330 850	22	1 420	-	-	329 431	329 403	2 306	48
2 417	470 240	23	4 896	1	134	465 338	465 324	3 256	49
2 228	785 400	28	10 862	-	-	776 542	776 516	5 452	50
1 578	1 128 645	19	18 389	-	-	1 110 256	1 110 244	7 770	51
1 577	2 508 103	17	24 760	1	596	2 483 342	2 483 323	17 378	52
685	2 432 416	10	29 376	-	-	2 403 042	2 403 029	16 804	53
441	3 106 686	11	26 669	-	-	3 080 017	3 080 007	21 526	54
285	4 075 948	5	45 549	-	-	4 030 399	4 030 392	28 212	55
256	8 116 389	5	14 756	-	-	8 101 632	8 101 624	56 647	56
82	5 713 652	2	34 580	-	-	5 679 072	5 679 071	39 655	57
35	5 224 036	-	-	-	-	5 224 036	5 224 036	36 567	58
51	34 786 376	3	141 995	-	-	34 644 382	34 644 381	241 836	59
31 725	69 575 443	199	355 599	2	732	69 219 839	69 219 609	483 639	60
332	31 242 701	-	-	-	-	31 242 701	31 242 700	217 914	61
28 549	22 978 616	-	-	-	-	22 978 616	22 978 609	160 796	62
1 387	3 801 894	-	-	-	-	3 801 894	3 801 894	26 614	63

2.10 VERMOEGENSARTEN, GESAMTVERMOEGEN, STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUERSCHULD DER UNBESCHRAENKT

LFD. NR.	1)		VERMOEGENSARTEN							
	VERMOEGENSGRUPPE		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		2) BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN		
	VON ... BIS	UNTER ... DM		FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	
		RECHTSFORM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM
										SAAR
1	UNTER	30 000	1	1	1	5	517	12 498	-	-
2	30 000 -	40 000	-	-	-	-	331	11 335	2	69
3	40 000 -	50 000	-	-	1	48	314	14 079	-	-
4	50 000 -	70 000	-	-	-	-	651	36 952	1	56
5	70 000 -	100 000	-	-	-	-	367	30 230	1	72
6	100 000 -	150 000	-	-	-	-	313	37 864	-	-
7	150 000 -	250 000	1	69	-	-	312	59 452	-	-
8	250 000 -	500 000	-	-	-	-	249	86 381	3	885
9	500 000 -	1 MILL.	-	-	-	-	169	119 864	-	-
10	1 MILL. -	2,5 MILL.	-	-	-	-	139	213 470	-	-
11	2,5 MILL. -	5 MILL.	-	-	-	-	73	265 843	1	3 270
12	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	-	-	54	374 984	1	2 384
13	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	25	339 076	-	-
14	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	-	-	17	533 516	-	-
15	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	-	-	10	677 387	-	-
16	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	6	1 542 500	-	-
17	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-
18		INSGESAMT ...	2	70	2	53	3 547	4 355 431	9	6 736
		DARUNTER								
19	AKTIENGESELLSCHAFTEN KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	17	1 316 447	-	-
20	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	3 328	2 214 192	-	-
21	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	61	146 739	-	-
										BERLIN
22	UNTER	30 000	1	4	6	246	1 304	30 858	8	195
23	30 000 -	40 000	-	-	8	356	574	19 618	14	304
24	40 000 -	50 000	-	-	4	147	615	27 565	6	129
25	50 000 -	70 000	-	-	8	456	1 084	61 107	11	555
26	70 000 -	100 000	-	-	1	895	581	48 314	7	349
27	100 000 -	150 000	-	-	4	498	618	75 136	8	764
28	150 000 -	250 000	-	-	6	1 815	580	112 856	8	918
29	250 000 -	500 000	-	-	4	1 594	592	207 105	10	2 434
30	500 000 -	1 MILL.	-	-	4	3 477	383	263 470	4	972
31	1 MILL. -	2,5 MILL.	-	-	2	4 526	259	396 393	3	2 296
32	2,5 MILL. -	5 MILL.	-	-	1	1 091	109	391 810	1	3 531
33	5 MILL. -	10 MILL.	-	-	1	1 454	56	383 281	2	18 543
34	10 MILL. -	20 MILL.	-	-	-	-	45	646 825	-	-
35	20 MILL. -	50 MILL.	-	-	1	3 762	43	1 328 608	1	8 952
36	50 MILL. -	100 MILL.	-	-	1	200	17	1 155 829	1	56 000
37	100 MILL. -	200 MILL.	-	-	-	-	8	1 061 023	-	-
38	200 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	13	5 858 638	-	-
39		INSGESAMT ...	1	4	61	20 517	6 881	12 068 436	84	95 914
		DARUNTER								
40	AKTIENGESELLSCHAFTEN KOMMANDITGESELLSCH. AUF AKTIEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	65	5 487 291	-	-
41	GESELLSCHAFTEN MIT BESCHRAENKTER HAFTUNG (PAR. 97 ABS. 1 NR. 1 BEWG) ...		-	-	-	-	6 707	4 657 290	-	-
42	ERWERBS- UND WIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN (PAR. 97 ABS. 1 NR. 2 BEWG) ...		-	-	-	-	48	284 335	-	-

1) GLIEDERUNG NACH DER HOEHE DES GESAMTVERMOEGENS.

3) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

2) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

4) ZAHL DER STEUERPF LICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2.11 VERMOEGENSARTEN INLANDSVERMOEGEN STEUERPF LICHTIGES VERMOEGEN UND JAHRESSTEUER

LFD. NR.	LAND	VERMOEGENSARTEN							
		LAND- UND FORST- WIRTSCHAFTLICHES VERMOEGEN	GRUNDVERMOEGEN		1) BETRIEBSVERMOEGEN		SONSTIGES VERMOEGEN		
			FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE	1 000 DM	FAELLE
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	4	82	4	385	19	7 242	6	4 060
2	HAMBURG	1	1	28	21 321	113	606 978	33	50 603
3	NIEDERSACHSEN	4	20	49	6 473	47	118 583	6	8 922
4	BREMEN	-	-	1	105	42	61 752	14	14 631
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	5	9	97	85 765	234	1 331 146	80	591 515
6	HESSEN	2	18	45	37 195	231	2 232 654	66	279 013
7	RHEINLAND-PFALZ	-	-	4	1 845	16	16 715	1	350
8	BADEN-WUERTTEMBERG	6	310	45	21 429	102	1 178 710	39	42 483
9	BAYERN	4	50 200	84	38 124	118	173 604	104	209 515
10	SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-	-
11	BERLIN (WEST)	-	-	21	7 149	13	36 400	7	7 133

1) OHNE UEBERSCHULDETE BETRIEBE.

2) OHNE BETRIEBSVERMOEGEN.

LAGUNG 1983

STEUERPFLICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH VERMOEGENSGRUPPEN, EINZELNEN RECHTSFORMEN UND LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				GESAMT- VERMOEGEN 4)	STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES- STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 3)					
		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE		(PAR. 4 ABS. 1 NR. 1 VSTG)	(PAR. 9 VSTG)		
						1 000 DM			
LAND									
517	12 504	-	-	-	-	12 504	12 502	88	1
333	11 404	1	2	-	-	11 401	11 400	79	2
315	14 127	-	-	-	-	14 127	14 127	98	3
652	37 008	1	11	-	-	36 997	36 996	259	4
368	30 302	-	-	-	-	30 302	30 302	213	5
313	37 864	-	-	-	-	37 864	37 864	266	6
312	59 521	1	10	-	-	59 511	59 510	417	7
251	87 266	2	45	-	-	87 222	87 219	610	8
169	119 864	-	-	-	-	119 864	119 864	838	9
139	213 470	-	-	-	-	213 470	213 470	1 494	10
74	269 113	1	80	-	-	269 032	269 031	1 884	11
54	377 368	1	6	-	-	377 362	377 360	2 632	12
25	339 076	-	-	-	-	339 076	339 075	2 373	13
17	533 516	-	-	-	-	533 516	533 516	3 735	14
10	677 387	-	-	-	-	677 387	677 387	4 742	15
6	1 542 500	-	-	-	-	1 542 500	1 542 500	10 798	16
									17
3 555	4 362 290	7	154	-	-	4 362 135	4 362 123	30 526	18
17	1 316 447	-	-	-	-	1 316 447	1 316 447	9 217	19
3 328	2 214 192	-	-	-	-	2 214 192	2 214 188	15 488	20
61	146 739	-	-	-	-	146 739	146 739	1 028	21
(WEST)									
1 316	31 303	3	134	-	-	31 169	31 161	218	22
587	20 278	6	196	-	-	20 080	20 073	139	23
620	27 841	3	45	-	-	27 795	27 791	193	24
1 099	62 116	5	118	-	-	62 001	61 993	433	25
594	49 558	5	176	-	-	49 384	49 376	346	26
626	76 398	4	42	-	-	76 356	76 348	535	27
588	115 589	7	1 663	-	-	113 923	113 918	796	28
602	211 133	11	533	-	-	210 600	210 595	1 474	29
388	267 919	3	604	-	-	267 315	267 310	1 872	30
262	403 217	3	1 931	1	1 490	401 287	401 286	2 809	31
110	396 432	2	2 934	-	-	393 498	393 497	2 754	32
57	403 248	2	7 518	-	-	395 731	395 729	2 770	33
45	646 825	-	-	-	-	646 825	646 825	4 527	34
43	1 341 322	1	4 979	-	-	1 336 343	1 336 342	9 355	35
17	1 212 029	1	11 000	-	-	1 201 029	1 201 029	8 407	36
8	1 061 023	-	-	-	-	1 061 023	1 061 023	7 426	37
13	5 858 638	-	-	-	-	5 858 638	5 858 638	41 010	38
6 975	12 184 871	58	31 873	1	1 490	12 152 997	12 152 934	85 064	39
65	5 487 291	-	-	-	-	5 487 291	5 487 291	38 410	40
6 707	4 657 290	-	-	-	-	4 657 290	4 657 283	32 601	41
48	284 335	-	-	-	-	284 335	284 335	1 990	42

5) OHNE FALLZAHL FUER AUSLAENDISCHES GRUNDVERMOEGEN.

SCHULD DER BESCHRAENKT STEUERPFLICHTIGEN NICHTNATUERLICHEN PERSONEN NACH LAENDERN

ROHVERMOEGEN		SCHULDEN UND SONSTIGE ABZUEGE				INLANDS- VERMOEGEN 3)	STEUER- PFLICHTIGES VERMOEGEN	JAHRES- STEUERSCHULD	LFD. NR.
STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	INSGESAMT		DARUNTER HYPOTHEKEN- UND GRUNDSCHULDEN 2)					
		STEUER- PFLICH- TIGE	1 000 DM	FAELLE		(PAR. 4 ABS. 1 NR. 2 VSTG)	(PAR. 9 VSTG)		
						1 000 DM			
29	11 769	2	45	-	-	11 723	11 713	81	1
165	678 903	58	16 503	2	1 440	662 402	662 350	4 637	2
97	133 998	41	5 177	-	-	128 825	128 777	901	3
56	76 488	11	4 060	-	-	72 429	72 416	498	4
390	2 005 834	123	60 219	4	1 112	1 945 608	1 945 475	13 620	5
330	2 549 043	51	54 439	-	-	2 494 602	2 494 538	17 459	6
21	18 910	-	-	-	-	18 910	18 907	133	7
180	1 242 932	46	21 598	8	2 306	1 221 335	1 221 287	8 049	8
296	471 443	57	24 400	1	206	447 047	446 953	3 132	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
36	50 662	22	5 156	2	233	45 528	45 514	317	11

3) ZAHL DER STEUERPFLICHTIGEN WIE BEIM ROHVERMOEGEN.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuer-schuld
			Betriebsvermögen 1)		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Schleswig-Holstein										
Kreisfreie Städte										
Flensburg	764	571 363	307	177 675	726	261 003	475 277	377 379	721	1 866
Kiel	1 824	1 242 482	626	264 991	1 721	607 741	996 063	774 846	1 699	3 673
Lübeck	1 617	1 593 316	681	473 767	1 682	783 928	1 355 703	1 125 157	1 728	5 624
Neumünster	638	417 935	275	107 345	592	180 035	336 996	251 135	599	1 255
Landkreise										
Dithmarschen	1 245	666 213	570	216 647	1 151	266 130	578 472	407 377	1 153	2 036
Herzogtum Lauenburg	1 625	1 463 405	632	384 253	1 531	692 764	1 211 432	993 748	1 543	4 988
Nordfriesland	1 470	863 217	674	216 311	1 359	418 891	742 009	548 474	1 389	2 741
Ostholstein	1 898	1 127 050	741	257 269	1 776	550 010	944 661	699 143	1 789	3 494
Pinneberg	2 573	2 032 965	1 029	549 673	2 414	682 648	1 677 078	1 319 644	2 456	6 596
Pion	897	711 002	381	178 389	830	323 149	566 642	440 781	843	2 203
Rendsburg-Eckernförde	1 836	1 432 885	833	380 042	1 709	658 142	1 132 799	873 283	1 731	4 365
Schleswig-Flensburg	1 174	778 509	496	215 678	1 083	372 062	636 878	470 447	1 101	2 351
Segeberg	1 318	1 073 605	578	283 260	1 199	476 186	851 629	667 547	1 261	3 337
Steinburg	1 163	767 473	536	268 106	1 052	307 003	660 595	496 050	1 098	2 479
Stormarn	2 149	1 759 407	849	411 025	2 011	679 871	1 427 442	1 130 127	2 044	5 645
Hamburg										
Freie und Hansestadt Hamburg	23 948	27 713 505	8 853	6 352 664	22 690	14 530 382	22 340 974	19 355 968	22 737	96 763
Niedersachsen										
Reg.-Bezirk Braunschweig										
Kreisfreie Städte										
Braunschweig	3 507	2 287 674	1 263	495 962	3 158	1 010 688	1 882 559	1 434 568	3 311	7 170
Salzgitter	740	441 658	329	96 892	681	213 648	373 290	267 807	695	1 338
Wolfsburg	626	411 938	280	100 546	579	200 104	332 060	243 490	586	1 217
Landkreise										
Gifhorn	738	461 231	367	140 957	683	208 791	392 731	283 469	700	1 417
Göttingen	2 608	1 847 586	968	473 506	2 419	885 824	1 515 892	1 174 269	2 464	5 869
Goslar	2 143	1 278 300	872	378 415	2 013	594 839	1 127 762	852 311	2 015	4 266
Harburg	856	450 277	345	106 484	799	215 458	372 939	258 223	792	1 290
Northem	1 288	946 677	629	293 112	1 201	453 192	829 656	652 265	1 211	3 260
Osterode am Harz	985	608 566	523	234 825	901	242 055	525 728	392 078	923	1 959
Peine	959	678 592	427	211 295	898	286 147	584 120	446 535	903	2 232
Wolfenbüttel	1 382	1 217 898	469	454 896	1 288	474 441	1 053 139	860 738	1 291	4 302
Reg.-Bezirk Hannover										
Kreisfreie Stadt										
Hannover	7 586	6 310 976	2 564	1 419 966	7 059	2 849 751	5 190 641	4 240 497	7 273	21 198
Landkreise										
Diepholz	1 901	1 162 761	1 032	454 576	1 673	395 236	998 794	719 350	1 771	3 595
Hamel-Pyrmont	1 914	1 576 935	762	508 269	1 808	748 173	1 393 617	1 142 053	1 621	5 709
Hannover	4 437	3 387 347	1 916	729 376	4 007	1 425 260	2 685 679	2 027 784	4 226	10 135
Hildesheim	3 182	2 088 707	1 197	574 870	2 937	837 899	1 735 492	1 301 339	2 984	6 504
Holzminde	1 017	753 034	469	278 118	917	265 293	630 051	489 381	938	2 446
Nienburg (Weser)	847	570 450	520	226 003	733	208 750	491 292	366 754	801	1 833
Schaumburg	1 576	1 191 126	748	455 763	1 463	481 531	1 027 515	812 351	1 475	4 061
Reg.-Bezirk Lüneburg										
Landkreise										
Celle	1 702	1 106 438	657	288 895	1 557	536 673	942 789	715 151	1 598	3 575
Cuxhaven	1 720	1 032 307	875	288 715	1 535	457 808	894 901	650 005	1 605	3 249
Harburg	2 078	1 536 098	958	416 689	1 907	632 915	1 230 123	920 150	1 989	4 599
Lüchow-Dannenberg	485	234 705	223	63 484	442	111 041	207 818	141 484	448	707
Lüneburg	1 291	939 377	530	191 402	1 206	531 420	806 881	632 014	1 199	3 159
Osterholz	640	486 286	367	158 610	581	196 175	420 691	323 156	618	1 616
Rotenburg (Wümme)	1 257	780 594	688	262 737	1 150	314 776	656 781	469 581	1 185	2 347
Soltau-Fallingb. Postel	1 124	681 571	553	187 604	1 039	283 402	554 000	395 169	1 073	1 975
Stade	1 869	1 218 908	912	413 493	1 761	527 070	1 036 272	765 708	1 743	3 827
Verden	1 119	683 548	437	166 976	1 053	326 937	580 037	422 375	1 054	2 111
Verden	1 099	904 785	530	330 188	968	372 820	780 277	618 842	1 025	3 093
Reg.-Bezirk Weser-Ems										
Kreisfreie Städte										
Delmenhorst	574	530 575	267	165 700	512	246 279	461 105	384 927	548	1 924
Emden	516	336 637	262	105 614	471	141 278	294 775	221 546	486	1 107
Oldenburg (Oldenburg)	1 464	1 191 948	544	280 647	1 345	614 690	912 819	719 584	1 402	3 597
Oldenburg (Oldenburg)	1 898	1 796 362	909	736 960	1 720	635 662	1 522 964	1 260 641	1 803	6 302
Wilhelmshaven	678	465 976	272	118 787	616	178 483	366 186	279 828	643	1 399

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (\$ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuer- belastete	Jahres- steuer- schuld
			Betriebsvermögen 1)		Sonstiges Vermögen					
	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Landkreise										
Ammerland	784	650 428	423	248 937	700	254 019	537 212	420 727	738	2 103
Aurich	1 223	808 389	679	298 692	1 115	338 596	709 118	533 578	1 150	2 666
Cloppenburg	696	652 498	495	330 287	590	188 389	551 605	428 442	671	2 142
Emsland	1 278	1 272 537	905	608 305	1 101	393 592	1 077 879	851 868	1 219	4 258
Friesland	616	398 298	287	129 103	566	176 689	344 212	257 304	585	1 286
Grafschaft Bentheim	876	890 889	553	223 608	762	500 109	795 620	660 132	828	3 300
Leer	1 001	574 063	593	226 529	894	224 205	501 297	356 164	935	1 780
Oldenburg (Oldenburg)	784	543 335	399	190 211	674	194 296	448 270	334 948	733	1 674
Osnabrück	2 167	1 826 991	1 232	821 677	1 925	619 821	1 552 982	1 228 054	2 036	6 138
Verden	960	815 452	610	371 173	807	257 767	678 228	515 735	890	2 578
Wesermarsch	746	457 547	319	131 256	687	208 551	385 869	284 014	692	1 419
Wittmund	318	164 732	172	55 795	287	69 733	144 222	98 044	295	490
Bremen										
Kreisfreie Städte										
Bremen	6 263	6 435 970	2 613	2 033 160	5 859	2 940 505	5 435 741	4 632 294	6 049	23 159
Bremerhaven	1 112	711 481	430	149 888	1 046	328 127	585 249	448 871	1 067	2 244
Nordrhein-Westfalen										
Reg.-Bezirk Düsseldorf										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	9 752	15 491 998	3 503	5 487 639	8 918	6 759 074	13 353 480	12 102 342	9 311	60 486
Duisburg	3 556	2 861 159	1 480	698 598	3 215	1 214 958	2 305 230	1 840 625	3 355	9 197
Essen	6 695	7 248 511	2 454	1 689 040	6 129	3 647 128	5 645 992	4 777 463	6 328	23 861
Krefeld	3 124	2 911 227	1 270	709 862	2 884	1 400 425	2 425 661	2 003 454	3 000	10 000
Mönchengladbach	3 044	2 809 710	1 310	951 677	2 782	1 099 249	2 350 661	1 936 717	2 861	9 681
Mülheim a.d. Ruhr	2 596	2 561 504	1 017	568 176	2 389	1 282 973	2 101 161	1 749 270	2 475	8 742
Oberhausen	1 329	853 251	634	183 992	1 161	312 046	664 047	486 481	1 256	2 432
Remscheid	2 065	2 187 442	1 149	1 028 109	1 867	759 696	1 903 577	1 618 535	1 946	8 091
Solingen	2 726	2 130 530	1 375	682 156	2 514	911 010	1 776 865	1 417 645	2 589	7 085
Wuppertal	5 021	5 009 723	2 355	1 715 481	4 632	2 096 138	4 132 596	3 465 506	4 773	17 313
Landkreise										
Kleve	2 390	1 976 801	1 221	719 312	2 146	751 550	1 592 416	1 238 472	2 239	6 188
Mettmann	5 283	5 691 490	2 423	1 466 449	4 717	2 579 844	4 549 888	3 782 531	5 029	18 908
Neuss	4 321	5 530 374	1 866	1 632 667	3 842	2 500 549	4 512 123	3 874 385	4 127	19 326
Viersen	2 842	2 102 310	1 285	584 380	2 555	892 752	1 738 474	1 330 639	2 674	6 651
Wesel	3 130	2 472 907	1 447	591 743	2 808	1 040 551	1 962 287	1 499 474	2 937	7 494
Reg.-Bezirk Köln										
Kreisfreie Städte										
Aachen	3 047	2 726 758	1 144	759 425	2 776	1 192 933	2 234 897	1 833 042	2 873	9 161
Bonn	5 672	4 686 739	1 601	925 398	5 243	2 427 916	3 929 718	3 196 425	5 394	15 968
Köln	12 684	12 218 605	4 586	3 079 137	11 552	5 393 868	9 814 614	8 192 349	11 984	40 937
Leverkusen	1 616	1 178 060	557	202 265	1 445	524 404	967 332	745 568	1 525	3 720
Landkreise										
Aachen	1 693	1 397 741	792	435 151	1 474	498 687	1 137 895	893 308	1 614	4 464
Düren	2 177	2 173 434	1 100	715 464	1 948	882 254	1 791 178	1 461 934	2 074	7 306
Erfdkreis	3 181	2 397 986	1 270	584 492	2 805	983 423	1 921 564	1 460 704	2 963	7 284
Euskirchen	1 438	1 142 573	730	374 592	1 275	410 899	923 703	715 319	1 347	3 574
Heinsberg	1 578	1 140 186	871	345 021	1 376	433 184	917 586	676 698	1 486	3 362
Oberbergischer Kreis	2 367	2 064 114	1 197	854 664	2 156	805 262	1 768 700	1 427 680	2 228	7 137
Rheinisch-Bergischer Kreis	3 713	3 297 207	1 495	914 470	3 335	1 414 150	2 699 897	2 166 775	3 499	10 797
Rhein-Stieg-Kreis	5 158	4 125 108	2 024	1 016 020	4 548	1 850 848	3 488 735	2 749 573	4 874	13 742
Reg.-Bezirk Münster										
Kreisfreie Städte										
Bottrop	575	426 381	291	99 484	498	158 268	326 937	243 568	542	1 217
Gelsenkirchen	1 744	1 463 603	717	338 237	1 559	549 099	1 060 980	828 510	1 630	4 141
Münster	2 886	2 768 183	1 129	857 536	2 650	1 139 848	2 259 039	1 848 523	2 714	9 239
Landkreise										
Borken	2 656	2 242 998	1 548	918 150	2 291	776 785	1 835 111	1 407 750	2 487	7 035
Coesfeld	1 300	1 213 303	719	405 554	1 146	487 209	969 333	764 102	1 230	3 820
Recklinghausen	3 701	3 062 570	1 635	840 579	3 335	1 248 730	2 414 832	1 875 822	3 477	9 374
Steinfurt	2 831	2 644 084	1 631	1 104 237	2 527	923 807	2 170 088	1 721 990	2 702	8 607
Warendorf	2 210	2 326 358	1 252	831 490	1 961	975 480	1 874 962	1 527 916	2 087	7 637
Reg.-Bezirk Detmold										
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	3 929	4 749 514	1 771	1 917 766	3 641	1 887 047	4 085 235	3 539 472	3 702	17 682

1) Ohne überschuldete Betriebe.
2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuerschuld
			Betriebsvermögen 1)		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Landkreise										
Gütersloh	3 235	3 956 677	1 769	1 574 398	2 883	1 667 908	3 290 208	2 793 340	3 065	13 955
Herford	2 815	2 629 668	1 569	1 182 156	2 561	951 733	2 241 527	1 836 410	2 656	9 177
Höxter	1 235	970 797	672	331 058	1 109	411 597	818 660	629 329	1 178	3 145
Lippe	4 538	3 330 161	2 049	1 149 724	4 112	1 386 013	2 820 261	2 190 617	4 276	10 949
Minden-Lübbecke	3 037	2 635 243	1 625	1 003 279	2 787	1 125 563	2 260 694	1 829 703	2 893	9 140
Paderborn	1 798	2 274 842	955	659 419	1 582	1 239 996	1 775 033	1 508 788	1 699	7 541
Reg.-Bezirk Arnsberg										
Kreisfreie Städte										
Bochum	2 718	2 673 476	1 162	834 213	2 462	1 019 702	2 197 316	1 812 821	2 575	9 055
Dortmund	4 486	3 945 092	1 834	965 989	4 072	1 784 736	3 177 578	2 568 949	4 242	12 762
Hagen	2 314	2 238 152	1 080	848 377	2 090	826 494	1 901 119	1 585 435	2 189	7 925
Hamme	1 155	913 790	558	272 275	1 016	385 378	748 605	581 658	1 090	2 908
Herne	921	769 316	421	221 675	832	310 639	624 669	498 967	862	2 494
Landkreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 364	3 636 859	1 660	1 268 131	3 039	1 514 233	2 952 276	2 470 261	3 205	12 346
Hochsauerlandkreis	2 508	2 399 721	1 465	1 072 442	2 245	907 591	2 058 590	1 668 619	2 365	8 339
Märkischer Kreis	4 829	5 032 937	2 726	2 282 792	4 362	1 845 125	4 322 060	3 628 200	4 608	18 134
Ulpe	832	969 615	562	538 610	735	282 555	824 422	688 355	788	3 440
Siegen	2 846	3 014 628	1 604	1 343 239	2 548	1 198 330	2 652 499	2 240 545	2 710	11 198
Soest	2 204	2 202 057	1 074	1 010 302	1 964	751 949	1 836 611	1 498 911	2 087	7 489
Unna	2 247	1 921 609	1 078	564 188	1 999	822 054	1 560 050	1 230 640	2 114	6 150
Hessen										
Reg.-Bezirk Darmstadt										
Kreisfreie Städte										
Darmstadt	1 904	1 869 822	722	526 498	1 763	947 426	1 563 410	1 310 369	1 835	6 551
Frankfurt am Main	9 425	7 982 811	3 037	1 214 742	8 692	4 295 240	6 424 750	5 285 971	8 954	26 423
Offenbach am Main	1 375	980 258	582	207 549	1 237	403 070	805 887	626 871	1 293	3 133
Wiesbaden	4 525	4 414 764	1 270	1 245 876	4 248	2 302 708	3 701 254	3 150 426	4 243	15 749
Landkreise										
Bergstraße	2 086	1 349 427	1 037	397 273	1 846	576 423	1 160 825	852 896	1 956	4 263
Darmstadt-Dieburg	2 044	1 405 659	1 071	533 776	1 746	459 513	1 219 207	916 216	1 932	4 580
Groß-Gerau	1 238	1 006 628	631	332 683	1 107	405 640	855 382	676 550	1 179	3 382
Hochtaunuskreis	4 624	7 720 980	1 569	818 123	4 232	5 722 487	6 083 223	5 463 860	4 371	27 314
Main-Kinzig-Kreis	3 092	2 067 178	1 592	547 668	2 727	915 029	1 776 960	1 332 444	2 909	6 659
Main-Taunus-Kreis	2 677	1 866 628	955	384 378	2 330	870 627	1 563 345	1 188 394	2 553	5 940
Odenwaldkreis	807	537 098	486	177 275	714	240 507	472 777	352 815	762	1 764
Offenbach	3 316	3 046 456	1 688	699 073	2 949	1 363 583	2 468 620	1 965 021	3 160	9 823
Rheingau-Taunus-Kreis	1 695	1 085 578	713	281 559	1 524	519 958	931 838	700 246	1 573	3 500
Wetteraukreis	2 640	1 737 455	1 274	475 312	2 383	809 243	1 473 424	1 104 272	2 477	5 519
Reg.-Bezirk Giessen										
Landkreise										
Giessen	2 214	1 542 755	1 135	450 906	2 024	685 626	1 285 227	965 327	2 100	4 825
Lahn-Dill-Kreis	2 033	1 431 531	1 194	509 000	1 803	656 676	1 281 074	977 149	1 922	4 884
Limburg-Weilburg	1 136	703 184	641	259 288	1 008	288 753	629 305	464 070	1 065	2 320
Marburg-Biedenkopf	2 142	1 501 438	1 064	593 926	1 915	589 633	1 347 529	1 036 241	1 991	5 179
Vogelsbergkreis	1 054	739 971	684	298 309	936	301 919	647 865	490 944	997	2 453
Reg.-Bezirk Kassel										
Kreisfreie Stadt										
Kassel	2 462	1 814 411	911	454 705	2 287	842 868	1 558 776	1 246 587	2 334	6 232
Landkreise										
Fulda	1 625	1 333 631	959	573 825	1 463	534 538	1 185 205	938 339	1 536	4 620
Hersfeld-Rotenburg	993	625 951	571	235 553	914	266 176	549 188	407 911	921	2 038
Kassel	1 205	687 278	611	200 683	1 086	286 010	582 729	405 549	1 136	2 027
Schwalme-Eder-Kreis	1 272	863 887	749	260 050	1 177	453 150	743 767	558 734	1 179	2 792
Waldeck-Frankenberg	1 344	992 406	794	417 327	1 182	371 569	866 581	667 679	1 248	3 337
Werra-Heißner-Kreis	979	636 338	524	223 872	896	288 917	569 020	426 353	921	2 131
Rheinland-Pfalz										
Reg.-Bezirk Koblenz										
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	1 371	1 037 922	570	238 644	1 225	464 277	854 503	674 218	1 346	3 371
Landkreise										
Ahrweiler	1 449	970 478	535	220 853	1 323	516 919	867 011	688 046	1 409	3 440
Altenkirchen (Westerwald)	732	694 595	437	249 818	650	319 665	606 764	498 835	706	2 494
Bad Kreuznach	1 377	964 477	659	316 431	1 257	416 483	825 231	645 234	1 341	3 226

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (\$ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuer-schuld
			Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Birkenfeld	1 087	1 241 649	690	290 510	1 022	813 565	1 154 065	998 390	1 057	4 992
Cochem-Zell	444	351 639	263	112 740	422	181 615	315 678	248 388	434	1 242
Mayen-Koblenz	1 512	1 016 051	766	284 522	1 348	461 969	901 825	690 330	1 466	3 451
Neuwied	1 408	1 014 919	709	321 317	1 237	417 052	874 848	678 751	1 365	3 393
Rhein-Hunsrück-Kreis	698	485 998	394	177 672	626	188 884	424 550	321 438	671	1 607
Rhein-Lahn-Kreis	924	625 788	497	168 698	841	301 285	529 184	400 442	880	2 002
Westerwald-Kreis	1 276	910 707	856	375 547	1 113	332 461	777 705	586 869	1 214	2 934
Reg.-Bezirk Trier										
Kreisfreie Stadt										
Trier	840	723 631	392	186 024	744	361 684	617 734	502 953	830	2 515
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	775	460 226	435	177 893	708	169 689	397 712	286 935	750	1 434
Bitburg-Prüm	430	374 904	266	132 706	385	159 697	338 760	271 265	418	1 356
Daun	319	285 020	199	95 513	286	144 454	250 658	203 577	313	1 018
Trier-Saarburg	391	333 091	242	111 447	347	141 113	274 810	212 381	387	1 062
Reg.-Bezirk Rheinhessen-Pfalz										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	454	253 754	178	53 637	416	123 383	221 290	160 443	437	802
Kaiserslautern	1 177	749 260	472	176 463	1 061	293 910	616 668	466 515	1 153	2 332
Landau i.d. Pfalz	683	408 500	301	138 104	642	164 615	364 950	279 392	654	1 397
Ludwigshafen am Rhein	1 599	911 441	536	176 711	1 458	407 195	778 117	574 469	1 555	2 872
Mainz	1 589	1 333 085	594	305 342	1 492	688 785	1 110 079	903 658	1 563	4 518
Neustadt a.d. Weinstraße	871	597 577	334	109 592	830	351 012	525 262	415 696	842	2 078
Pirmasens	693	491 676	349	124 266	620	212 233	423 303	327 897	678	1 639
Speyer	405	236 568	169	63 817	377	94 146	208 093	156 288	397	781
Worms	915	607 110	358	137 006	851	306 205	515 964	398 645	872	1 993
Zweibrücken	316	235 960	150	67 756	281	109 166	218 391	176 438	309	882
Landkreise										
Alzey-Worms	699	603 251	316	227 169	652	195 905	353 961	255 887	675	1 279
Bad-Dürkheim	1 269	788 618	514	180 598	1 193	385 833	680 967	508 008	1 219	2 539
Donnersbergkreis	407	267 720	199	104 666	371	110 332	234 384	175 968	384	880
Germersheim	495	368 145	282	116 157	452	176 550	318 144	244 218	480	1 221
Kaiserslautern	583	293 770	279	89 719	499	114 556	262 441	182 970	555	914
Kusel	377	219 817	222	89 600	347	89 502	193 979	141 033	361	705
Südliche Weinstraße	1 004	598 943	485	220 680	938	253 689	535 627	397 539	966	1 987
Ludwigshafen	778	426 120	323	101 348	696	169 739	363 039	247 820	758	1 239
Mainz-Bingen	997	2 328 685	455	1 762 249	913	399 340	2 159 724	2 022 057	969	10 110
Pirmasens	577	459 743	345	126 637	520	222 023	405 487	314 118	563	1 570
Baden-Württemberg										
Reg.-Bezirk Stuttgart										
Regionalverband Mittlerer Neckar										
Stadtkreis										
Stuttgart	14 182	11 564 588	4 159	2 767 554	13 361	5 775 160	9 975 712	8 257 153	13 422	41 276
Landkreise										
Böblingen	3 174	2 626 282	1 360	704 181	2 881	1 196 784	2 189 949	1 731 550	3 028	8 656
Esslingen	6 034	5 195 382	2 623	1 929 921	5 510	1 996 211	4 529 717	3 674 814	5 665	18 369
Göppingen	3 611	2 465 111	1 485	715 129	3 269	1 131 794	2 189 671	1 705 980	3 379	8 527
Ludwigsburg	5 105	3 788 801	1 995	1 016 172	4 683	1 679 135	3 228 782	2 522 853	4 839	12 610
Rems-Murr-Kreis	4 688	3 332 833	1 839	1 073 526	4 252	1 253 671	2 896 991	2 251 260	4 396	11 252
Regionalverband Franken										
Stadtkreis										
Heilbronn	1 829	1 667 476	720	573 739	1 710	702 018	1 459 430	1 213 970	1 739	6 069
Landkreise										
Heilbronn	2 306	1 653 745	1 127	536 943	2 076	671 432	1 418 606	1 075 097	2 163	5 374
Hohenlohekreis	904	893 764	423	425 914	833	311 087	794 650	664 089	841	3 320
Schwäbisch Hall	1 694	1 223 068	806	529 545	1 575	485 740	1 040 504	803 680	1 569	4 017
Main-Tauber-Kreis	1 583	1 245 732	774	427 350	1 462	584 275	1 066 586	846 772	1 452	4 232
Regionalverband Ostwürttemberg										
Landkreise										
Heidenheim	1 209	814 592	502	239 619	1 117	407 644	727 082	565 005	1 117	2 824
Ostalbkreis	2 539	2 159 600	1 239	749 988	2 353	1 030 026	1 820 026	1 462 480	2 376	7 310

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuerschuld
			Betriebsvermögen 1)		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Reg.-Bezirk Karlsruhe										
Regionalverband Mittlerer Oberrhein										
Stadtkreise										
Baden-Baden	1 687	2 069 793	533	413 228	1 608	1 341 933	1 851 069	1 644 984	1 599	8 224
Karlsruhe	3 884	2 869 286	1 329	606 095	3 575	1 396 812	2 398 174	1 899 618	3 648	9 496
Landkreise										
Karlsruhe	2 860	2 210 992	1 546	698 515	2 563	928 286	1 880 386	1 453 533	2 714	7 266
Rastatt	1 767	1 309 715	887	388 035	1 608	598 233	1 106 244	849 190	1 667	4 245
Regionalverband Unterer Neckar										
Stadtkreise										
Heidelberg	2 704	2 432 943	836	569 090	2 576	1 378 829	2 155 830	1 824 631	2 534	9 121
Mannheim	3 679	2 721 500	1 238	569 476	3 375	1 222 564	2 274 540	1 807 181	3 477	9 033
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 049	805 067	624	323 111	996	333 830	709 932	548 332	993	2 741
Rhein-Neckar-Kreis	4 177	2 977 030	1 821	895 514	3 762	1 233 210	2 518 076	1 924 144	3 911	9 617
Regionalverband Nord-Schwarzwald										
Stadtkreis										
Pforzheim	2 359	3 015 944	1 123	1 174 932	2 255	1 338 943	2 707 504	2 384 831	2 261	11 923
Landkreise										
Calw	1 842	1 270 187	839	359 926	1 712	607 666	1 077 975	829 220	1 733	4 145
Enzkreis	1 686	1 409 263	944	573 351	1 566	568 999	1 233 106	987 685	1 602	4 937
Freudenstadt	1 403	1 155 297	782	506 211	1 291	436 738	1 026 112	826 776	1 318	4 133
Reg.-Bezirk Freiburg										
Regionalverband Südlicher Oberrhein										
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	3 042	1 980 800	837	369 082	2 888	1 083 066	1 680 818	1 316 845	2 876	6 583
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 257	1 723 640	998	536 999	2 120	780 424	1 455 011	1 142 004	2 145	5 709
Emmendingen	915	667 765	435	195 469	851	314 801	564 429	428 121	856	2 140
Ortenaukreis	3 338	3 058 898	1 812	1 261 415	3 054	1 218 448	2 622 630	2 141 807	3 117	10 706
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg										
Landkreise										
Kottweil	1 306	926 954	701	362 940	1 187	382 700	808 257	617 595	1 239	3 087
Schwarzwald-baar-Kreis	2 262	2 142 889	1 153	730 663	2 125	1 034 518	1 858 200	1 533 870	2 146	7 668
Tuttlingen	1 621	1 224 328	895	527 074	1 510	446 843	1 054 287	812 371	1 532	4 061
Regionalverband Hochrhein-Bodensee										
Landkreise										
Konstanz	2 938	1 781 282	1 081	349 241	2 698	890 000	1 524 292	1 129 047	2 732	5 642
Lörrach	1 880	1 250 207	899	411 660	1 703	506 503	1 073 963	811 894	1 759	4 058
Waldshut	1 599	1 055 751	772	320 465	1 421	449 342	907 749	674 895	1 499	3 373
Reg.-Bezirk Tübingen										
Regionalverband Neckar-Alb										
Landkreise										
Reutlingen	2 903	2 354 670	1 423	885 393	2 658	969 206	2 070 901	1 659 414	2 745	8 295
Tübingen	2 192	1 510 430	832	437 719	2 011	710 801	1 314 921	1 021 714	2 055	5 107
Zollernalbkreis	2 787	2 458 806	1 667	1 124 139	2 587	874 193	2 171 329	1 758 205	2 662	8 789
Regionalverband Donau-Iller										
Stadtkreis										
Ulm	1 809	1 942 315	726	709 134	1 695	867 308	1 723 372	1 479 754	1 714	7 398
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 512	1 092 228	815	378 482	1 388	492 956	908 380	679 804	1 414	3 398
Biberach	1 614	1 634 344	867	545 406	1 499	806 343	1 445 705	1 195 898	1 508	5 978
Regionalverband bodensee-Überschwaben										
Landkreise										
Bodenseekreis	2 566	1 714 235	943	424 965	2 321	807 078	1 510 330	1 170 213	2 418	5 849

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (\$ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuer-schuld 1 000 DM
			Betriebsvermögen ¹⁾		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				
Ravensburg	2 815	2 306 322	1 304	639 769	2 598	1 143 236	1 961 096	1 566 665	2 652	7 831
Sigmaringen	1 022	724 884	570	275 278	938	278 340	607 058	457 628	959	2 287
Bayern										
Reg.-Bezirk Oberbayern										
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1 110	765 501	462	192 371	967	300 889	651 957	499 553	1 025	2 497
München	22 339	23 049 294	6 756	4 299 610	20 876	12 897 363	18 868 250	16 129 870	21 049	80 493
Rosenheim	676	742 736	287	257 828	618	303 254	609 886	518 016	633	2 589
Landkreise										
Altötting	902	517 037	428	127 331	831	224 906	435 332	311 161	855	1 555
Berchtesgadener Land	2 004	1 190 877	827	286 763	1 750	575 585	1 016 816	767 180	1 891	3 834
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 637	1 703 281	677	359 068	1 500	986 976	1 427 029	1 207 452	1 533	6 028
Dachau	913	649 544	435	160 373	784	261 744	539 373	405 046	863	2 024
Ebersberg	1 053	783 324	477	166 458	913	348 494	647 863	487 123	1 002	2 429
Eichstätt	743	403 543	379	133 927	660	160 295	340 599	228 247	669	1 140
Erding	664	454 765	369	153 202	598	186 739	382 620	279 440	624	1 396
Freising	1 137	690 636	489	206 697	1 006	264 930	569 385	408 511	1 055	2 041
Fürstenfeldbruck	1 447	932 701	481	132 022	1 312	442 945	754 569	551 355	1 372	2 754
Garmisch-Partenkirchen	2 663	1 871 254	932	365 367	2 374	933 813	1 635 102	1 307 977	2 486	6 468
Landsberg a. Lech	946	678 259	392	149 988	869	365 270	581 539	455 219	895	2 265
Miesbach	2 282	2 063 593	857	318 209	2 094	1 364 864	1 715 110	1 428 117	2 148	7 132
Mühlendorf a. Inn	928	641 536	494	233 879	811	250 559	532 643	396 931	862	1 984
München	4 443	5 326 949	1 586	1 044 128	4 079	2 946 456	4 340 627	3 701 359	4 200	18 484
Neuburg-Schrobenhausen	588	479 801	335	214 832	527	173 248	427 444	338 777	544	1 686
Pfaffenhofen a.d. Ilm	838	575 544	459	222 371	755	209 736	507 963	381 694	770	1 907
Rosenheim	2 217	1 702 854	1 008	427 522	1 997	862 182	1 462 405	1 154 406	2 099	5 770
Starnberg	3 116	3 457 146	994	764 809	2 880	1 824 791	2 846 677	2 421 066	2 930	12 046
Traunstein	2 076	1 345 367	1 030	471 593	1 795	536 935	1 169 587	884 644	1 932	4 422
Weilheim-Schongau	1 023	1 170 755	482	446 097	937	525 997	1 002 233	859 153	964	4 290
Reg.-Bezirk Niederbayern										
Kreisfreie Städte										
Landshut	959	739 231	372	175 534	875	358 968	611 138	480 676	905	2 401
Passau	621	496 134	299	154 988	567	251 116	426 465	341 365	579	1 706
Straubing	723	593 573	352	217 403	657	214 732	485 883	384 657	677	1 922
Landkreise										
Deggendorf	838	516 638	419	193 819	768	209 625	441 566	319 993	790	1 599
Freyung-Grafenau	415	246 816	264	108 383	369	86 294	213 985	152 444	374	762
Kelheim	855	572 612	485	202 291	781	233 128	484 171	357 818	799	1 788
Landshut	910	663 982	485	177 411	802	338 894	553 183	405 903	842	2 028
Passau	1 036	693 544	617	303 073	943	261 135	606 334	450 959	966	2 254
Regen	637	351 941	422	158 176	556	118 200	316 316	218 093	605	1 090
Rottal-Inn	866	580 540	547	229 748	774	232 226	495 280	364 524	821	1 822
Straubing-Bogen	565	389 690	266	114 942	503	164 837	325 174	231 732	537	1 158
Dingolfing-Landau	591	368 570	363	145 090	533	141 948	310 704	223 426	559	1 116
Reg.-Bezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
Amberg	484	368 737	241	141 128	442	141 785	309 400	239 608	447	1 197
Regensburg	1 432	1 431 772	591	367 561	1 303	708 956	1 244 046	1 050 951	1 367	5 252
Weiden i.d. Opf.	557	650 203	274	310 422	509	220 686	581 864	502 881	526	2 513
Landkreise										
Amberg-Weizbach	382	360 740	255	130 619	335	178 692	319 635	260 477	374	1 302
Cham	728	516 333	501	266 459	626	162 335	455 037	337 018	692	1 685
Neumarkt i.d. Opf.	665	603 692	407	258 752	591	286 350	493 971	388 432	633	1 941
Neustadt a.d. Waldnaab	477	360 987	310	157 333	432	138 978	313 727	239 469	448	1 197
Regensburg	798	659 866	466	175 122	680	294 444	535 059	408 339	761	2 041
Schwandorf	721	499 828	504	199 548	641	194 045	419 669	308 326	673	1 539
Tirschenreuth	543	370 822	382	163 813	499	142 432	331 233	244 257	514	1 221
Reg.-Bezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
Bamberg	1 082	890 828	517	316 547	981	381 910	768 967	623 207	1 031	3 114
Bayreuth	1 010	718 283	402	226 743	942	306 018	606 968	473 948	935	2 366
Coburg	773	592 519	379	182 463	728	311 711	535 794	433 967	725	2 168
Hof	846	820 660	432	401 554	779	270 730	717 142	600 739	807	3 002
Landkreise										
Bamberg	575	384 742	379	191 847	499	119 905	324 760	234 653	544	1 173
Bayreuth	676	419 901	415	188 586	590	132 288	370 810	272 111	644	1 360
Coburg	733	825 689	520	466 271	674	277 106	736 779	626 429	700	3 131
Forchheim	530	356 702	295	122 549	490	150 810	311 731	233 432	500	1 167
Hof	1 304	1 073 588	826	450 280	1 209	462 781	956 841	776 522	1 240	3 881
Kronach	773	643 258	530	368 903	702	195 003	559 582	443 548	732	2 213

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

2 Hauptveranlagung 1983

2.12 Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebiet	Rohvermögen		Darunter				Gesamtvermögen 2) (\$ 4 Abs. 1 Nr. 1 VStG)	Steuerpflichtiges Vermögen 3)	Steuerbelastete	Jahressteuer- schuld
			Betriebsvermögen 1)		Sonstiges Vermögen					
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM				1 000 DM
Kulmbach	813	653 199	430	281 658	758	263 272	589 947	476 957	768	2 382
Lichtenfels	695	719 655	470	301 658	629	330 299	656 847	554 136	671	2 769
Wunsiedel u. Fichtelgebirge	917	713 632	548	285 032	839	314 128	655 893	527 834	866	2 638
Reg.-Bezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
Ansbach	575	391 619	267	109 591	519	182 388	337 656	257 749	545	1 261
Erlangen	1 149	808 143	376	185 047	1 093	399 263	697 287	542 528	1 086	2 710
Fürth	1 177	1 874 728	491	732 921	1 103	862 744	1 679 975	1 522 409	1 132	7 610
Nürnberg	6 316	5 196 630	2 353	1 367 100	5 914	2 360 259	4 380 777	3 583 548	5 977	17 887
Schwabach	467	369 159	210	155 071	428	125 090	328 191	262 956	447	1 314
Landkreise										
Ansbach	1 250	827 514	759	322 801	1 133	341 900	723 846	539 422	1 173	2 696
Erlangen-Hochstadt	576	863 142	326	600 576	519	161 497	712 253	622 219	544	3 111
Fürth	833	984 216	417	291 117	753	498 898	762 369	638 962	793	3 194
Nürnberger Land	1 498	1 391 419	745	534 885	1 398	555 247	1 184 913	973 953	1 428	4 857
Neustadt a.d. Aisch-Ad. Windsheim	724	524 490	403	227 299	667	204 275	467 344	364 336	678	1 821
Roth	842	514 364	453	184 884	739	185 045	458 882	337 082	804	1 685
Weißenburg-Gunzenhausen	715	552 679	377	217 146	654	247 668	499 062	394 048	673	1 966
Reg.-Bezirk Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	835	824 074	434	251 563	765	366 877	696 977	575 436	802	2 877
Schweinfurt	865	955 787	386	191 618	807	580 041	757 630	639 829	835	3 197
Würzburg	1 776	1 402 793	767	398 923	1 631	627 294	1 197 825	966 580	1 691	4 813
Landkreise										
Aschaffenburg	900	761 800	557	265 075	802	299 087	630 545	487 980	851	2 439
Bad Kissingen	1 099	703 937	512	262 417	1 017	305 079	629 537	482 999	1 040	2 414
Rhön-Grabfeld	546	462 950	387	228 783	489	175 268	422 004	333 862	523	1 669
Haßberge	525	376 792	334	157 274	479	162 117	325 891	246 760	494	1 233
Kitzingen	616	701 644	379	250 435	569	365 761	565 955	473 367	587	2 366
Miltenberg	1 000	916 879	651	358 886	896	379 167	774 228	617 106	948	3 077
Main-Spessart	846	600 270	521	226 665	773	258 028	525 838	396 955	795	1 984
Schweinfurt	585	362 747	364	146 286	529	120 168	310 691	215 410	550	1 077
Würzburg	792	470 427	401	164 948	712	178 722	406 516	290 049	749	1 449
Reg.-Bezirk Schwaben										
Kreisfreie Städte										
Augsburg	3 549	2 525 928	1 160	764 331	3 336	1 109 687	2 154 560	1 716 172	3 300	8 573
Kaufbeuren	651	440 615	341	149 782	620	201 011	388 544	298 745	622	1 493
Kempten (Allgäu)	944	655 194	332	176 464	888	318 958	565 961	443 911	888	2 218
Memmingen	726	572 024	338	189 776	676	241 413	487 341	389 066	700	1 943
Landkreise										
Alb-Donau	846	608 649	454	208 706	758	251 618	514 690	387 153	791	1 934
Augsburg	2 199	1 686 000	939	557 853	1 955	733 436	1 437 719	1 122 002	2 080	5 603
Dillingen a.d. Donau	809	537 597	361	159 929	753	276 204	463 086	353 337	742	1 766
Günzburg	868	773 897	506	305 580	815	325 801	659 353	525 235	840	2 625
Neu-Ulm	1 409	1 172 092	673	351 756	1 300	556 758	1 028 074	824 367	1 318	4 120
Lindau (Bodensee)	1 109	808 900	438	204 690	1 036	382 963	686 257	539 292	1 023	2 693
Ostallgäu	1 357	1 055 023	727	464 775	1 236	383 937	907 348	712 525	1 250	3 561
Unterallgäu	1 685	1 024 053	797	367 898	1 504	414 649	862 242	636 103	1 539	3 178
Donau-Ries	1 140	795 786	582	285 772	1 037	341 584	641 998	478 690	1 067	2 392
Oberallgäu	1 554	1 150 957	729	362 521	1 437	533 085	1 013 936	798 949	1 456	3 988
Saarland										
Stadtverband Saarbrücken	2 671	1 969 642	880	328 058	2 317	888 011	1 620 442	1 266 013	2 475	6 328
Landkreise										
Merzig-Wadern	518	537 123	285	293 019	455	153 641	475 732	396 657	475	1 983
Neunkirchen	605	423 604	307	95 174	541	196 396	345 828	257 389	558	1 286
Saarlouis	925	711 301	453	188 233	811	311 054	576 475	440 221	856	2 201
Saar-Pfalz-Kreis	866	582 355	388	145 440	773	259 668	502 485	377 777	816	1 888
Sankt Wendel	304	224 334	148	84 767	258	90 912	189 142	146 739	274	734
Berlin (West)	30 460	21 284 706	9 100	4 071 362	29 489	13 197 511	17 958 177	14 512 219	28 632	72 484

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

3) Steuerpflichtiges Vermögen gem. § 9 VStG.

Finanzamt _____
 Gemeinde _____
 Steuernummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- Statistisches Blatt -

		LK-Sp
Nicht vom Finanzamt auszufüllen	1 Kennzeichnung	7
	2 Reg.-Bez./Kreis/Gemeinde	3-8
	3 Bundesnummer	9-11
	4 Finanzamts-Nr.	12-15
	5 Steuer-Nr.	16-27
	6. Freibetrag a) Ehefrau	28
	b) Kinder	29-30
	c) Alter	31
	d) § 7 VStG	32
7 Art der Beteiligung am Erwerbsleben	33	
8 Rechtsform	34	
9 Art der Steuerpflicht	35	

Zutreffendes ankreuzen	Unbeschränkt steuerpflichtige } natürliche Person
	Beschränkt steuerpflichtige }
	Unbeschränkt steuerpflichtige } nichtnatürliche Person
	Beschränkt steuerpflichtige }
	Nichtnatürliche Person des privaten Rechts Rechtsform: _____ z. B. AG, GmbH, Genossenschaft
	Gewerbebetrieb einer juristischen Person d. öffentl. Rechts
	Schlüsselzahl f. d. Art d. Beteiligung am Erwerbsleben
	Hypotheken- und Grundschulden (o. Betriebsvermögen): _____ DM

Vermögensteuerbescheid 1983

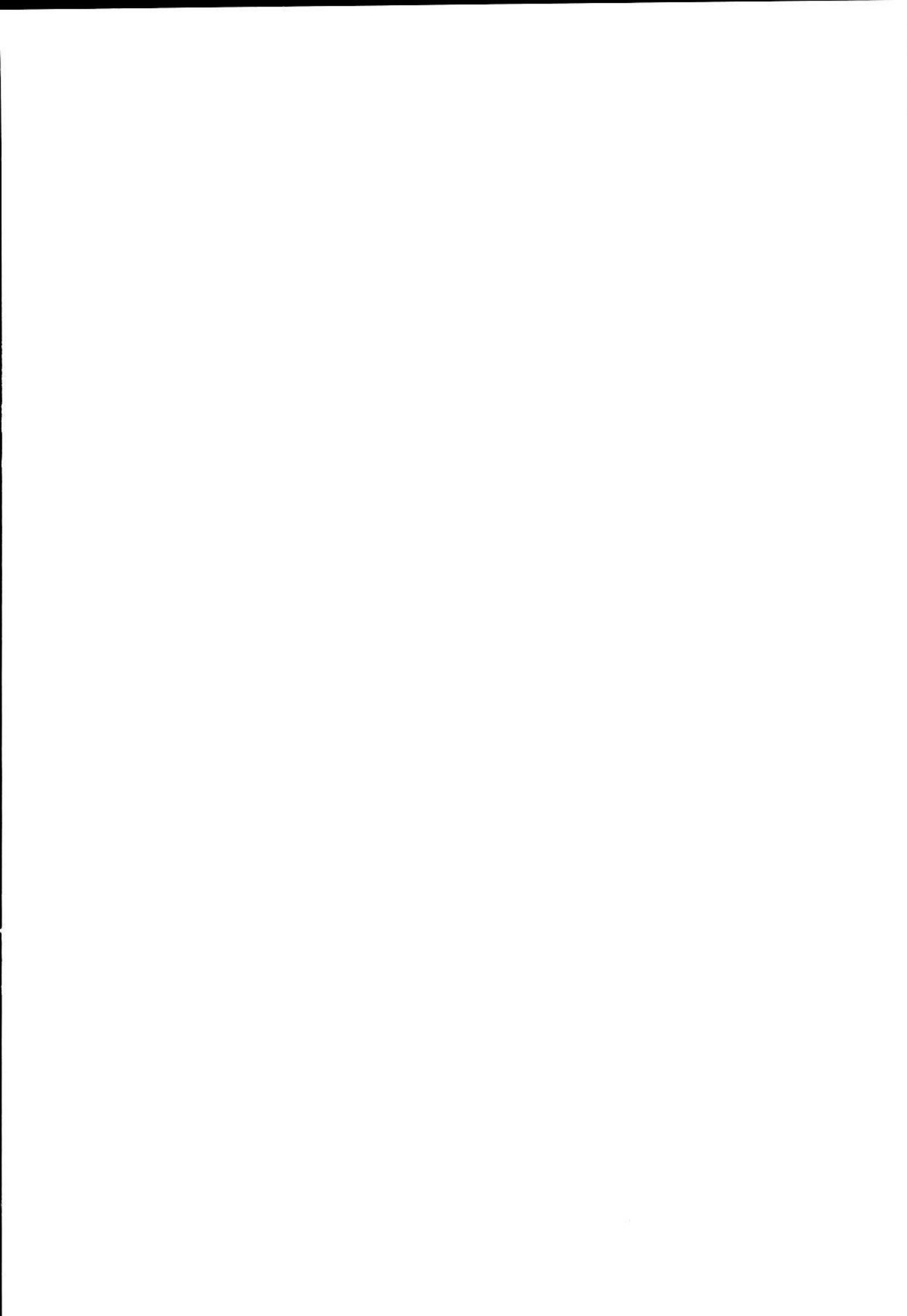
B. Berechnung des steuerpflichtigen Vermögens auf den 1. Jan.

1. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	10	
2. Grundvermögen	21	
a) inländisches - 140 v H von _____ DM	22	
b) ausländisches - _____	31	
3. Betriebsvermögen	32	
davon vermögensteuerfrei nach § 116 BewG	33	
nach § 117 BewG	33	
4. Sonstiges Vermögen		
a) Kapitalforderungen		
b) Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl.		
nach Abzug des Freibetrages von _____ DM		
c) Anteile an Kapitalgesellschaften		
d) Festverzinsliche Wertpapiere		
e) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
Summe a bis e		
Freibetrag nach § 110 Abs. 2 und 3 BewG		
verbleibendes Kapitalvermögen		
f) Ansprüche aus Lebens-, Kapital- u. Rentenversicherungen		
nach Abzug des Freibetrages von _____ DM		
g) Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.		
Der Jahreswert wurde um _____ DM gekürzt (§ 111 Nr. 9 BewG)		
h) Übriges sonstiges Vermögen	55	
5. Rohvermögen		
6. Abzüge (soweit sie nicht das Betriebsvermögen betreffen)		
a) Schulden und sonstige Abzüge	81	
b) Abzug für Betriebe der Land- u. Forstwirtschaft	84	
7. Gesamtvermögen ¹⁾ - Inlandsvermögen ¹⁾	95	
abgerundet auf volle tausend DM nach unten (§ 4 Abs. 2 VStG)		
8. Freibetrag gem § 124 Abs. 2 i.V.m. § 117 a BewG ⁴⁾		
(Berechnung siehe Anlage FB-BV)		
9. Freibeträge: a) für den Steuerpfl./Ehem. (§ 6 Abs. 1 VStG)	000	
b) für die Ehefrau (§ 6 Abs. 1 VStG)	000	
c) für _____ Kinder (§ 6 Abs. 2 VStG)	000	
d) wegen Alters o. Erwerbsunfähigkeit (§ 6 Abs. 3,4 VStG)	000	
e) Freibetrag nach § 7 VStG		
10. Verbleibt steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VStG)	01	
C. Festsetzung der Vermögensteuer ab 1. Jan. 1983		
2. Die Jahressteuerschuld wird festgesetzt auf	05	

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen ²⁾ Ggf. ankreuzen ³⁾ Minusbeträge sind durch das Minuszeichen „ / “ zu kennzeichnen
⁴⁾ Nur für Veranlagungszeitpunkte 01.01.1984 und 01.01.1985

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrags	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Sei- tenangabe)
<u>Statistisches Bundesamt</u> (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1)		
Vermögen und seine Besteuerung 1983	Wirtschaft und Statistik Heft 7, Juli 1987	Seiten 570 - 578
<u>Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg</u> (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Vermögensmillionäre in Hamburg	Hamburg in Zahlen Heft 3/1987	Seite 83
<u>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik</u> (Geibelstraße 61 - 65, Postfach 107, 3000 Hannover 1)		
Struktur und Verteilung privater Vermögen in Niedersachsen - Er- gebnisse der Vermögensteuersta- tistik 1983 -	Statistische Monatshefte Niedersachsen Heft 6, Juni 1987	Seiten 175 - 183
<u>Statistisches Landesamt Bremen</u> (An der Weide 14/16, Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1)		
Vermögenssteuerpflichtige im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte Bremen Heft 4/1987	Seiten 91 - 92
<u>Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen</u> (Mauerstr. 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1)		
23 600 Vermögensmillionäre in Nordrhein-Westfalen	LDS-Informationen 122/87	
<u>Hessisches Statistisches Landesamt</u> (Rheinstraße 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden 1)		
Das Vermögen der natürlichen Personen in Hessen (Ergeb- nisse der Vermögensteuersta- tistik 1983)	Staat und Wirtschaft in Hessen Heft 1, Januar 1987	Seiten 14 - 17
Das steuerpflichtige Vermögen und die betrieblichen Einheits- werte am 1. Januar 1983	Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 197 neue Folge	Einzelheft
Vermögensarten, Rohvermögen, steuerpflichtiges Vermögen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1983 (Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983) - Kreiszahlen -	Hessische Kreiszahlen Ausgabe I/1987	Seiten 68 - 69
<u>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</u> (Böblinger Straße 68, Postfach 8 98, 7000 Stuttgart 1)		
Vermögensmillionäre mußten durch- schnittlich 3,1 Millionen DM versteuern	Eildienst Nr. 158/87	
<u>Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung</u> (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Das veranlagte Vermögen und seine Besteuerung sowie die Einheitswerte des Betriebsver- mögens zum 1. Januar 1974, 1977, 1980 und 1983	Heft 396 der Beiträge zur Statistik Bayerns	Einzelheft



Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt (nur noch Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (3.1), der staatlichen Haushalte (3.2) (ab Berichtsjahr 1980 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich.) und der kommunalen Haushalte (3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (3.5), Verkehr und Nachrichtenwesen (3.7), (ab Berichtsjahr 1980 eingestellt, zum Teil in Reihe 3.1 enthalten), Wirtschaftsförderung (3.8). (Berichtsjahr 1979 als Arbeitsunterlage direkt vom Statistischen Bundesamt erhältlich; weitere Berichterstattung eingestellt.)

Veröffentlichung von Ergebnissen der Hochschulfinanzstatistik siehe Fachserie 11, Reihe 4.5.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuererlöse des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebnisgebenden Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1967 bis 1976 nach Ländern gegliederte Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Für den Stichtag 30. Juni werden jährlich Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) u.a. nach dem Dienstverhältnis veröffentlicht. Ferner werden Daten über das Personal der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherungsträger und der Träger der Zusatzversorgung (mittelbarer öffentlicher Dienst), der rechtlich selbständigen öffentlichen Verkehrs- und Versorgungsunternehmen und der sonstigen juristischen Personen mit überwiegend öffentlicher Finanzierung nachgewiesen. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten bzw. neunten Jahr enthält die Veröffentlichung zusätzliche Merkmalskombinationen, die nur in dieser Periodizität erhoben werden.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfassten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/Gemeinschaften nachgewiesen.

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfassten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u.a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 3jährlich) enthält Angaben über Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u.a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerb, und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: Darin 3jährlicher Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebes oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung festgestellte Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z. T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u. a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abzugsfähige Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (monatlich). In den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1. 10. – 30. 9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die verstaarten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuervoll.

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern

Je ein Bericht wird jährlich über die Besteuerung von Salz und Zucker veröffentlicht.

Reihe 10: Realsteuern

10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittsbesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.